

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.400 Exemplare

VP VON POLL IMMOBILIEN
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

23. Jahrgang

Donnerstag, 13. Dezember 2018

Kalenderwoche 50



Eine recht skurrile Familie, in der Morde zum Alltag gehören (v. l.): Krankenschwester Anne (Franziska Hosseini), die sich rührend um Marcus (Matthias Senne) kümmert, der sich für Cäsar hält. Emilian (Dieter Kaupp) wie immer im Streit mit seiner Schwester Monica (Kerstin Baudisch), die sich aber im Moment mehr für den jungen Besucher Perry (Jan Tore Ohlsen) interessiert. Foto: fch

Mörderische Sippe treibt ihr Unwesen

Friedrichsdorf (fch). Mit der Familie Henk möchte niemand Kontakt haben. Kein Wunder, denn in ihrem Herrensitz „Monument House“ passieren seltsame Dinge. Noch nie hat ein Gast das Haus der exzentrischen Henks lebend verlassen...

Wie es hinter den verschlossenen Türen bei den Henks zugeht, zeigt ab Januar in 19 Szenen das Ensemble der Burgspielschar Burgholzhausen. Seit Anfang September proben die zehn Darsteller mit Regisseur Manfred Fels die bekannte Kriminal-Komödie „Schau nicht unters Rosenbeet“ von Norman Rob-

bins, in der deutschen Fassung von Axel von Koss. Auf der Bühne zu sehen sein werden neben den bekannten Gesichtern aus den letzten Jahren, erstmals zwei Burgspielschar Neulinge. Es sind Kerstin Baudisch in der Rolle von Monica Henk und Bernhard Dudzik als Lucien Henk. Seine Bühnentauglichkeit hat das Duo bereits beim Sommerstück „Urmel aus dem Eis“ unter Beweis gestellt. Beide versichern übereinstimmend: „Theater spielen macht uns großen Spaß!“

Morden ist ihr Hobby

Bei den Proben für das Winterstück in der Alten Schule gewährt das Ensemble vorab Einblicke auf die Lage im Herrensitz. Die ist nach dem unbewiesenen Tod des Patriarchen Septimus Henk besonders angespannt. Die Kinder warten auf die Testamentseröffnung. Diese hält eine große Überraschung für die Erben bereit. Sie erfahren, dass die ihnen völlig unbekannte Schriftstellerin Miss Ash einen beträchtlichen Teil des Erbes erhalten soll, weil sie Vater Henk offenbar den Lebensabend versüßt hat. Der alte Septimus Henk habe immer so gut schlafen können, wenn er ihre Bücher las, heißt es. Sofort ist allen klar: Die Schundroman-Schreiberin Miss Ash muss weg. Kurz darauf befindet sich Miss Ash nicht mehr unter den Lebenden. Doch dann entbrennt zwischen den Mitgliedern der Sippe und ihren Angestellten ein zwar mit reichlicher Komik, aber mörderischen Konsequenzen gespickter Kampf ums Erbe. Bei diesem mischt Familienanwalt Ha-

milton Penworthy (Oliver Glaap) eifrig mit. Liebhaber rabenschwarzen britischen Humors dürfen bei den Henks in „höchst amüsante Abgründe“ blicken. Dafür, dass dabei viel gelacht wird, sorgen die Geschwister. Lucien Henk (Bernhard Dudzik) meldet nicht nur als Ältester Führungsansprüche an, sondern er ist zudem ein verkappter Chemiker. Dora Henk (Gabi Kunkel) ist eine leidenschaftliche Giftmischerin. Sie liebt es gefährliche Getränke zu mixen. Doch es kommt noch krasser. Marcus Henk (Matthias Senne) hält sich für Julius Caesar und auch allen anderen Familienmitglieder sind in der völlig überdrehten Geschichte mit Macken reich gesegnet. Gemeinsames Hobby aller ist es, auf die verschiedensten Arten andere zu ermorden. Und so erfordert der mörderische Familienkrieg noch weitere Opfer.

Die Zuschauer sind eingeladen, mit zu rätseln, wer hinter all den Morden steckt. In weiteren Rollen zu sehen sind Dieter Kaupp als Emilian Henk, Beate Hild als Agatha Hammond, Franz Hosseini als Krankenschwester Anne Franklin, Lissy Kaupp als Freda Mountjoy und Jan Tore Ohlsen als Besucher Peregrine (Perry) Potter. Den Ensemblemitgliedern machen die Proben der Kriminal-Komödie sichtlich großen Spaß. Hin und wieder greift Regisseur Manfred Fels ins Geschehen ein. Er unterbricht Szenen, um eine Haltung oder Stellung einzelner Darsteller zu korrigieren, fordert mehr Action beim Leeren eines Paketes, das die Erben im Geheimgang gefunden haben. Der Vorverkauf für die Karten läuft.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Die schönsten Modegeschenke finden Sie bei Dressport ...
erste Herbst/Winter-Themen jetzt reduziert
dressport
Louisenstraße 58
Kurhaus-Ladengalerie
Bad Homburg

AUDI · VW · SEAT · SKODA
JAHRES-INSPEKTION
75,- € (zzgl. Teile)
Kostenloser Hol- und Bringservice im Stadtgebiet.
oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (0 61 72) 9533-33 · info@oettinger.de
TUNING SERVICE
INSPEKTION REPARATUR

ZUM JAHRESBEGINN WAS RICHTIG GESUNDES! GEHT AUFS HAUS!
Gutschein für einen STAUDEN-SELLERIE
terra verde bio Das beste BIO
Terra Verde Biomarkt Bad Homburg Hessenring 97
Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr
www.terraverde.bio
Terra Verde Biomarkt

Frohe Weihnachten
Der neue T-Roc
Finanzierung ab € 199,00 · Ohne Anzahlung
ab € 18.250,-
www.AutohausKoch.com
Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel/Ts.

OIDA PRAXIS FÜR OSTEOPATHIE & NATURHEILKUNDE
Jetzt schon anmelden!!
Neuer Yoga-Einstiegskurs
07. Februar 2019
18.45-20.00 Uhr, 5 Termine
Tel. 06172 - 1770343
Weberstraße 15 · 61350 Bad Homburg
www.naturheilpraxis-oida.de

Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe
Ihr Energieversorger vor Ort
www.stadtwerke-bad-homburg.de

Limitiertes Angebot - buchbar bis 31.12.18
Flatrate Autowäsche
Wasch dein Auto so oft du willst!
3 Monate nur 99 €
Willy-Brandt-Str. 11 - An den Drei Hasen - Oberursel Ts.
OHNE Vertrag - Waschen mit Programm '3 Basis' - Nicht übertragbar
Kennzeichengebunden - Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar

WEIHNACHTS-BAUMVERKAUF
Nordmantanne
Abies nordmanniana, ständig frisch geschlagen, Top-Qualität, ohne Ständer, versch. Größen bis 5 m Höhe, z.B. 170 - 240 cm hoch
Stück ab 19,99 € Toppreis
Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr So.: 13 - 17 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„David Nash“ – Jakobshallen der Galerie Scheffel, Dorotheenstraße 5, geöffnet mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, samstags 11-15 Uhr (bis 26. Januar 2019)
 „Mystik, Mythen, Mysterien“ – Werke der Artlantis-Künstler, Kunstverein Bad Homburg-Artlantis, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags + sonntags 11-18 Uhr (bis 9. Dezember)

„Kultur“ – Werke aus gemeinschaftlicher Arbeit von Künstlern und Klienten mit Behinderung sowie Bilder im Wechsel von Tim Schnitzer, Nina Kluth, Fides Becker, Alireza Masoumi, Henrike Gomber und Myriam Quiel, Taunus Sparkasse, Louisenstraße 60 (bis 20. Januar)

„Jetzt! – gewebt und gewirkt“ – Werke von Irmgard Herzog, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße, geöffnet dienstags bis freitags 11-18 Uhr und samstags 11-14 Uhr (bis 23. Februar)

„Lichtblicke“ – Ölbilder, Aquarelle und Monotypen von Monika Mästele-Kerrouche, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, geöffnet eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen, Samstag und Sonntag 11-14 Uhr (bis 16. Dezember)

Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr; Sonderführung dienstags 14 Uhr
 Modelle einer Stadt – Bad Homburg in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, Museum im Gotischen Haus, Adresse und Öffnungszeiten s.o. (bis 24. Februar 2019)

„Modellwechsel: Frank Vollmer vom Horex-Club Taunus“ und Werkstattfotos von Louis Lucien Lepoix, Horex-Museum, Horexstraße 6, geöffnet: mittwochs 10-14 Uhr, samstags und sonntags 12-18 Uhr (bis 25. August 2019)

„101 Jahre BMW“, Central Garage, Niederstedter Weg, geöffnet mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr; (bis Ende des Jahres)

„Von 9 x 11 bis 100 Jahre Heiterkeit in Kirdorf“, Heimatmuseum Kirdorf, Am Kirchberg 31, geöffnet mittwochs und sonntags 15-17 Uhr (bis Aschermittwoch, 6. März 2019)

Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4: sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien) mit der Sonderausstellung „Künstler sehen Gonzenheim“ – Werke von Bianca Scheich und Jutta Gehm, Veranstalter: Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim
 Heimatsube Ober-Erlenbach, „Weihnachtskrippen“, Am alten Rathaus 9: geöffnet sonntags 9., 16. Dezember, 6., 13. Januar, 15-17 Uhr

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

bis 31. Dezember

20. Bad Homburger Weihnachtsstadt der Aktionsgemeinschaft, Kurhausplatz sowie Innenstadt mit romantischem Weihnachtsmarkt an den Adventswochenenden jeweils freitags bis sonntags 12-21 Uhr; Langer Samstag bis 19 Uhr, Sternpfad und leuchtende Schaufenster Nikolaus-Parade am 7. Dezember und Weihnachtssingen am 22. Dezember, Weihnachts-Shopping-Express sowie kostenfreie Stadtbusse an den Adventssamstagen

bis 6. Januar

Stadl der Aktionsgemeinschaft, Kurhausplatz, täglich ab 11 Uhr; Unterhaltungsprogramm ab 18 Uhr – samstags 17 Uhr; Kinder-Stadl-Zeit samstags 1. bis 22. Dezember 13 Uhr; 24. bis 26. Dezember und Neujahr geschlossen, Silvester ab 19 Uhr (Nur mit Reservierung!). Weitere Informationen im Internet unter www.stadl-badhomburg.de

bis 13. Januar

Homburger Eiswinter, Veranstalter: Kur- und Kongress-GmbH, Eisbahn vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad; Eisstockschießen mit Anmeldung. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 14-20 Uhr, freitags 14-21 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 10-21 Uhr, Heiligabend und Silvester 10-15 Uhr und Neujahr 14-21 Uhr. Nähere Informationen im Internet unter www.bad-homburger-eiswinter.com

Donnerstag, 13. Dezember

Der Äppelwoi-Knabber-Krimi „In Teufels Küche“, Deutsches Äppelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20 Uhr
 Kabarett „Bevor der Messias kommt“ mit Aydin

Isik, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr

Freitag, 14. Dezember

Weihnachtsmarkt, Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20, 13-17 Uhr

Kindertheater „Ritter Rost feiert Weihnachten“, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße, 16 Uhr

Lesung „Sie nannten es Leben“ von Dr. Bruno Pockrandt, Klinikkapelle, Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20, 16 Uhr

Weihnachtskonzert mit „Fjarill“, Speicher Bad Homburg im Bahnhof, 20 Uhr

Samstag, 15. & Sonntag, 16. Dezember

Kindertheater „Die kleine Hexe“ Volksbühne Bad Homburg, Kurtheater, jeweils 15 Uhr

Künstler-Weihnachtsmarkt, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, 11-18 Uhr

Samstag, 15. Dezember

Weihnachtsmarkt, Haus Luise, Saarstraße, 14.30-17.30 Uhr

Klinikforum „Wenn sich die Welt dreht – Differenzialdiagnosen des Schwindels“ mit Dr. Andreas Dietz, Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20, 18 Uhr

Adventskonzert, Gesangverein Liederkrantz Dornholzhausen, Herz-Jesu-Kirche im Gartenfeld, 18 Uhr

Festliches Konzert mit Michail Klimaschewsky (Trompete) und Bernhard Schmitz-Bernard (Orgel), Kirche St. Marien, Dorotheenstraße, 19.30 Uhr

Der Äppelwoi-Knabber-Krimi „In Teufels Küche“, Deutsches Äppelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Mitternachtsspiel, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 20 Uhr

Gospel aus Harlem im Kurtheater



Es gibt wohl kaum jemanden, der nicht davon träumt, einmal im Leben in New York gewesen zu sein. Für all diejenigen, die sich diesen Traum bisher noch nicht verwirklichen konnten, kommt ein Teil von New York einfach nach Deutschland – und zwar der wichtigste: der Gospel aus Harlem. Am Freitag, 25. Januar, ist Reverend Gregory M. Kelly und „The Best of Harlem Gospel“ zu Gast im Kurtheater. Beginn des Konzerts ist um 20 Uhr. Unter der Leitung von Grammy-Preisträger Reverend Gregory M. Kelly, der bereits mit Musikgrößen wie Stevie Wonder und Diana Ross zusammengearbeitet hat und bereits mit einem Grammy ausgezeichnet wurde, hat sich ein Chor firmiert, dessen Namen der einzelnen Sänger sich wie das „Who is Who“ der aktiven US-Gospel-Szene lesen. So gehören Reverend Dr. Charles R. Lyles, Timothy Riley, Travis L. Andrews, Steven McCaster, Tiffany Marvin-Woodsley, Dominique Smith, Michelle Andrews-White und Tiffany Mosley dazu. Das Repertoire der Künstler umfasst dabei sowohl traditionelle als auch zur Vorweihnachtszeit gehörende Gospels. Tickets für den Abend gibt es ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Ausstellungen

„Stöffche und Stammtisch“, Heimatmuseum Seulberg, Alt Seulberg 46, geöffnet mittwochs und donnerstags 9-12.30 und sonntags 14-17 Uhr (bis 20. Dezember)

„Friedrichsdorf – in und um“, Gemeinschaftsausstellung Friedrichsdorfer Künstler Musikschule, Bahnstraße 29 (bis Ende Februar 2019)

Donnerstag, 13. Dezember

A-cappella-Abend mit „Sweet Prickles – Christmas Special“, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 19.30 Uhr

Freitag, 14. Dezember

Adventsmarkt, Kita Spatzennest, Rodheimer Straße 22, 15-18 Uhr

Musikalische Lesung „70 Jahre Erklärung der Menschenrechte“, Veranstalter Amnesty International, evangelisches Gemeindehaus Seulberg, Alt Seulberg 27, 19 Uhr

Ü40-Disco-Tanzparty, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 21 Uhr

Samstag, 15. Dezember

„Capricen“ aus der Belle Epoque mit Susanne Schäfer (Rezitation) und Rolf Kohlrusch (Klavier), Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 19 Uhr

Sonntag, 16. Dezember

Tauschtag des Vereins für Briefmarkenkunde, Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, 9.30 Uhr

Musikalische Lesung „Heilige Nacht“ mit Otto Mayr, Louis-Saal im Landgrafenschloss, 11 Uhr

Adventskonzert, Gesangverein Liederkrantz Dornholzhausen, Waldenser-Kirche Dornholzhausen, 16 Uhr

Weihnachtskonzert „Alle Jahre wieder“ mit Walter Renneisen, „Voice Affair“ und „Sing Tonics“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 17 Uhr

Weihnachtskonzert „Chichester Psalms“ von Leonard Bernstein, Erlöserkirche, Dorotheenstraße, 17 Uhr

Adventskonzert mit Kinderchor, Jugendchor, Kirchenchor und dem Frauenchor „OSisters“, evangelische Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Straße 76, 17 Uhr

Dienstag, 18., & Mittwoch, 19. Dezember

Weihnachtskonzert, Maria-Ward-Schule, Aula der Schule, 18 Uhr

Dienstag, 18. Dezember

Kurparkführung mit Besichtigung der Russischen Kirche, Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad, 15 Uhr

Weihnachtssingen mit den Seelsorgerinnen und Kolpingchor „Sonora Voce“, Klinikkapelle, Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20, 17.15 Uhr

Mittwoch, 19. Dezember

Dia-Musik-Vortrag „Das Weihnachtsoratorium“ mit Reinhold Schmitt, GDA Domizil am Schlosspark, Vor dem Untertor 2, 15.30-16.30 Uhr

Film „Aufbruch zum Mond“, Veranstalter: FTB Burger, Kurhaus, 19.30 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienst-Apotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 13. Dezember

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
 Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Freitag, 14. Dezember

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Samstag, 15. Dezember

Landgraf-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
 Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Sonntag, 16. Dezember

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Montag, 17. Dezember

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
 Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Dienstag, 18. Dezember

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Mittwoch, 19. Dezember

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Donnerstag, 20. Dezember

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-96860

Freitag, 21. Dezember

Franziskus-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 25, Tel. 06171-981143
 Engel-Apotheke, Bad Homburg, Schulberg 7-9, Tel. 06172-22227

Samstag, 22. Dezember

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Sonntag, 23. Dezember

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Notrufe

Polizei 110
 Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen 06172-19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg,

Zeppelinstraße 20
 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
 mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
 sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr
 mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr
 samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr 116117

Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis 069-31063322

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Telefonseelsorge 0800-1110111
 0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung 06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale 06131-232466

BEILAGENHINWEIS

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

Louise²⁶

Bad Homburg

Louisenstraße 26
 61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Mörderische Sippe treibt...



Gespannt wird ein Paket ausgepackt, das im Geheimgang gefunden wurde. „Ein Stück Leiche“ anbei. Foto: fch

! Zu sehen sein wird „Schau nicht unters Rosenbeet“ in der Alten Schule in Burgholzhausen, Königsteiner Straße 12, jeweils um 20 Uhr am Freitag, 11., Samstag, 12., Freitag, 18., und Samstag, 19. Januar. Karten gibt es nur bei Kunkels am Fenster, Haingasse 26, in Burgholzhausen. Ebenfalls aufgeführt wird das Stück im Forum Friedrichsdorf in Köppern, Dreieichstraße 22, ebenfalls jeweils um 20 Uhr am Freitag, 25. und Samstag, 26. Januar. Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vor Beginn (freie Platzwahl). Karten für die Aufführungen im Forum sind bei einer Vorverkaufsstelle erhältlich oder können im Internet unter www.burgspielschar.de reserviert werden. Erwachsene zahlen zehn Euro, Inhaber eines Seniorenpasses der Stadt, Schwerbehinderte, Schüler und Studenten mit Ausweis jeweils 1,50 Euro. Karten gibt es in Burgholzhausen bei Kunkels am Fenster, Haingasse 26, montags und freitags von 15 bis 18 Uhr. In Friedrichsdorf sind sie im Thomas Cook Reisebüro Stosius, Houiller Platz, und im Taunus Carré erhältlich.

Benefiz-Konzert für Blindenorchester

Friedrichsdorf (fw). Unter dem Motto Canticum Noel veranstaltet die Philipp-Reis-Schule ihr traditionelles Weihnachtskonzert am Mittwoch, 19. Dezember, ab 19.30 Uhr in der Kirche St. Bonifatius in Seulberg. Das dem Motto zugrunde liegende französische Weihnachtslied wird gleich von zwei Ensembles in sehr unterschiedlicher Art und Weise dargeboten. Neben dem Philipp-Reis-Orchester wirken das Streicher-Ensemble, der Chor

„Voices“, die Singklassen 5 und 6 sowie die Bläserklasse 6 mit. Auch das Publikum hat Gelegenheit, in weihnachtliche Weisen einzustimmen. In diesem Jahr wird zum ersten Mal am Ausgang für einen guten Zweck gesammelt. Mit den Einnahmen soll ein Blindenorchester in Ägypten unterstützt werden, in dem junge Frauen ohne Augenlicht ein Musikinstrument erlernen und spielen können.

Einladung zum 9. Lindengeburtstag

Friedrichsdorf (fw). Es ist bereits eine schöne Tradition: Jedes Jahr wird daran erinnert, dass Köppers Linde in der Ortsmitte im Jahre 2009 aus Spendengeldern finanziert und von Mitgliedern des Vereins „Lebendiges Köppern“ gepflanzt wurde. Am Mittwoch, 19. Dezember, um 19 Uhr lädt der Vorstand des

Vereins deshalb wieder alle interessierten Bürger, Vereinsmitglieder und Unterstützer zu einem Glas Glühwein oder auch Kinderpunsch unter die festlich beleuchtete Linde ein. Familie Sapoutzi, die das Restaurant Dionysos betreibt, spendet und erhitzt das Getränk. Bitte eigenen Becher mitbringen!

Mit dem VdK vom Zelt zum Tempel

Friedrichsdorf (fw). Die Literatur- und Kunstgruppe des VdK Friedrichsdorf besucht am Freitag, 21. Dezember, das Bibelhaus Erlebnis Museum in Frankfurt. Die Teilnehmer machen bei ihrer Führung eine Zeitreise in die Welt der Nomaden des Alten Orients. Sie lernen deren Lebensumstände und Kleidung kennen und können Gegenstände des Nomadenalltags ausprobieren. In einem Zelt lauschen sie den Geschichten des Alten Testa-

ments. Orientalische Düfte und Speereien aus dem Hohelied Salomos versinnbildlichen den Reichtum der orientalischen Kultur. Zeugnisse frühgeschichtlicher Inschriften und ein Miniatur-Nachbau des biblischen Tempels Salomos schlagen den Bogen zur frühen Schreibkultur. Anmeldung und nähere Informationen bei Arturla Jüling unter Telefon 06172-72382. Treffpunkt ist um 12.25 Uhr am Bahnhof Friedrichsdorf.

„Alle Jahre wieder“

Friedrichsdorf (fw). „Alle Jahre wieder!“ - unter diesem Motto findet am Freitag, 21. Dezember, um 19 Uhr, ein Benefizkonzert im Waldkrankenhaus Köppern zugunsten des Fördervereins Freundeskreis statt. Schüler und Absolventen der staatlich anerkannten Musical- und Schauspielschule „Academy of Stage Arts“ Oberursel präsentieren im Festsaal gemeinsam mit den Künstlern der professionellen Theater Company „Teatricom“ Christmas Songs, Gospels sowie weihnachtliche Evergreens.

Bücherei schließt

Friedrichsdorf (fw). Die Stadtbücherei Friedrichsdorf, Institut Garnier 1, schließt vom Freitag, 21. Dezember, bis einschließlich 1. Januar 2019. Am Mittwoch, 2. Januar, geht der Ausleihbetrieb im neuen Jahr weiter. Das Team der Bibliothek bittet, folgendes zu beachten: Die Bucheinwurfklappe bleibt ebenfalls geschlossen und wird erst am 2. Januar wieder geöffnet. Vor der Tür abgelegte Medien gelten nicht als abgegeben. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06172-7313200.

Gesprächskreis

Friedrichsdorf (fw). Der Hospizdienst lädt Trauernde, die Unterstützung brauchen, dazu ein, sich gemeinsam mit anderen Betroffenen und in Begleitung einer Psychologin miteinander Hilfe, Trost und Lebenssinn neu zu erschließen. Der Trauergesprächskreis trifft sich am Mittwoch, 19. Dezember, um 18 Uhr in den Räumen des Hospizdienstes, Professor-Wagner-Straße 3. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Spende ist willkommen.

Zauber genießen

Friedrichsdorf (fw). Der Adventsmarkt der Kita Spatzennest wird am Freitag, 14. Dezember, Rodheimer Straße 22, Burgholzhausen, ab 15 Uhr mit einem eigens einstudierten Programm von den Kindern eröffnet. Zum Aufwärmen hilft ein Süppchen oder ein Kinderpunsch. Außerdem wird der Gaumen mit heißen Maronen, Waffeln und Muttis Kuchen verwöhnt. Sowohl am Bastelstand als auch am Verkaufsstand können einzigartige Basteleien der Kinder, Selbstgenähtes und Marmeladen erworben werden. Jeder ist eingeladen, bis 18 Uhr den Zauber der Vorweihnachtszeit auf sich wirken zu lassen.

Orgelkonzert

Friedrichsdorf (fw). Das traditionelle Weihnachtskonzert der Musikisch bildnerischen Werkstatt (MbW) findet am Samstag, 15. Dezember, um 18 Uhr in der evangelischen Kirche in der Hugenottenstraße 92 statt. Es spielt der holländische Orgelvirtuose Evert Groen aus Amsterdam. Zum Orgelkonzert tritt auch der Gaudeamus-Chor der Musikschule Friedrichsdorf auf. Er präsentiert weihnachtliche und romantische Klänge. Ergänzt wird das Programm mit der Lesung humoriger weihnachtlicher Gedichte und Geschichten in bester hessischer Mundart. Der Eintritt ist frei, Spenden zum Erhalt der Orgel sind willkommen.

Liebe, Ehe und...

Friedrichsdorf (fw). Unter dem Motto „Liebe, Ehe, Zeitvertreib – Capricen aus der Belle Epoche“ liest am Samstag, 15. Dezember, Susanne Schäfer Guy de Maupassant und Rolf Kohlrusch spielt Chopin und Debussy um 19 Uhr in Garniers Keller, Hugenottenstraße 117. Der Eintritt kostet 15 Euro.

Letzte Ü40-Disco

Friedrichsdorf (fw). Am Freitag, 14. Dezember, verwandelt sich die Kleinkunsthöhle Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, ab 21 Uhr ein letztes mal in diesem Jahr in eine Disco. Bei der Neuauflage der Ü40-Party bearbeitet DJ Rolf aus Frankfurt den Plattenteller und legt alles auf, was tanzbar ist, groovt und gut abgeht. Rock, Pop, Reggae, Funk, Soul, Electric Beats locken auf die Tanzfläche. Der Eintritt beträgt acht Euro. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.garnierskeller.de.

JETZT REDUZIERT

ITALIAN FASHION

EMPORIO ARMANI

M
MISSONI

MARINA RINALDI

LOUISENSTRASSE 64
NÄHE KURHAUS BAD HOMBURG

Kulturzentrum Englische Kirche

Donnerstag, 13. Dezember, 20 Uhr
Aydin Isik – Bevor der Messias kommt!
Kabarett

Sonntag, 16. Dezember, 17 Uhr
Walter Renneisen und Voice Affair
Alle Jahre wieder – Fröhliches und Besinnliches – Konzert

Donnerstag, 20. Dezember, 20 Uhr
Pe Werner – Ne Prise Zimt
Kabarett

Tickets unter www.adticket.de | hotline 0180-6050400
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

GENUSSLAND DAS RESTAURANT IM MÖBELLAND

Kaffee-Kränzchen für 4 Personen:

4x Kaffeespezialität und 4x Kuchen für nur **10,- €**

Alles im **MÖBELLAND** HOCHTAUNUS

Von 15 - 18 Uhr. Solange Vorrat reicht.

Bad Homburg · Niederstedter Weg 13a-17 · www.moebelland.com
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30 – 19.00 Uhr, Sa 9.30 – 18.00 Uhr

Pat & Tat freuen sich auf Ihren Besuch!

Chang Thai Massage

10% Winter-Rabatt auf Hot-Stone-Massage und Aroma-Öl-Massage

Im Gunzocenter – 61352 Bad Homburg (U-Bahn Conzenheim)

Öffnungszeiten Montags – Samstags von 9 – 19 Uhr
Termine unter info@Chang-Thai-Massage.de oder **06172 - 2 20 20**

Benjas
Traditionelle Thaimassage

Unsere Weihnachtsangebote für Sie:

traditionelle Thaimassage:
60 min. nur 33,- €/ 90 min. nur 43,- €
alle andere Anwendungen ab 60 min.:
60 min. nur 39,- €/ 90 min. nur 49,- €

... auch gültig für Ihre **Geschenk-Gutscheine!**

Diese Angebote sind gültig bis 29.12.2018

Hugenottenstraße 81 - 61381 Friedrichsdorf
Tel.: 06172 - 266 98 94
www.benjas-thaimassage.com

Friedrichsdorf – die sympathische Einkaufsstadt

FRIEDRICHSDORF BRINGT'S LIEFERSERVICE

Auch in alle Stadtteile von Bad Homburg

750 KOSTENLOSE PARKPLÄTZE

Alle Infos unter www.mach-mal-friedrichsdorf.de



Wurst- und Fleischspezialitäten sind in Stadt und Region gefragt. Hier übergibt Verkäuferin Sabine Weisbrod Bestellungen an Fahrer Michael Schäfer. Foto: fch

Bestellt, bezahlt, geliefert – Lieferservice der Stadt läuft gut

Friedrichsdorf (fch). Nach einem Blick auf seine Uhr, steigt Michael Schäfer in sein Elektromobil, startet und fährt vom Rathausparkplatz um die Ecke, wo er erneut parkt. Zu Fuß geht er in Schiefersteins Buchhandlung, wo ihn Ute Schieferstein bereits mit drei Buchlieferungen erwartet. Zwei für Kunden in Friedrichsdorfer Stadtteilen, eine für Rosbach-Rodheim. „Der Lieferservice ist super, das Feedback unserer Kunden ist durchweg positiv. Herr Schäfer ist bereits bei vielen unserer Kunden aller Altersgruppen bekannt. Bestellt wird meist telefonisch mit Rechnung oder hier direkt mit Vorkasse“, sagt die Buchhändlerin. Sie übergibt drei Päckchen an den Fahrer.

Wurst, Glühwein, Bücher und mehr

Nächste Station ist die Metzgerei Seitz. Verkäuferin Sabine Weisbrod hat eine Lieferung für einen Kunden in Bad Homburg. Die Metzgerei beliefert Kunden kostenlos ab einem Warenwert von 25 Euro mit ihren Wurst- und Fleischspezialitäten. Diese Bestellung verstaubt der Fahrer in einer Kühlbox für verderbliche Waren im Kofferraum seines Elektroflitzers. Auch Uta Nolte in Köppern ist zufrieden: „Mein Sohn Nico hat in der Schule vom Lieferservice gehört.“ Von den Kunden lässt sich Michael Schäfer den Erhalt der Ware quittieren, bevor er wieder in sein Elektromobil einsteigt. Die nächste Auslieferung erweist sich als schwierig. Am Haus fehlt die Hausnummer, auf keiner der drei Klingeln ist ein



Fahrer Michael Schäfer vom Lieferservice überbringt Uta Nolte in Köppern ihre sehnsüchtig erwartete Lektüre. Foto: fch

Fetzig Popmusik und Suche nach Engeln

Friedrichsdorf (fw). Am Samstag, 15. Dezember, lassen die Chöre FrauenArt und QuerBeat vom Volkschor Köppern und die Band Heaven's Sake aus Bad Homburg nicht nur die Weihnachtsglöckchen, sondern auch ihre Singstimmen und Instrumente erklingen. Die erfolgreiche Kooperation der Musikgruppen gestaltet zum ersten mal ein Abend füllendes Konzert. Im Programm „X-Mas Decibels Are Ringing“ begeben sie sich dabei auf Spurensuche nach Engeln mit ganz unterschiedlichen Wesensarten und Erscheinungsformen. Neben Chorsätzen aus vergangenen Jahrhunderten finden sich Kirchen- und Weihnachtslieder, eingehüllt in ein neues musikalisches Gewand, die bekannten Popsongs in nichts nachstehen. Dass es dabei auch einmal lauter und fetzig werden kann, das verspricht schon der Titel des Konzerts. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Kirche St. Bonifatius, Ostpreußenstraße 33a. Der Eintritt ist frei. In der Pause gibt es Snacks und Getränke. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.volkschor-koepfern.de.

Name verzeichnet. Schnell stellt sich heraus, dass zudem keine Klingel funktioniert. Zwar brennt im Hinterhaus Licht, doch das Hoftor ist abgeschlossen. Diese Lieferung muss auf später verschoben werden. Für den 42-jährigen Schäfer, der Koch gelernt hat und lange bei einer Datensicherungsfirma arbeitete, kein Problem. Er fährt weiter nach Rodheim und Bad Homburg und schaut auf dem Rückweg noch einmal beim vergebens aufgesuchten Kunden der Buchhandlung vorbei. Den Lieferservice „Friedrichsdorf bringt's“ gibt es seit Oktober. Er ist neben der bereits im Spätsommer 2017 eingeführten „Friedrichsdorf-Card“ ein weiteres Angebot, um die Attraktivität der Einkaufsstadt Friedrichsdorf zu erhöhen. Kriert haben sie Wirtschaftsförderung und stationärer Einzelhandel. Uwe Hild, Stadtkämmerer und Leiter der Wirtschaftsförderung, sagt: „Die Friedrichsdorf-Card wird inzwischen von 70 Einzelhändlern, Dienstleistern und Gastronomiebetrieben akzeptiert. Wer mit ihr Shoppen und Genießen geht, der kommt oft in den Genuss von den Händlern zuvor festgelegten Sonderleistungen oder attraktiven Sofortrabatten. Nutzen können die Karte gegen eine Schutzgebühr von drei Euro alle Kunden aus der Stadt und Region.“ Zusätzlich zur Karte gibt es die Möglichkeit, sich Waren aus dem Sortiment von Einzelhändlern frei Haus liefern zu lassen. „Wir sind im Oktober mit 15 Händlern gestartet, aktuell sind es bereits 17“, informiert Uwe Hild. Fahrer Michael Schäfer ist mindestens sechs Mal täglich zwischen 16 und 20 Uhr mit seinem weiß-grünen Elektroauto zu den Kunden der Friedrichsdorfer Geschäftswelt unterwegs. „Ich beliefere Kunden in Friedrichsdorf, Bad Homburg, Rosbach und Wehrheim.“ Ausgeliefert werden von ihm täglich alle bis um 15 Uhr bestellte Waren. Ab und zu nennen die Kunden auch einen Wunschliefertermin. Die 17 Händler sind mit dem Erfolg des auf sechs Monate angelegten Pilotprojektes zufrieden. Ein Vorteil ist, dass sie nicht Gefahr laufen, ihre Kunden an die Internetkonkurrenz zu verlieren. Jetzt liegt es am Friedrichsdorfer Einzelhandel, die Chancen zu nutzen und auszubauen.

Ein Weihnachtspräsent für jeden Geschmack

Friedrichsdorf (fw). Ein persönliches Weihnachtsgeschenk für Nachbarn, Freunde, Verwandte, Köpperner oder auch Nicht-Köpperner ist der Köpperner Kalender. Jedes der 13 Kalenderblätter zeigt wie „Köppern leuchtet“. Der Kalender 2019 liegt aus an den Verkaufsstellen: Gartenbedarf Schneider, Mühlstraße 2, Hörings, Köpperner Straße 79, Getränkemarkt, Bachstraße, Flora Nova, Friedberger Straße 12. Der Dank gilt allen Fotografen, die mit ihren schönen Fotografien zum Kalender beigetragen haben. Für 2020 ist als Thema angedacht „Köpperner Künstler gestalten Kalender mit Köpperner Motiven“. Einige Zeichnungen liegen bereits vor. Wer Lust hat, kann mitmachen, oder malende und zeichnende Freunde sowie Bekannte auffordern. Der Verein „Lebendiges Köppern“ freut sich über jede Einsendung mit einem schönen Köpperner Motiv für den Kalender 2020 per E-mail im Querformat an uta.petry@web.de. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.lebendiges-koepfern.de.

Feiern mit Joschi, ToNi und dem Nikolaus auf dem Houiller Platz

Friedrichsdorf (fch). Fest in Kinderhand war der festlich geschmückte Houiller Platz beim Nikolaustreiben. Bunte Luftballons tanzten im Wind, verführerische Düfte von gebrannten Mandeln, Bratwürstchen, Crêpes, Waffeln oder Kinderpunsch und Glühwein stimulierten die Sinne. Lange Schlangen bildeten sich vorm Zelt des Nikolaus (Florian Stosius). Der verteilte an brave Kinder wie die 13 Monate jungen Zwillinge Anna und Jonas und ihren großen Bruder Paul Geschenke. Neben gesunden und süßen Naschereien enthielten die Tüten auch Freifahrtscheine für die Dampfisenbahn der Dampfahngesellschaft Oberursel. Unermüdet drehte Lokführer Stefan Schiefenbusch mit der dampfenden Lok ToNi eine Runde nach der anderen über den Platz. Die Sitzplätze in den drei Wagen waren stets voll besetzt.



Ganz geheuer ist dieser kleinen Besucherin der Nikolaus nicht. Doch der schenkt ihr eine Tüte voller Leckereien und eine Freikarte für die Dampfisenbahn. Foto: fch

Pony als Rentier verkleidet

Zum Nikolaustreiben auf dem Houiller Platz eingeladen hatten die Mitglieder des Gewerbevereins „Aktives Friedrichsdorf“. An den geschmückten Tannenbäumen spiegelten sich die Lichter vieler Kerzen in den bunten Christbaumkugeln und roten Schleifen. Zu den Stars neben dem Nikolaus und der Dampfisenbahn gehörte auch das als „Rentier“ verkleidete Mini-Shetlandpony Joschi (25) vom Team der Ponyschule Friedrichsdorf. Begleitet wurde Joschi von einem echten Engel (Sabine Linne). Reitpädagogin Linne lud alle Kinder von zwei bis neun Jahren ein, entspannt und angstfrei bei ihr das Reiten und den Umgang mit einem Pony zu erlernen. Die jungen Besucher verwöhnten Joschi mit vielen Streicheleinheiten.



Mini-Shetty Joschi (25) gehört zu den Hauptattraktionen des Nikolaustreibens. Foto: fch

Hansgeorg Helmerich ist neuer Ortsvorsteher

Friedrichsdorf (fw). Der Ortsbeirat Köppern hat Hans Georg Helmerich (FWG) einstimmig zum neuen Ortsvorsteher gewählt. Die Neuwahl war erforderlich, da der bisherige Ortsvorsteher Kurt Grün (FWG) in den Stadtteil Friedrichsdorf verzogen ist. Der Ruhestandler Helmerich ist in der Stadt gut vernetzt und vielseitig engagiert. Sei es als Tenor in mehreren Kirchenchören, engagiertes Gemeindeglied, Leiter einer Hobby-Prellballgruppe oder in der Kommunalpolitik. „Ich freue mich auf die Aufgabe und die damit verbundenen Begegnungen. Dass ich im Jahr der 750-Jahr-Feier von Köppern Ortsvorsteher sein werde, ist besonders spannend“, meint Helmerich. Gleichzeitig rückt die Juristin Martina Ropel (FWG) in den Ortsbeirat nach.

Dringend Wasserzählerstand melden

Friedrichsdorf (fw). Die Stadtverwaltung Friedrichsdorf bittet um fristgerechte Abgabe der Wasserzählerstände, damit die Jahresabrechnung 2018 für die Wasser- und Abwassergebühren erstellt werden kann. Die Abgabefrist für die Meldung der Wasserzählerstände

endet am 19. Dezember. Nicht gemeldete Zählerstände werden von der Verwaltung geschätzt. Die Zählerstände können auch im Internet unter www.friedrichsdorf.de oder per Smartphone über den QR-Code auf der Ablesekarte gemeldet werden.

Anmelden für die Sportlerehrung

Friedrichsdorf (fw). Die Sportlerehrung der Stadt für 2018 findet am Sonntag, 17. Februar 2019, um 11 Uhr im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, statt. Geehrt werden Sportler, die in Friedrichsdorf wohnen oder einem Verein in Friedrichsdorf angehören. Ausgezeichnet werden Sportler, die 2018 entweder Sieger bei Kreis-, Gau- oder Bezirksmeisterschaften geworden sind, die Platz eins bis drei bei Hessischen, Süddeutschen oder Deutschen Meisterschaften belegt haben, die eine Berufung in die Nationalmannschaft erhalten haben oder die Teilnehmer an Olympiaden, Welt- oder Europameisterschaften waren. Die Meldung kann schriftlich bis zum 21. Dezember beim Sport- und Kulturamt der Stadt, Hugentottenstraße 55, oder per E-Mail an katharina.laforgia@friedrichsdorf.de erfolgen.

Die Friedrichsdorfer Woche sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Prof-Wagner-Str/Hugenottenstr./Bahnstr.

Am Römerhof: Am Zollstock/Merowingerweg/Triebfeldstr.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Hier kommen die Chef-Nikoläuse



Lange weiße Bärte, rote Mäntel und passend dazu rote Zipfelmützen – so ausgestattet mischten sich die Chef-Nikoläuse am Freitag unter die Passanten in der Bad Homburger Einkaufsstraße. Auf Einladung der Aktionsgemeinschaft hatten sich zahlreiche Prominente das Nikolaus-Kostüm übergeworfen und sich daran gemacht, 2000 Schoko-Nikoläuse an Kinder und Erwachsene zu verteilen. Gestiftet wurden die süßen Gaben von der Fair-Trade-Initiative der Stadt. Seit mittlerweile 20 Jahren organisiert die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg die Parade der Nikoläuse. Mit von der Partie waren in diesem Jahr zum Beispiel Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt, Wolfgang Herder, der Vorsitzende des Kur- und Verkehrsvereins, Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor und City-Managerin Tatjana Baric.

Störrische Esel, weiße Flocken und polnische Weihnachtsgänse

Bad Homburg (ks). Vor 200 Jahren wurde das Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ zum ersten Mal in einer kleinen Kirche bei Salzburg gesungen. Gedichtet hat es der Priester Joseph Mohr und vertont sein Freund, der Lehrer Franz Xaver Gruber. Beide konnten nicht ahnen, dass es zu einem beliebten „Hit“ werden würde, der in 300 Sprachen und Dialekten von Christen in aller Welt gesungen wird.

Dem österreichischen Schauspieler Harald Krassnitzer liegt das Lied besonders am Herzen, weil es für die „stille Zeit“ rund um Weihnachten steht, von der auch er in seiner Lesung im Kurtheater gesprochen hat. Gleich zu Anfang stimmte er das schöne alte Lied an, und seine Zuhörer sangen diese Huldigung willig mit. Sie knüpfte ein Band zwischen ihm und den Menschen im Saal, das bis zum Ende der mit viel Beifall bedachten Lesung nicht mehr abreißen sollte.

Krassnitzer ist ein guter Interpret, und er hatte schöne Texte ausgesucht, die die besinnlichen Seiten des Weihnachtsgeschehens beleuchten, aber auch Heiteres nicht zu kurz kommen lassen. Gerade im alpenländischen Raum hat man dafür eine besondere Begabung, die Krassnitzer, stimmungsvoll nur von der Harfe begleitet, in seiner „Salzburger Weihnacht“ aufleuchten ließ. Karl Heinrich Waggener hat sich schöne Geschichten ausgedacht, in denen das Christuskind, seine Eltern Maria und Josef, aber auch Ochs und Esel bei der Krippe im Stall den Menschen ganz nahe sind und nicht nur in hehrer Andacht auf Anbetung warten. Er erzählte auch die heitere Geschichte vom kleinen Floh, der ein großes Kunststück vollbringt. Der muntere Geselle hatte sich im Ohr des Kindes versteckt, um in der Enge der Krippe nicht zerdrückt zu werden. Beim Sprung in die Freiheit zog er seine Beinchen an und kitzelte es damit im Ohr.

„Sieh nur, Josef, es lächelt schon“, freute sich seine Mutter, so, wie sich wohl jede Mutter über das erste Lächeln ihres Kindes freut. Auch die Geschichte vom störrischen Esel hat sich Waggener ausgedacht. Der Graue ist auf der Flucht nach Ägypten nur am Hadern und Zedern und will partout nicht einsehen, dass er, der vier volle Gerstensäcke locker tragen kann, Stroh fressen soll. Als es dem Christuskind zuviel wird setzt es ihm eine Distel vor, und siehe da, die schmeckt dem Esel plötzlich so süß wie Honigklee.

In anderen Geschichten ging es um Erinnerungen an vergnügte Schnellballschlachten und an die Wunschzettel, die man als Kind geschrieben hat. Auf einem stand: „Ein paar Socken, weiße Flocken: Weiße Weihnacht, mehr brauch ich nicht“. Ein Wunsch, der in unseren Breiten nicht mehr überall in Erfüllung geht. Nachdenklich und am Puls der Zeit ist das Märchen „vom Auszug der Ausländer“ von Helmut Wöllenstein. Drei Tage hat der Spuk gedauert, bis alles, was im Land an Produkten, Teilen und Elementen aus dem Ausland stammt, der Aufforderung „Ausländer raus“ gefolgt war und die Flucht ergriffen hatte. Kein Stein blieb auf dem anderen, Öl und Benzin hatten sich auf den Straßen breit gemacht und flossen zurück zu den Quellen in Afrika und anderswo. Sogar die Weihnachtsgänse waren zurück nach Polen geflogen. Welch ein Chaos! Seltsam, nur die Heilige Familie hatte Widerstand geleistet: „Wir bleiben.“ Nanu, ausgerechnet drei Juden wollten bleiben? „Aber ja, wer will ihnen denn sonst den Weg zurück zeigen zur Zukunft der Menschlichkeit?“

Es war eine schöne Begegnung mit dem großartigen und beliebten Schauspieler Harald Krassnitzer und einer Harfenistin, die ihn einfühlsam begleitet hat. Am Schluss wollte der Beifall nicht enden.

Gänsehaut

Bad Homburg (hw). Buchautor Osvin Nöller signiert seinen Roman „Verfluchtes Taunusblut“ am Samstag, 15. Dezember, von 11 bis 17 Uhr im Möbelland Hochtaunus. Um 11, 14 und 16 Uhr liest der Ober-Eschbacher aus diesem Krimi, der in Bad Homburg und Umgebung spielt. Der Eintritt ist frei.

Stammtisch

Bad Homburg (hw). Der Stammtisch der Deutsch-Russischen Brücke findet am Freitag, 14. Dezember, von 18 bis 20 Uhr, im Tagungsraum des Restaurants „Zum grünen Baum“, Urseler Straße 22, statt. Thema: Kirchenstreit und Seekonflikt.

Weihnachtsfeier auf der Saalburg

Bad Homburg (hw). Der Taunusklub Bad Homburg wandert am Sonntag, 16. Dezember, vom Hessenpark zur Saalburg. Treffpunkt ist um 11.15 Uhr am Bahnhof Bad Homburg. Mit dem Bus fahren die Wanderer zum Hessenpark. Auf der Saalburg ist gegen 12.30 Uhr eine Einker geplant. Nach dem Mittagessen kann je nach Wetter mit dem Bus zurückgefahren oder nach Bad Homburg gelaufen werden. Mitglieder, die nicht wandern möchten, können um 12.30 Uhr zur Weihnachtsfeier in die Gaststätte kommen.

In der Kapelle

Hochtaunus (how). Zu einem gemeinsamen Weihnachtssingen laden die Klinikseelsorgerinnen der Hochtaunus-Kliniken und der Kolpingchor „sonora voce“ ein. Am Dienstag, 18. Dezember, wird der Chor aus Kirdorf seine Stimmen in der Klinikkapelle, Zeppelinstraße 20, erklingen lassen und ein weihnachtliches Liederprogramm präsentieren. Patienten, Angehörige und Besucher sind eingeladen, mitzusingen und sich Weihnachtslieder zu wünschen. Die Veranstaltung beginnt um 17.15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Ferienkarte für Homburger Schüler

Bad Homburg (hw). Die Stadt bietet für Kinder und Jugendliche, die eine allgemeinbildende Schule besuchen, die Ferienkarte für 2018/2019 an. Sie kann im Rathaus erworben werden. Es gibt zwei Versionen: Schüler können für 20 Euro während der hessischen Schulferien das Seedammbad nutzen. Für 30 Euro können sie während der Ferien mit dem Stadtbus fahren. Selbstverständlich kann jede Karte einzeln und unabhängig voneinander gekauft werden.

Anspruch auf die Stadtbus-Ferienkarte haben Kinder und Jugendliche, die keinen Anspruch auf die RMV-Schülerjahreskarte haben. Kinder, deren Eltern Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts beziehen, und Kinder, die einen Bad-Homburg-Pass haben, erhalten die Ferienkarten für jeweils fünf Euro. Vor der Einschulung gilt das Mindestalter entsprechend den jeweils gültigen Tarif- und Preisbestimmungen (Schwimmbadkarte ab fünf Jahren und RMV-Buskarte ab sechs Jahren). Jugendliche müssen ab 16 Jahren eine

Schulbescheinigung vorlegen. Das Höchstalter für die Ausgabe ist 21 Jahre.

Die Karten sind jeweils ein Jahr gültig und nutzbar in den Weihnachts-, Oster-, Sommer- und Herbstferien. Nicht eingeschlossen sind bei der Karte für das Seedammbad an Ferien angrenzende Wochenenden oder Feiertage. Das Antragsformular mit den genauen Erläuterungen ist ab sofort im Stadtladen, im Internet unter www.bad-homburg.de/ferienkarte und beim Fachdienst Kinder- und Jugendförderung, Zimmer 271 im Rathaus, erhältlich. Der Verkauf der regulären Karten erfolgt im Stadtladen, die kostenreduzierte Ausgabe erfolgt durch den Fachdienst Kinder- und Jugendförderung im Rathaus, Zimmer 271. Geöffnet hat der Stadtladen Montag und Donnerstag von 7.30 bis 16 Uhr, Dienstag und Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und Mittwoch von 7.30 bis 18 Uhr. Der Fachdienst Kinder- und Jugendförderung hat am Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr und am Mittwoch von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Guttempler

Bad Homburg (hw). Aufgrund von Umbauarbeiten im Alten Feuerwehrgerätehaus in Ober-Eschbach ist die die Guttempler-Gemeinschaft „Vor der Höhe“ ab Januar in der Erlenbachhalle, Raum Lohwald, zu finden. Die Gruppe trifft sich dort jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr. Die Guttempler sind eine bundesweite Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen und Familien mit Suchterkrankungen zu unterstützen. Mehr Infos unter www.guttemplerhessen.de.

Blut spenden

Bad Homburg (hw). Zur weihnachtlichen Blutspende wird für Sonntag, 23. Dezember, von 12 bis 16 Uhr in das Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, eingeladen. Die Spender können sich mit einem Schnitzel stärken und Stollen, Lebkuchen und Kaffee genießen. Der Personalausweis sollte mitgebracht werden.

Optik + Hörgeräte Aumüller
61381 Friedrichsdorf • Hugenottenstr. 83
Mo - Fr 9 - 19 Uhr • Sa 9 - 14 Uhr

Weihnachts-Komplettangebot für die Zeit im Advent bis Neujahr...

- * Designer Brille
- * Einstärkenbrille ab 125,- inkl. Markengläser vom besten Glashersteller Deutschlands, Superentspiegelung und Lotuseffekt
- * Gleitsichtbrille ab 325,-
Freiform Gleitsichtglastechnologie vom besten Glashersteller Deutschlands inkl. Hartschicht und Superentspiegelung

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

HUNSRÜCKER WEIHNACHTSBÄUME
Frisch aus dem Wald
ab 06.12
Festplatz „Auf der Bleiche“
Oberursel (Taunus)

Kaufen Sie Ihren Weihnachtsbaum nicht irgendwo, sondern direkt vom Erzeuger, FRISCH aus dem Wald.

MEHR ALS EINFACH NUR BÄUME

Festplatz „Auf der Bleiche“ | Obere Hainstraße/An der Herrenmühle | 61440 Oberursel (Taunus)
www.hunsruecker-weihnachtsbaeume.de

SooNahe
Süddeutsche Zeitung

TOTALRÄUMUNGSVERKAUF
wegen Umbaus

ALLES MUSS RAUS!

20 – 50%

robert schneider

Schöne Wäsche

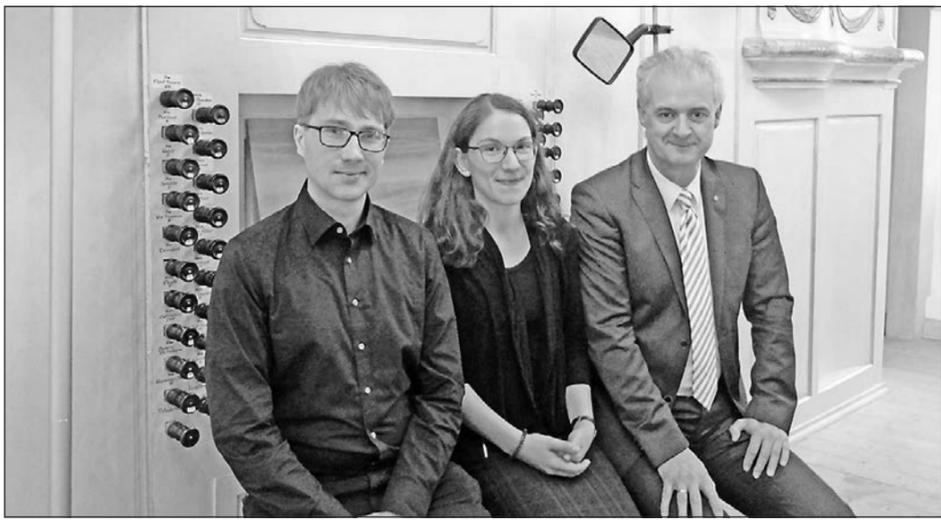
Louisenstraße 59 • Gegenüber vom Kurhaus

Bettenzellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

LUST, MAL WAS NEUES IM BETT AUSZUPROBIEREN?

Unsere traumhaften Bettwaren sorgen garantiert für Abwechslung in Ihrem Schlafzimmer.

2 x in Frankfurt, 1 x in Bad Homburg
www.betten-zellekens.de



Drei auf der Orgelbank: Karl Josef Ernst, Vorsitzender des Kuratoriums Bad Homburger Schloss (r.), stellt die neue Orgel-Stipendiatin Johanna Winkler vor und verabschiedet Stipendiat Lars-Simon Sokola, der zwei Jahre lang die Matineen auf der historischen Bürgy-Organ der Schlosskirche gestaltet hat. Foto: Bergner

Johanna Winkler ist die neue Orgel-Stipendiatin

Bad Homburg (a.ber). „Schon als Kind war es mein Traum, die Orgel zu spielen. Aber ich musste warten, bis ich groß genug war, um an die Pedale zu kommen.“ Mit 13 Jahren begann Johanna Winkler, die Königin der Instrumente zu erlernen. Heute ist sie die neue Stipendiatin des Kuratoriums Bad Homburger Schloss und wird in den kommenden beiden Jahren Orgelmatineen an der historischen Bürgy-Organ in der Schlosskirche spielen. Im Rahmen einer Matinee wurde am vergangenen Samstag der Stipendiat 2017/2018, Lars-Simon Sokola, verabschiedet.

Seit dem Jahr 2000 vergibt das Kuratorium Bad Homburger Schloss an hochbegabte Musikstudenten des Fachs Orgel Stipendien von zweijähriger Dauer. Das Kuratorium arbeitet dabei eng mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main zusammen. Die fachliche Begleitung erfolgt dabei durch Orgel-Professor Stefan Viegelahn. Mit dem Schwerpunkt Toccaten des Komponisten Georg Muffat begeisterten die beiden Stipendiaten Lars-Simon Sokola und Stefanie Duprel im Jahr 2018 das Stammpublikum der Orgelmatineen und viele weitere Musikfreunde. Mit einer Medaille und einem Blumenstrauß bedankte sich der Vorsitzende des Kuratoriums, Karl Josef Ernst, bei Sokola für eine Reihe ambitionierter Konzerte.

Die 27-jährige Johanna Winkler aus Bad Soden-Salmünster, Stipendiatin 2019/2020, erhielt im Jahr 2008 noch während ihrer Schulzeit ihre erste Stelle als nebenamtliche Organistin ihrer Heimatgemeinde und gewann ein Jahr später in der Solowertung Orgel den zweiten Preis beim Landeswettbewerb „Ju-

gend musiziert“. 2011 begann Johanna Winkler ihr Kirchenmusikstudium an der Musikhochschule Frankfurt und schloss dies 2018 mit dem Master ab. Seit Kurzem studiert die junge Organistin den Masterstudiengang Künstlerische Instrumentalausbildung an der Hochschule und ist Mitglied im Fachausschuss für Kinder- und Jugendchöre des Verbands der evangelischen Chöre in Hessen und Nassau. „Ich freue mich darauf, die barocke Ausrichtung der historischen Bürgy-Organ kennenzulernen und entsprechende Literatur darauf zu spielen“, sagt sie.

Gemeinsam mit der Stipendiatin Stefanie Duprel im Wechsel wird Johanna Winkler die Orgelmatineen 2019 gestalten, die sich besonders auf die Fantasien von Johann Jakob Froberger, die Choralpartiten von Johann Sebastian Bach und Orgelwerke unter anderem von Matthias Weckmann und Dietrich Buxtehude konzentrieren werden. Gespielt wird auf der ältesten Orgel Bad Homburgs, die der Orgelbauer Johann Conrad Bürgy (1721-1792) erbaut hat. Die Bürgy-Organ ist eines der wenigen Instrumente, auf dem Werke des Barock, der Klassik und der Frühromantik authentisch wiedergegeben werden können.

Die Orgelmatineen in der Bad Homburger Schlosskirche, die an jedem zweiten Samstag im Monat um 11.30 Uhr stattfinden, starten im neuen Jahr mit der Organistin Johanna Winkler am 12. Januar. Sie spielt Werke von Buxtehude, Frescobaldi und Bach. Zu Beginn jeder Matinee gibt es eine Einführung in die Werke durch die Stipendiatinnen. Der Eintritt ist frei.

Neuer Pächter für den Feldberghof ist der alte

Hochtaunus (how). Der Zweckverband Feldberghof hat in seiner jüngsten Sitzung über die Zukunft des Feldberghofs auf dem Großen Feldberg entschieden. Neuer Pächter soll erneut der bisherige langjährige Partner werden: die Frankfurter Binding-Brauerei. Die Verhandlungen über die Neuverpachtung stehen vor dem Abschluss. Binding ist seinerseits im Gespräch über die Weiterverpachtung des Feldberghofs, um die Gastronomie auf dem Ausflugsgipfel mit guten, innovativen Konzepten voranzubringen.

Der bisherige Vertrag zwischen dem Zweckverband Feldberghof und der Binding-Brauerei läuft am 31. März 2019 aus und hätte sich automatisch verlängert. Die Kündigung bietet dem Zweckverband die Möglichkeit, dass das Gastronomiekonzept überarbeitet werden kann. Dazu kommt, dass der Gasthof renovierungsbedürftig ist. Bereits im Frühjahr sollen umfangreiche Arbeiten zu Ausbau und Sanierung beginnen, teilt der Kreis mit.

Die gesamte Sanierung werde voraussichtlich 1,75 Millionen Euro kosten. Der Zweckverband übernimmt damit auch die Kosten für die betriebliche Einrichtung (zum Beispiel die Küche). Weil für dieses Projekt keine Steuermittel verwandt werden sollen, brauche der Zweckverband einen wirtschaftlich soliden und starken Partner. Das Ziel sei eine „kostendeckende, sichere Pachtzahlung sowie eine langfristige Zusammenarbeit. Der Betrieb des Feldberghofes soll dauerhaft gesichert sein. Es dürfen keine finanziellen

Engpässe entstehen“, so der Kreis. Die Verpachtung des Feldberghofs wurde ausgeschrieben, es gab mehrere Bewerbungen. Der Zweckverband hatte einen Kriterienkatalog aufgestellt. Darin festgehalten ist unter anderem eine langjährige Gastronomieerfahrung in Verbindung mit einer nachhaltig gesicherten wirtschaftlichen Absicherung. „Die Binding Brauerei hat seit Jahrzehnten in der Gastronomie bewährt und genießt einen hervorragenden Ruf“, heißt es. Vom Zweckverband wird das Unternehmen weiterhin als idealer Partner für den Feldberghof angesehen.

Umfangreiche Arbeiten

Die notwendige umfangreiche Sanierung ist laut den Architekten des Fachbereichs Hochbau des Hochtaunuskreises im laufenden Betrieb nicht möglich. Durch die Decke dringt derzeit Wasser in das Gebäude. Innerhalb kürzester Zeit müssen nun alle Wände und Oberflächen renoviert, Abwasser-, Warmwasser- und die Gasanlagen komplett erneuert, Bodenbeläge in großem Umfang ausgetauscht, Treppen saniert und die Elektrik erneuert werden. Die Entlüftungstechnik muss komplett neu gemacht und Fenster und Sonnenschutz saniert werden. Dazu kommen in einem weiteren Schritt Arbeiten, um den Feldberghof zu modernisieren. Arbeitsbeginn ist im Frühjahr, die Architekten schätzen, dass die Sanierung etwa ein dreiviertel Jahr dauern wird.

Regiebuch für das Leben im „Gesamtkunstwerk Hochtaunus“

Hochtaunus (js). „Wo führen Sie Ihre Gäste gerne hin?“ Eine schöne Frage zum Einstieg, geschickt ausgewählt, wenn man wissen will, wo die Menschen etwa die touristischen Trumpfkarten in ihrem näheren Umfeld sehen. Und vor allem, wo sie sich bereits wohlfühlen in heimischer Umgebung. Viele können sie schnell beantworten, während andere lange überlegen. Auf bunten Zetteln finden sich in der nächsten halben Stunde viele Notizen, geklebt auf die Landkarte des Hochtaunuskreises an einer Tafel im Saal des Ludwig-Erhard-Forums und draußen im Foyer.

„Wir wollen hier keinen Frontalunterricht, wir wollen Sie abholen“, hatte Landrat Ulrich Krebs bei der Begrüßung der etwa 140 Gäste des „1. Kreisforums“ gesagt. Um „Leitplanken für die Zukunft“ soll es in insgesamt drei Foren gehen. Es gelte festzulegen, „in welche Richtung wir uns bewegen wollen“, so der Christdemokrat Krebs zum politisch vielfältig gesprenkelten Publikum, das in der Folge wichtiger Akteur sein soll.

Svenja Knuffke vom Frankfurter Planungsbüro Albert Speer & Partner, das den Prozess vom ersten Brainstorming bis zum fertigen Kreisentwicklungskonzept moderiert und final in ein „Regiebuch“ (Krebs) fassen wird, spricht von „zwei verschiedenen Räumen“, die den Hochtaunuskreis mit seinen 13 Kommunen auf 482 Quadratkilometer Fläche bilden. Getrennt durch den Taunuskamm der so genannte Vordertaunus mit den wichtigen „Großstädten“ Bad Homburg und Oberursel vom früher despektierlich Hintertaunus genannten Gebiet hinter den Taunushöhen, heute als Usinger Land bekannt.

Terra incognita

Die zwei verschiedenen Räume stehen für die diffizile Aufgabe, die vor den Stadt- und Landschaftsplanern liegt. Denn Ziel soll und muss es sein, „die spezifischen Themen und Herausforderungen des Usinger Lands und des Vordertaunus im fertigen Konzept optimal miteinander zu vernetzen“. Diesen Anspruch hatte der Landrat schon bei der Ankündigung der mehrmonatigen Veranstaltungsreihe verkündet.

Wo führen Sie Ihre Gäste gerne hin? Der geteilte 482-Quadratkilometer-Raum zwischen Gravenwiesbach und Steinbach, Friedrichsdorf und Glashütten wird bei diesem ersten Gedankenspiel mit den Besuchern des Forums offenbar. Die Zettelmenge verdichtet sich rund um die „Metropolen“ des Hochtaunuskreises von Bad Homburg bis Königstein mit all ihren beschaulichen Altstädten und kulturellen Einrichtungen. Der Zettelwald fahrt hinter Herzberg, Feldberg und Saalburg

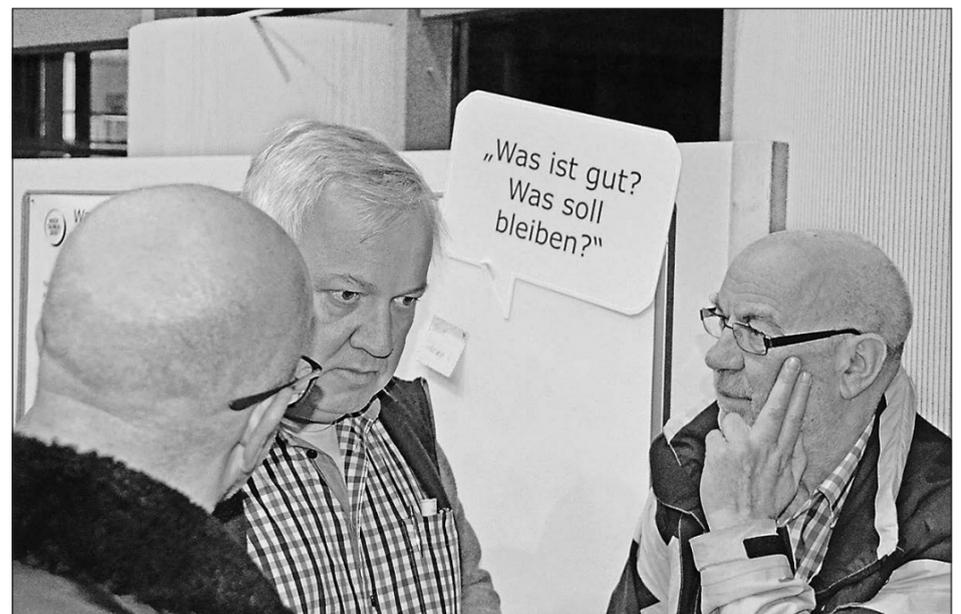
aus, das freie Wald-, Feld- und Wiesenland (im Gesamtkreis 80 Prozent der Fläche) mutet an wie Terra incognita. Allenfalls die Vogelsburg im Weiltal, das Schloss in Altweilnau und das Weiltal an sich sowie die Erdfunkstelle in Usingen finden noch Erwähnung auf der Karte. Das mag aber der im Sinne einer vereinten Strategie bei der Entwicklung des Zukunftskonzepts nicht wirklich begründeten Aufteilung der Plangebiete geschuldet sein, die schon vorab von den Organisatoren vorgenommen wurde.

Gesamtkunstwerk Hochtaunus

Es geht also darum, einen Plan für die Zeit „2030 plus“ zu entwerfen. Ein Regiebuch, wie man sich das Leben im „Gesamtkunstwerk Hochtaunuskreis“, so Krebs, vorstellen könnte. Um die weitere Siedlungsentwicklung wird es in den nächsten Monaten gehen, um Freizeit, Umwelt und Tourismus, um Bildung und Versorgung. Und wie all das integriert betrachtet und neu erarbeitet werden kann im Zusammenhang mit demographischem Wandel, neuer Mobilität, extrem verändertem Konsumverhalten, Klimawandel und der über allem schwebenden Digitalisierung. Über 50 Prozent der wachsenden Bevölkerung wird im Jahr 2030 älter als 60 Jahre sein, erwartet wird, dass bis dahin 18 000 Menschen zu den heute 236 000 Bewohnern kommen und um die 23 000 Wohneinheiten neu geschaffen werden müssen.

Was ist gut? Was soll bleiben? Noch zwei Fragen, die von den Besuchern des ersten Kreisforums beantwortet werden sollten, um den professionellen Planern Hausaufgaben mit auf den Weg zu geben. Auch bei diesem Thema kulminieren die Zettel auf der Landkarte im Vordertaunus. Immerhin, beim Schulbauprogramm des Kreises und beim großen Projekt Taunusbahn, die nun in elektrifizierter Form wieder auf der Agenda steht, überschreitet die positive Wahrnehmung den Taunuskamm. Als hohes Gut werden die großen Freiräume angesehen, der Schutz von Wald und Natur wird als wichtige Aufgabe postuliert, die Förderung von maßvollem Tourismus durch Regionalparkprojekte ebenfalls. Träumen bleibt erlaubt – etwa von einem Waldwipfelpfad als touristischem Anziehungspunkt oder von der schon vor Jahrzehnten erstmals visionierten Seilbahn hinauf zum Großen Feldberg.

Eine erste Zusammenfassung und weitere Informationen sind in Kürze im Internet unter www.hochtaunuskreis.de zu finden. Eine Online-Befragung ergänzt dann die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung.



Was ist gut? Was soll bleiben? Ein ernstes Thema in kleiner Runde.

Foto: Streicher

Die **Bad Homburger Woche** sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Ober-Erlenbach: Homburger Str./Vilbeler Str./Beudeweg

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

GaG-Schüler haben mit ihren polnischen Gästen viel erlebt

Bad Homburg (fch). Freundschaft und Miteinander sind die tragenden Säulen des deutsch-polnischen Schüleraustauschs zwischen Teenagern der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) und der polnischen Schule Szkota Podstawowa. Vor Kurzem begrüßten die Bad Homburger Schüler bereits zum dritten Mal 26 Schüler aus Tarczyn in der Kurstadt. Tarczyn liegt rund 25 Kilometer südlich von Warschau entfernt.

In Stadt und gleichnamiger Gemeinde leben rund 20 000 Menschen. Landwirtschaft und Obstanbau gehören zu den Haupterwerbsquellen in der Gemeinde, die an das größte zusammenhängende Obstanbaugebiet Europas angrenzt. „Die Begegnung der Schüler findet weniger über die Sprache, sondern mehr über die Kultur statt“, sagte GaG-Projektleiterin Iwona Wooge. Aus diesem Grund wechselt das kulturelle Motto des Schüleraustausches jährlich. In diesem Jahr lautete es „Musik verbindet“.

Deutsch als zweite Fremdsprache

Die zwischen 13 und 16 Jahre alten Schüler aus den Klassen sieben bis neun lernen an der Szkota Podstawowa Deutsch ab der siebten Klasse als zweite Fremdsprache. Die Schüler unterhalten sich vor allem auf Englisch. Einige polnische Schüler wenden aber bereits eifrig ihre deutschen Sprachkenntnisse an, worüber sich die Lehrerinnen Joanna Blaszczyk und Justyna Ebert, die das Projekt an der polnischen Partnerschule betreut, freuen. Schulleiterin Ursula Hartmann-Brichta begrüßte gemeinsam mit Gymnasial- und Realschulleiterin Stefanie Braun die polnischen Schüler im Namen aller 65 Lehrer, zwei Sekretärinnen und 900 Schüler aus den Klassen fünf bis zehn. „13 unserer Schüler sind im vergangenen November nach fünf Tagen in Tarczyn ganz glücklich zurückgekommen. Sie erlebten eine herzliche Gastfreundschaft seitens der polnischen Familien und brachten viele ‚Schätze‘ mit. Wir alle wünschen uns, dass ihr diese



Evi (13) freut sich über den Begrüßungsluftballon von ihrer deutschen Freundin Joanna.

Freundschaft hier ebenfalls erlebt“, sagte die Schulleiterin. Wichtig sei diese Freundschaft, die zur Völkerverständigung in Europa einen Beitrag leiste, auch vor der historisch und ökonomisch verwobenen, vielfältigen Partnerschaft der beiden Länder im Herzen Europas. Die polnischen Schüler lobten die Schulleiterin für ihren perfekten englischen Akzent. Alle freuten sich über ihren Aufenthalt in Bad Homburg. Das Programm für die Tage war umfangreich. Die Schüler besichtigten das ZDF-Studio in Mainz, waren in Köln und Bonn, wo der Kölner Dom und Beethovens Geburtshaus zu den Besuchspunkten gehörten. Außerdem besuchten sie den Bad Homburger Schlosspark und genossen die Aussicht vom Weißen Turm auf Stadt und den Taunus. Abends trafen sich alle rund um ein Lagerfeuer bei einer der Gastfamilien.

Auch Unterricht stand auf dem Plan, dann ging es zum Bowlen in die Albin-Göhring-Halle und anschließend auf den Weihnachtsmarkt. Am Tag der offenen Tür an der GaG, war ein musikalisch umrahmtes Video vom Schüleraustausch zu sehen, bevor es Abschiednehmen hieß.

Geschenke für die Gäste

Im Namen der Stadt begrüßten Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt und Claudia Preuß-Dettmann, die im Magistratsbüro zuständig für Städtepartnerschaften ist, die Schüler. Etzrodt gab den Gästen einen kurzen Überblick über die Geschichte der Stadt und deren Entwicklung. Mitgebracht hatte er für jeden Schüler außerdem eine Tüte voller Geschenke – USB-Stick, Kopfhörer, Schlüsselanhänger, Schreibblock und Stift. Munir Michel (14) besucht am GaG die siebte Klasse. Er beschrieb die Unterschiede zwischen beiden Nationen so: „Die Leute in Polen sind viel ruhiger, herzlich und gastfreundlich. Es ist nicht so hektisch wie hier, alles ist entspannter. Die Szkota Podstawowa ist kleiner als die GaG. Dort wird anstelle von Doppelstunden im 45-Minuten-Takt unterrichtet. Mir hat es in Tarczyn sehr gut gefallen.“



Lehrerin Joanna Blaszczyk, GaG-Projektleiterin Iwona Wooge und die polnische Projektleiterin Justyna Ebert (v. l.) mit einem selbstgemachten Fotokalender. Foto: GaG

Wanderung zum neuen Jahr

Bad Homburg (hw). Der Kirdorfer Wanderclub führt am Dienstag, 1. Januar, seine Neujahrswanderung zum Clubhaus am Braumannstollen durch. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Kirdorfer Kreuz in der Bachstraße. Im Clubhaus findet anschließend ein gemütliches Beisammensein statt. Freunde und Gäste sind willkommen. Wanderführer ist Bernd Fleck.

Bus-Umleitung

Bad Homburg (hw). Wegen Baumschnittarbeiten wird die Elisabethenschneise am Montag, 17. Dezember, bis etwa 16.30 Uhr gesperrt. Die Stadtbuslinie 11 fährt wie die Linie 1 über das Gotische Haus und macht auch dort ihre Pause. Die Haltestelle „Stadtranderholung“ und „Hirschgarten“ entfallen in oben genannter Zeit. Die Haltestelle „Gotisches Haus“ wird angefahren.



BILINGUAL DURCHSTARTEN!

Kita · Grundschule · Gymnasium

Jetzt noch für 2019 anmelden!

Infoabend · Eingangsstufe / 1. Klasse

22. Januar 2019

Waldstraße 91 · 61449 Steinbach/Taunus
www.frankfurt-taunus.phorms.de

Neue 5. Klasse für Quereinsteiger (mit wenigen Englischkenntnissen)

Ein schöner Vorgeschmack auf das Weihnachtsfest

Bad Homburg (ad). Der traditionelle Weihnachtsbasar des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) füllte die Aula am Samstag mit geschäftigem Treiben und läutete die Adventszeit ein. Beim Basar wird Schule als Gemeinschaftsprojekt gelebt – die gesamte Schulgemeinde ist in die Organisation des Basars eingebunden. Viele fleißige Hände waren in den vergangenen Wochen damit beschäftigt, Kunsthandwerk, Bastelarbeiten und allerlei weihnachtliche Leckereien für den Verkauf herzustellen. Es wurde gezimmert, gemalt, gebacken, dekoriert, geklebt und gekocht. Bei dem gutbesuchten Basar, bei dem alle Klassen und Kurse vertreten waren, gab es unzählige Stände mit einem reichhaltigen Angebot, das von kulinarischen Köstlichkeiten bis hin zu selbst gebundenen Adventskränzen, Kerzen, Weihnachtskarten, Dekopatch verzierten Herzen, Holzarbeiten und anderen liebevoll kreierten und selbstgestalteten weihnachtlichen „Kunstwerken“ reichte. Das eine oder andere originelle Weihnachtsgeschenk konnte erstanden werden, und die Käufer konnten sich sicher sein, dass dieses in liebevoller Arbeit angefertigt worden war. Weihnachtlicher Duft hing in der Luft, und die Besucher mussten teilweise Geduld aufbringen, um durch die Gänge zu kommen. Die Kinder waren mit Feuereifer und leuchtenden Augen dabei, ihre gebastelten Werkstücke an die Besucher zu bringen, waren sie sich doch der Tatsache bewusst, dass jeder Euro dem guten



Die Schüler der sechsten Jahrgangsstufe des KFG verkaufen beim Weihnachtsbasar mit großem Eifer. Foto: Döhne

Zweck zugute kommen würde. Mit dem Erlös unterstützen die Schüler das Haus Gottesgabe, das Kenia-Projekt der Schule und das Plastic-Garbage-Projekt.

Fenster geht zu Bruch

Bad Homburg (hw). Gegen 5.30 Uhr am Samstag wurde der Bewohner eines im Gluckensteinweg gelegenen Mehrfamilienhauses durch ein klirrendes Geräusch geweckt. Ein Fenster seiner Wohnung war zu Bruch gegangen. Vor dem Gebäude bemerkte er zwei Jugendliche. Bevor er sie allerdings zur Rede stellen konnte, hatten die sich bereits entfernt. Laut Beschreibung waren die beiden Jungen zwischen 14 und 16 Jahre alt, etwa 1,70 bis 1,75 Meter groß und schlank. Beide trugen schwarze Hosen und einen schwarzen Kapuzenpulli. Einer hatte blonde, der andere schwarze Haare. Es entstand laut Polizei ein Schaden von etwa 500 Euro. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Anzeige

Moderne Designbäder

Schon seit langer Zeit ist der Castillo Turm ein Wahrzeichen der Stadt Bad Homburg: In seinen Räumlichkeiten beherbergt er nun das Badstudio Bad und Design im Castillo Turm! Die hier kreierten Bäder sind innovativ und echte Unikate, denn an das neu sanierte Badezimmer stellt jeder Mensch ganz unterschiedliche Anforderungen.

Der zertifizierte Meisterbetrieb bietet Ihnen einen Alles-aus-einer-Hand-Service und so haben Sie von der Beratung über die Planung bis hin zur Endmontage einen festen Ansprechpartner!

Interessenten bringen am besten gleich ihre Grundriss-Skizze mit!

Bitte beachten Sie unsere Betriebsferien vom 24.12.2018 bis zum 01.01.2019. Wir wünschen Ihnen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit!



BAD & DESIGN
IM CASTILLO TURM

Höhestraße 22
61348 Bad Homburg
Tel: 06172 – 850 91 34
info@castillo-bad-design.de
www.castillo-bad-design.de



Die Hexen umringen die Oberhexe (Vivien Eichhorn), die beschwörend ruft: „Es ist angerichtet, kommt und vernichtet.“
Foto: fch

Mit flatternden Röcken rund um das Hexenfeuer

Bad Homburg (fch). Die Jugendgruppe der Volksbühne verzaubert seit dieser Woche das junge und jung gebliebene Publikum. Dafür hat sie eine ebenso bekannte und beliebte Hauptdarstellerin engagiert. Es ist keine Geringere als „Die kleine Hexe“ aus Otfried Preußlers gleichnamigem Bestseller, der seit seinem Erscheinen 1957 bis heute Generationen von Kindern begeistert.

Inszeniert wird das Theaterstück von den beiden erprobten Regisseuren Louise Oppenländer und Jens Müller-Langerhans. Die Leitung der Jugendgruppe liegt seit vier Jahren in der Verantwortung von Anja Vollrath-Kühne, die selbst seit 15 Jahren Mitglied der Volksbühne ist. „Zu den Besonderheiten unserer Inszenierung gehört es, dass es keine bösen Hexen auf der Welt gibt“, sagt Louise Oppenländer. Und dass alle Aufführungen von Kindern für Kinder gezeigt werden. Auf der Bühne des Kurtheaters stehen 34 Kinder und Teenager. Sie alle hauchen dem fantasievollen Stück mit ihren Schauspiel- und Tanzkünsten Leben ein.

Im Mittelpunkt der Geschichte steht die kleine Hexe (Julie Burgmann). Sie wohnt mit ihrem sprechenden Raben Abraxas (Marie Burhard) in einem kleinen Hexenhaus mitten im Wald. Da sie erst 127 Jahre jung ist, darf sie in der Walpurgisnacht nicht mit den großen Hexen auf dem Blocksberg um das Feuer tanzen. Die großen Hexen akzeptieren sie wegen ihrer Jugend nicht. Das ärgert die kleine Hexe, und sie schleicht sich trotz Abraxas' Warnung heimlich auf das wichtigste aller Hexenfeste. Dort sind die großen Hexen, zu denen die Windhexe (Ada Brizzi), die Waldhexe (Flora Gahmig), die Moorhexe (Tijana König), die Kräuterhexe (Lea Kördel) und die Knusperhexe (Nora Diarrassouba) gehören, schon alle versammelt. Sie tanzen mit flatternden Röcken und fliegenden Haaren rund um das Hexenfeuer, wirbeln wild durcheinander und schwingen ihre Besen. Dabei singen sie lautstark, meckern, krähen und kreischen. Sie lassen es donnern und schleudern Blitze. Gruselig wird es auch durch die dabei erklingende Musik. Als die Wetterhexe Rumpumpel (Lilian Lud-



Gespannt hören die Hexen Abraxas (Marie Burhard) zu, als dieser ankündigt: „Ich werde mich in einen Raben verwandeln. Als Schauspieler kann man fast alles.“
Foto: fch

MIT wählt Mitgliederbeauftragte

Hochtaunus (how). Die Mitglieder der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) der CDU haben bei ihrer jüngsten Versammlung in den Räumen des Homburger Golfclubs einen neuen Kassenprüfer gewählt. Das Amt übernimmt Rolf Wagner aus Bad Homburg. Neue Mitgliederbeauftragte ist Susanne Beckmann, die verstärkt neue Mitstreiter wer-



wig) die kleine Hexe erwischt, wird sie von der Oberhexe (Vivien Eichhorn) zur Rede gestellt. Zur Strafe muss die kleine Hexe innerhalb eines Jahres alle Zaubersprüche aus dem großen magischen Buch auswendig lernen und sich dann vor dem Hexenrat einer Prüfung unterziehen. Und sie muss versprechen, in einem Jahr eine „gute Hexe“ zu werden. In der folgenden Zeit übt sie fleißig mit ihrem Hexenbuch und bemüht sich, so viele gute Hexereien wie möglich zu vollbringen, um eine richtige „gute Hexe“ zu werden.

Louise Oppenländer ist stolz auf ihre Darsteller: „Ich habe die talentiertesten Kids von allen.“ Das Ensemble kommt aus den beiden Kinder- und Teenagergruppen des Vereins. Gemeinsam stehen sie beim großen Wintermärchenstück auf der Bühne. „Das ist unser Höhepunkt und ein großes Projekt.“

Mit der Muhme Rumpumpel spielt Lilian Ludwig erstmals eine „böse“ Rolle. „Sonst habe ich immer nette Leute gespielt.“ Zum ersten Mal auf einer Bühne stehen „Knusperhexe“ Nora Diarrassouba (10), Franziska Rudhart (14) als Vroni und Ada Brizzi (11) als Blumenmädchen. Eine erfahrene Darstellerin mit acht Jahren Bühnenerfahrung ist Lea Kördel (14), die als „zweites Holzweib“ zu sehen ist. Seit eineinhalb Jahren spielt „Oberhexe“ Vivien Eichhorn (15) mit wachsender Begeisterung Theater. Sie sagt: „Wir vertrauen alle aufeinander, bilden ein Team. Helfen einander, wenn eine einen Hänger hat.“ Zu den Herausforderungen in den Tanzszenen gehört es, dass alle Hexen sich im Rhythmus der Musik drehen und aufstampfen. Bis zur Premiere sind alle fit, weiß Louise Oppenländer.

Ihr macht die Arbeit mit den jungen Leuten großen Spaß, denn „Kinder sind mit Idealismus bei der Sache. Sie beschwerten sich, wenn eine Darstellerin weniger Text lernen muss als andere“. Die 34-Jährige fing als Kind bei der Volksbühne an, studierte dann Darstellende Kunst in Wiesbaden. Heute ist sie als Regisseurin und Schauspielerin fest bei Steins Tivoli in Hanau engagiert.

Gezeigt wird „Die kleine Hexe“ am Samstag und Sonntag, 15. und 16. Dezember, jeweils um 15 Uhr im Kurtheater. Die Karten kosten 8,50 Euro. Tickets gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus und bei Palm-Tickets in den Louisen Arkaden sowie online unter www.dievolksbuehne.de.

ben möchte. „Dazu gibt es einige Ideen“, sagte Beckmann. Den Mitgliedern müsse ein Mehrwert geboten werden. „Wir haben vor, mehr junge Wirtschafts- und Jurastudenten einzubinden. Personen, die studieren oder sich in der Ausbildung befinden, können auf Antrag mit einem reduzierten Beitrag aufgenommen werden“, so Beckmann.

Delegation aus Lijiang zu Besuch in der Kurstadt

Bad Homburg (hw). Gerade einmal vier Wochen ist es her, dass die Stadtverordnetenversammlung einem Kooperations- und Freundschaftsvertrag zwischen Bad Homburg und Lijiang zugestimmt hat. Nun hat eine hochrangige Delegation aus der chinesischen Stadt Bad Homburg besucht. Die Delegation wurde geleitet vom stellvertretenden Vorsitzenden des kommunalen Volkskongresses Lijiang, Gehong Hu. Der kommunale Volkskongress entspricht etwa der Stadtverordnetenversammlung. Mit dabei waren auch der Generalsekretär des Volkskongresses, Yongzheng Xiao, der Vorsitzende des Yulong-Lijiang-Kreistags, Chunming He, und der Stadtrat für ethnische und religiöse Angelegenheiten, Zhihua Cai. In Vertretung von Oberbürgermeister Alexander Hetjes begrüßte Bürgermeister und Stadtkämmerer Meinhard Matern die Gäste. Ebenfalls anwesend war die Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang, Sigrid Deussen. Der Verein war von der Stadt beauftragt worden, ein Programm für den Besuch der Delegation zu organisieren.

In seiner Begrüßung sagte Matern, dass er sich gerade jetzt, nachdem die Stadtverordnetenversammlung einen Kooperations- und Freundschaftsvertrag beschlossen habe, besonders freue, Gäste aus Lijiang begrüßen zu können. Inzwischen könne man von Freundschaft zwischen den Menschen beider Städte sprechen. Seit 2011 seien die freundschaftlichen Beziehungen immer enger geworden. „Jetzt ist es an der Zeit, unsere Beziehungen auch auf eine vertragliche Basis zu stellen“, sagte Matern. Inzwischen sei der Vertragsentwurf nach Lijiang gesandt worden und liege dem dortigen Bürgermeister Yi vor. Man hoffe, früh im neuen Jahr zu einer gemeinsamen feierlichen Unterzeichnung zu kommen, so Matern. Oberbürgermeister Hetjes habe hierzu seinen Kollegen nach Bad Homburg eingeladen.

Sigrid Deussen erläuterte, dass sich 2015 der Verein zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang, kurz Lijiangfreunde, gegründet habe. „Die Mitglieder des Vereins haben mit ihrem Engagement die Beziehungen zu Lijiang belebt und zum Beispiel die Jugend- und Studentengruppen aus



Lijiang bereits mehrmals über zwei Wochen in Bad Homburg betreut. Im kommenden Frühling veranstalten die Lijiangfreunde die inzwischen vierte Bürgerreise nach Lijiang“, sagte Deussen. Nach dem Empfang im Rathaus machten sich die Gäste, die am Morgen schon eine Stadtrundfahrt mit den Lijiangfreunden unternommen hatten, zu einem gemeinsamen Essen ins Restaurant Römerbrunnen auf, an dem auch Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt teilnahm.

Die Brunnenallee war an diesem Tag ein Höhepunkt des Besuchsprogramms, ebenso wie das Schloss, wo das Wahrzeichen der Stadt, der über 700 Jahre alte Weiße Turm, die Delegation sehr beeindruckte. Das Gewerbegebiet mit den großen internationalen Firmen und die moderne Feuerwache, in der die Gruppe vom Leiter der Feuerwehr, Daniel Guisard, empfangen wurde, waren weitere Ziele. Ein Besuch in der François-Blanc-Spielbank durfte nicht fehlen, wo auch das Abendessen eingenommen wurde und der Besuchstag ausklang.



Bürgermeister Meinhard Matern (4. v. l.) sowie Sigrid Deussen (4. v. r.) und Pete Smith (3. v. r.) vom Verein zur Förderung der Freundschaft empfangen den Generalsekretär des Volkskongresses, Yongzheng Xiao, und weitere Gäste.
Foto: Stadt Bad Homburg

Mit Glitzer, Glamour und Erotik

Bad Homburg (ad). Unterhaltsam, temporeich, lebenbejahend und mitreißend – mit diesen Worten kann die Show „Magie der Travestie“, die im Kurtheater präsentiert wurde, beschrieben werden. Präsentiert wurde eine Welt voller Glitzer, Glamour und Pailletten. Illusionen, Tanz, Erotik, Live-Gesang, Comedy und das humorvolle Spiel mit mehr oder weniger derben sexuellen Anzüglichkeiten sorgten für ein mehr als zweistündiges kurzweiliges, wundervolles Programm.

Die Travestie-Künstler verstanden es vom ersten Moment an, das Publikum mit ihrer bunten Verwandlungsfähigkeit und Starimitationen in großes Staunen zu versetzen und zu verzaubern. Genau das macht die Travestie als Kunst

der Vewandlung aus. Die Darsteller machten es den Zuschauern schwer, Frau oder Mann, also Fantasie oder Wirklichkeit unterscheiden zu können. Unvergleichlich die farbenprächtigen, üppigen, schrillen Kostüme und der funkelnde Schmuck der Paradiesvögel, die es mit Charme und Witz mühelos schafften, für beste Stimmung im Kurtheater zu sorgen.

Die Begeisterung war auch in der Pause zu spüren, in der das Publikum mit den Stars Erinnerungsfotos machen konnte. Die Gäste waren begeistert und die Kommentare unisono positiv. „Echte Kunst und nix Aufgesetztes, man spürt wahre Gefühle und die Liebe zum Publikum. Einfach wunderbar“, schwärmte ein Gast. „Einfach gigantisch gut“, lobte ein anderer.



Üppige Kostüme und funkelnder Schmuck: Das Publikum im Kurtheater klatscht den Stars der Show „Magie der Travestie“ begeistert Beifall.
Foto: Döhne



Das preisgekrönte Ensemble des Russischen Staatstheaters für Oper und Ballett Ufa tanzt Tschaikowskis „Schwanensee“. Foto: M. Döhne

Große Emotionen ausdrucksstark getanzt

Bad Homburg (md). Elfengleich schwebten die Tänzerinnen in eleganten Kostümen bei der Aufführung des Balletts „Schwanensee“ über die Kurhaus-Bühne. Das klassische Ballettstück, das häufig in der Weihnachtszeit aufgeführt wird, begeisterte die Besucher. Die Tänzer sorgten durch ihre vollendete Tanzkunst für Bewunderung und Staunen. „Schwanensee“ ist eines der berühmtesten Werke des russischen Komponisten Pjotr Iljitsch Tschaikowski und erzählt eine dramatische Liebesgeschichte. Prinz Siegfried verliebt sich in die schöne Prinzessin Odette, die jedoch vom bösen Zauberer Rotbart in einen weißen Schwan verzaubert worden ist. Nur zur Geisterstunde kann Odette ihre eigentliche menschliche Gestalt annehmen, doch langfristig kann sie nur durch die bedingungslose Liebe und Treue eines Prinzen gerettet werden.

Doch Siegfried schwört Odette seine Treue zu spät, und sie wird in eine Eule verwandelt. Bei einem Ball wird Siegfried dazu gedrängt, sich eine Frau zu suchen, doch er kann sich für keine entscheiden, da er sein Herz an Odette verloren hat. Der Zauberer Rotbart möchte sich an Siegfried rächen, da er Odette retten wollte, und setzt den Treueschwur auf die Probe. Be-

sonders dramatisch spitzt sich die Situation zu, als Siegfried mit dem schwarzen Schwan, dem negativen Abbild Odettes, konfrontiert wird. Gebannt feierte das Publikum im Kurtheater mit und hoffte auf ein glückliches Ende für das Liebespaar.

Große Emotionen

Eindrucksvoll stellte das 45-köpfige Ensemble, das dem Russischen Ballettfestival Moskau angehört, die Geschichte dar. Der gefühlsstarke Tanz fasste große Emotionen besser zusammen, als es Worte je können: Liebe, Eifersucht, Sehnsucht, Einsamkeit, Wut, Schmerz und Glück wurden mit vollem Körpereinsatz dargestellt, so dass die Besucher fasziniert waren. Das Russische Ballettfestival Moskau ist bis Weihnachten mit über 75 Auftritten im gesamten Bundesgebiet zu sehen. Das preisgekrönte Ensemble des Russischen Staatstheaters für Oper und Ballett Ufa wurde 2006 mit dem Titel „Best Creative Team“ gewürdigt und eroberte auch schon Theaterbühnen in Brasilien, China, Mexiko, Portugal, den USA, Thailand und Frankreich.

Weihnachtlicher Jazz mit sieben Vollblutmusikern

Bad Homburg (a.ber). Als die „New Orleans Jazzband of Cologne“ am zweiten Advent in der Schlosskirche „When It's Christmas Time In New Orleans“ anstimmte, sahen die Zuhörer gleichsam vor ihrem inneren Auge Santa Claus durch die Luft heranschweben: Der Pianist Dominik Dötsch wippte mit den Knien, Bruno von Acoleyen, der Trompeter, sang mit weicher Stimme die Strophen, und die Posaune (Bart Brouwer) setzte gefühlvolle musikalische Momente – „Hohoho, Santa is here!“ Der Organisator der Castle Concerts, Volker Northoff, der das Publikum vor ausverkauftem Haus begrüßte, hatte sich mit „Swinging Christmas“, weihnachtlichem Jazz im Advent, etwas Besonderes einfallen lassen. Zum zweiten Mal trat die „New Orleans Jazzband of Cologne“ mit sieben Vollblutmusikern aus vier Ländern in der Schlosskirche auf, diesmal mit bekannten und unbekannteren Weihnachtsliedern vorwiegend aus dem englischsprachigen Raum.

Das erste Klarinettensolo von John Defferary schon stimmte alle swingend auf die Weihnachtszeit ein: Und bei „Santa Claus Is Coming Tonight“ summte der eine oder andere bereits mit. Reinhard Küpper am Schlagzeug heizte gleich ordentlich ein, und das Banjo-Solo von Hans-Martin „Büli“ Schöning trug besonders

zum Gelingen der Improvisationen bei. Die allseits bekannte Melodie von „The Christmas Song“, interpretiert von John Defferary an der Klarinette und Dominik Dötsch am Piano, schwebte bezaubernd schön, beide Musiker zogen alle romantischen Register. Mit viel Witz wurde „At The Christmas Ball“ geswingt, und in „Felice Navidad“ zeigte der Kontrabassist Markus „Benny“ Daniels auf virtuose Weise, was alles in seinem großen Instrument steckt. Die festliche Atmosphäre in der Schlosskirche trug dazu bei, dass die sieben Jazzmusiker locker, aber mit viel Feingefühl ihrer Improvisationslust freien Lauf ließen. Beeindruckend war die musikalische Umsetzung von „Stille Nacht“, und als „White Christmas“ angestimmt wurde, bedachten die Zuhörer die Improvisations-Solos immer wieder mit Zwischenapplaus.

Die renommierte Band aus Köln kann auf eine fast 60-jährige Geschichte zurückblicken. Ihr musikalisches Konzept, den traditionellen authentischen New-Orleans-Sound zu pflegen, kam auch bei dem weihnachtlichen Repertoire zur Geltung. Reinhard Küpper führte mit Pfiff durch das Programm. Ein kurzer Ausflug in der Pause auf den Weihnachtsmarkt machte das vorweihnachtliche Konzert zu einem Leckerbissen rundherum.



„White Christmas“: In weihnachtliche Stimmung versetzen die Musiker der „New Orleans Jazzband of Cologne“ die Zuhörer in der ausverkauften Schlosskirche. Foto: Bergner

Crêpes, Waffeln und Gebasteltes

Bad Homburg (hw). Über einen Weihnachtsmarkt können Besucher am Samstag, 15. Dezember, von 14.30 bis 17.30 Uhr im Haus Luise in Dornholzhausen bummeln. Zusammen mit den Kooperationspartnern stellt die Einrichtung den Markt auf die Beine. Für das leibliche Wohl sorgen die Ehrenabteilung der Feuerwehr Dornholzhausen, der Ortsbeirat und die Taunus Pfadfinder mit Crêpes, Waffeln, Bratwurst, Pommes frites sowie Getränken. Es gibt zahlreiche Verkaufsstände, an denen die Bewohner des Hauses Luise und des Hauses Emmaus Gebasteltes anbieten. Der Singkreis hat Lieder einstudiert und wird diese gegen 15.30 Uhr vortragen.

Preisskat

Bad Homburg (hw). Das traditionelle Preisskat-Turnier des Gesangsvereins Gonzenheim für Mitglieder, Freunde und Skatliebhaber findet am Freitag, 4. Januar, statt. Da das Gonzenheimer Vereinshaus umgebaut wird, treffen sich die Skatfreunde in der Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg 2. Einschreiben können sich Teilnehmer ab 17.30 Uhr. Gespielt werden ab 18 Uhr drei Runden. Vor der Schlussrunde wird ein kleiner Imbiss gereicht, der im Startgeld von neun Euro enthalten ist. Jeder Teilnehmer gewinnt, gewichtet nach seinem Tagesspielergebnis, einen Preis. Fragen beantwortet Horst Kämmerer unter Telefon 06172-41853.

Preisknacker!

Alle Weihnachtsmarktartikel ab sofort **66%*** reduziert bis zu

*Gültig bis zum 24.12.2018

Alles im
MÖBELLAND
HOCHTAUNUS

61348 Bad Homburg · Niederstedter Weg 13a-17
www.moebelland.com · Tel. 06172/1898-200

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Diana Lorenzana aus Usingen schreibt über ein Erlebnis auf dem Weihnachtsmarkt in Bad Homburg:

Weihnachtsbummel rund ums Schloss in Bad Homburg. Ein wunderschöner Stand mit Holzgestaltung. Ich verliebte mich sofort in das fein gearbeitete „Eipatt“. Beim Bezahlen stellte ich fest, dass ich nicht genug Geld mit hatte. Ich überlegte einige Minuten, da sprach mich ein fremder Mann an, wie viel mir denn fehlen würde. Er hatte meine Lage wohl beobachtet, und ich antwortete: 20 Euro. „Ich gebe sie Ihnen!“, sagte er. Ich kann doch nicht von einem wildfremden Mann Geld annehmen, dachte ich zunächst. Und dann: Warum nicht? Wer legt das fest? Wo steht das geschrieben? „Sie haben mich doch eben kennengelernt. Ich möchte Ihnen gerne eine Freude machen“, sagte er. Kurz und gut, so geschah es. Und ich überlegte, wie ich mich ein klein wenig revanchieren könnte und kündigte ihm an, dass ich ihn gleich drücken würde. Ich glaube, damit hatte er nicht gerechnet! Ich möchte mich auf diesem Weg bei diesem ganz besonderen Menschen bedanken und hoffe, dass er diese Zeilen liest. Er hat mir ganz uneigennützig ein unvergessliches, außergewöhnliches Weihnachtsgeschenk bereitet. Ich wünsche besinnliche Weihnachten!



Auf Weihnachten stimmen die Sänger des Gesangsvereins Geselligkeit 1895 ihre Gäste im Kirdorfer Bürgerhaus ein.
Foto: M. Döhne

Viel Applaus für Weihnachts-Potpourri

Bad Homburg (md). Sinnliche Weihnachtslieder, bekannte Melodien und ausgefallene Stücke – all das wurde am zweiten Adventssonntag im Bürgerhaus Kirdorf vom Gesangsverein Geselligkeit 1895 geboten, um auch diejenigen abzuholen, die noch nicht in Weihnachtsstimmung sind. Spätestens nach dem gelungenen Chor-Konzert hatten auch diese Besucher die Melodien von „Oh Tannenbaum“ und „Stille Nacht“ im Kopf und verließen fröhlich summend das Bürgerhaus. Das kostenlose Chorkonzert war gut besucht, und ganze Freundesgruppen kamen gemeinsam, um den überwiegend ortsansässigen Sängern zu lauschen. „Der Besuch des Weihnachtskonzerts ist bei uns eine Tradition geworden“, sagte eine ältere Dame, die gemeinsam mit ihrem Mann und einem weiteren befreundeten

Ehepaar im Publikum saß. „Wenn wir etwas besser singen könnten, würden wir garantiert auch auf der Bühne stehen“, fügte ihr Ehemann scherzend hinzu. Der Gesangsverein, der 37 passionierte Sänger zählt, tritt zweimal jährlich auf. Meistens finden die öffentlichen Auftritte im Frühjahr und in der Adventszeit statt, und hierfür stellt Chorleiter Norbert Abel ein zur Jahreszeit passendes Programm zusammen. Die meisten der Lieder wurden dreistimmig gesungen und mit stürmischen Applaus belohnt. Nach dem gelungenen Konzert im festlich geschmückten Saal saßen Sänger und Besucher noch lange zusammen, um sich zu unterhalten. „Es ist immer wieder schön, hierher zu kommen und Freunde zu sehen“, meinte ein Herr, der sogar alte Schulfreunde wiedertraf, „wir freuen uns schon auf das nächste Konzert!“

Weihnachtsmarkt der Künstler

Bad Homburg (hw). Zum Künstler-Weihnachtsmarkt wird für Samstag und Sonntag, 15. und 16. Dezember, jeweils von 11 bis 18 Uhr in die Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, eingeladen. Gezeigt werden Werke der Künstler Doris Brunner, Pilar Colino, Sabine Dächert, Dorothee Ditzen, Marion Dörre, Markus Elsner, Gero Fuhrmann, Dorothea Gräbner, Leo Hammes, Ute Heile, Margot Hochberger, Lutz Krüger, Cornelia Kube-

Druener, Stephan Kühne, Kerstin Lichtblau, Margit Matthews, Paul Pfeffer, Paul A. Royd, Gudrun Sibbe, Christa Steinmetz und Myeong-Ja Zimmerer. Als Gast ist die Hamburger Schmuckkünstlerin Sabine Mohr dabei. Präsentiert werden Keramik, Objekte, Fotografie, Grafik, Malerei, Zeichnungen und Schmuck. Die Besucher werden mit marokkanischer Linsensuppe und gegrillten Würsten verwöhnt.

Erfolgreiche Sportler melden

Bad Homburg (hw). Die Stadt ehrt Sportler, die im Jahr 2018 besondere Erfolge erzielt haben. Geehrt werden Mitglieder von Bad Homburger Sportvereinen sowie Bürger, die für auswärtige Vereine antreten. Im Jahr 2018 müssen bestimmte Platzierungen erreicht worden sein. Bei Erwachsenen kann geehrt werden, wer an Welt- oder Europameisterschaften teilgenommen, bei Deutschen Meisterschaften die Plätze eins bis fünf, bei Süd- oder Südwestdeutschen Meisterschaften die Plätze eins bis drei belegt hat, Hessenmeister wurde oder in die Regionalliga aufgestiegen ist. Jugendliche können geehrt werden, wenn sie bei Deutschen Meisterschaften die Plätze eins

bis fünf belegt, bei Süd- oder Südwestdeutschen Meisterschaften die Plätze eins bis drei, bei Hessenmeisterschaften die Plätze eins bis drei belegt haben oder Kreismeister, Regionalmeister, Bezirksmeister oder Gaumeister wurden. Die Vereine werden gebeten, diese Sportler bis spätestens 21. Dezember schriftlich oder per E-Mail an sportbuero@bad-homburg.de zu melden. Folgende Angaben werden benötigt: Vor- und Zuname, Adresse, Geburtsdatum, genaue Bezeichnung der Sportart, Titel der entsprechenden Klasseneinteilung, Angabe des Erfolgs und einen Nachweis (Urkunde), Ergebnisliste sowie Datum und Ort der jeweiligen Meisterschaft.

6000 Euro für die „Frühen Hilfen“

Bad Homburg (hw). Der Weihnachtsbaumverkauf des Lions Clubs Bad Homburg Hespark war ein voller Erfolg: Über 600 Besucher konnten die Organisatoren auf der Saalburg begrüßen, fast alle 250 Bäume aus dem Sauerland waren am Nachmittag auf dem Weg in heimische hessische Stuben. Auch die 1000 Lose für die Tombola, für die zahlreiche Firmen hochwertige Preise zur Verfügung gestellt hatten, waren frühzeitig vergriffen, und selbst das Wetter hielt sich einigermaßen. Das wichtigste Ergebnis lautete jedoch: Der Lions Club wird den „Frühen Hilfen Oberursel“, die sich um Familien mit Kindern von bis zu drei Jahren in besonderen Belastungssituationen kümmern, mindestens 6000 Euro spenden. Das genau Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bürgermeister Meinhard Matern, der in Vertretung von Schirmherr und Oberbürgermeister Alexander Hetjes gekommen war, sowie Oberursels Erster Stadtrat Christoph Fink betonten in Grußworten die gute Zusammenarbeit der beiden Städte. Als Radiomoderator Tim Frühling durch die Verlosung der Hauptpreise führte, kamen viele Kinder mit geschminkten Gesichtern. Sie hatte zwischen-

durch auch noch der Nikolaus beschenkt. Beim Drehen des Glücksrads und beim Dosenwerfen war zudem für Unterhaltung gesorgt. Ein Posaunen- und ein Kinderchor beeindruckten mit ihrem Können und sorgten für besinnliche Momente.



Beste Stimmung bei Lions-Präsident Ramiro Medina (r.) und Clubmitglied Siegfried Twers angesichts der zahlreichen Besucher auf der Saalburg.
Foto: Rotary Club

FILMTHEATER

KURHAUS BAD HOMBURG

Action, Spannung, Komödien, Science Fiction, Horror oder Liebesfilme – das Filmtheater im Kurhaus Bad Homburg bietet alles, was das Herz leidenschaftlicher Kinogänger begehrt. Mit über 700 Plätzen verfügt das Kino über den größten Kinosaal in Hessen, ausgestattet mit modernster Technik.

Karten für alle Vorstellungen erhalten Sie bei Tourist Info + Service im Kurhaus montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr und immer eine Stunde vor Filmbeginn sowie im Internet unter www.kino-badhomburg.de.

In der Tiefgarage des Kurhauses ermäßigtes Parken für 2,- € möglich. Betreiber des Filmtheaters ist Stefan Burger. Einlass 30 Minuten vor Filmbeginn.



Mittwoch,
19. Dezember,
19.30 Uhr,
140 Min.,
ab 12 J.,
10,- €

Aufbruch zum Mond

Als die Tochter von Neil (Ryan Gosling) und Janet Armstrong (Claire Foy) 1962 im Alter von nur zwei Jahren verstirbt, stürzt sich der junge Raumfahrer und ehemalige Navy-Pilot wie besessen in seine Arbeit. Sein Ziel: Als erster Mensch der Welt möchte er einen Fuß auf den Mond setzen. Doch der Weg dorthin ist steinig. Damien Chazelle, jüngster Oscargewinner aller Zeiten und aktuell einer der besten und kreativsten Regisseure überhaupt, inszeniert „Aufbruch zum Mond“ zweigleisig: Neben den wichtigsten Stationen der amerikanischen Raumfahrtgeschichte auf dem Weg zur historischen Mondmission Apollo 11, die der Regisseur immer wieder einstreut, steht der Privatmensch Neil Armstrong im Fokus.



Donnerstag,
20. Dezember,
17 Uhr,
105 Min.,
o. A.,
9,- €

The Book Club

Seit ihrer Schulzeit treffen sich vier Freundinnen regelmäßig im Rahmen eines Buchclubs. Aktuell ist der Erotikroman „Fifty Shades Of Grey“ dran, den die Frauen bis zum nächsten Treffen lesen sollen, um dann über den fragwürdigen Inhalt zu diskutieren. Während Diane sich vor allem an der hundsmiserablen Qualität des Buches stört, wecken die von der Autorin E. L. James geschilderten Sexspielchen zwischen Anastasia und Mister Grey durchaus auch erotische Gelüste. Während Vivian einen verflochtenen Liebhaber zu daten beginnt und die angeesehene Richterin Sharon plötzlich Online-Partnerbörsen für sich entdeckt, müssen sich Diane und Carol mit ihren Familien herumschlagen. Fazit: „Book Club – Das Beste kommt noch“ ist eine grundsympathische Feelgood-Komödie mit bestens aufgelegten Darstellerinnen, unter anderen Diane Keaton und Jane Fonda.



Donnerstag,
20. Dezember,
19.30 Uhr
134 Min.,
ab 12 J.,
10,- €

Bohemian Rhapsody

Im Jahr 1970 gründen Freddie Mercury und seine Bandmitglieder Brian May, Roger Taylor und John Deacon die Band Queen. Schnell feiern die vier Männer erste Erfolge und produzieren bald Hit um Hit, doch hinter der Fassade der Band sieht es weit weniger gut aus: Freddie Mercury kämpft mit seiner inneren Zerrissenheit und versucht, sich mit seiner Homosexualität zu arrangieren. Schließlich verlässt Mercury Queen, um eine Solokarriere zu starten, doch muss schon bald erkennen, dass er ohne seine Mitstreiter aufgeschmissen ist. Obwohl er mittlerweile an Aids erkrankt ist, gelingt es ihm, seine Bandmitglieder noch einmal zusammenzutrommeln und beim Live Aid einen der legendärsten Auftritte der Musikgeschichte hinzulegen. Mitreißende Biografie der Ausnahmeband von Bryan Singer die unter die Haut geht. Nicht nur für Queen Fans!

Der Hochtaunus Verlag und das Filmtheater im Kurhaus verlosen für die „Filme der Woche“ jeweils 3 x 2 Karten.

Wer gewinnen möchte, sollte bis Sonntag, 16. Dezember, eine Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, oder eine E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de senden. Bitte unbedingt die vollständige Adresse und den Wunschfilm angeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

GUT-SCHEIN

Eine Tüte Popcorn für 1,50 Euro.

Nur gültig im Original, in Kalenderwoche 51 und nur für eine Person.

Abzugeben im Filmtheater im Kurhaus

TOP ADRESSEN
CHAMPAGNERLUFT UND TRADITION
Bad Homburg
DER BESONDERE TIPP

Wallstraße

damfastore
Der Fachhändler für elektronische Zigaretten
Geprüfte Spitzenqualität
Große Auswahl • Top Service
Wallstraße 13 · 61348 Bad Homburg · Tel. 06172-8566174
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr · Sa 10.00 – 16.00 Uhr

Kaiser-Friedrich-Promenade

LUXUSLASHES® LOUNGE
BAD HOMBURG
Kaiser-Friedrich-Promenade 67
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 / 495 8803

Louisenstraße

neusehland
Mein Augenoptiker
Louisenstraße 28 · Tel. (0 61 72) 2 26 14

neusehland
Mein Hörakustiker
Louisenstraße 68 · Tel. (0 61 72) 2 49 01

Der nächste Erscheinungstermin von

TOP ADRESSEN
ist am Donnerstag, 17. Januar 2019
Herr Striffler, Tel. (06171) 62 88-15,
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 62 88-11
stehen Ihnen für Fragen und Informationen
gerne zur Verfügung.
– Hochtaunus Verlag –



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

15. bis 21. Dezember 2018

<p>Widder 21.3.–20.4.</p> <p>Stier 21.4.–20.5.</p> <p>Zwillinge 21.5.–21.6.</p> <p>Krebs 22.6.–22.7.</p> <p>Löwe 23.7.–23.8.</p> <p>Jungfrau 24.8.–23.9.</p>	<p>Aufgepasst! Bei so manchem sitzt das Geld jetzt ganz besonders locker! Zu großzügige Weihnachtseinkäufe können das geplante Budget allerdings gehörig ins Wanken bringen.</p> <p>Auch wenn Ihnen Fortuna derzeit hold ist, sollten Sie sich nicht auf Ihren Lorbeeren ausruhen. Glück fällt nicht in den Schoß – Glück kann und muss man sich erarbeiten!</p> <p>Es bringt überhaupt nichts, mit dem Kopf durch die Wand zu wollen oder mit der Faust auf den Tisch zu schlagen: Dadurch verhärtet die Fronten kurz vor dem Fest noch mehr!</p> <p>Man wird Ihren Einsatz in einer Sache zu schätzen wissen. Sie bekommen jetzt kurz vor Weihnachten kräftigen Rückenwind und vermögen ein gutes Stück an Boden gutzumachen.</p> <p>Auch wenn Sie Diskussionen lieben – jetzt sollten Sie besser darauf verzichten. Jemand könnte Ihnen einige Worte entlocken, die Sie später bitter bereuen werden.</p> <p>Wenn Sie vorankommen wollen, reden Sie jetzt besser nicht drum herum, sondern stellen Sie Ihre konkreten Fragen. Nur so bekommen Sie auch die entsprechenden Antworten.</p>	<p>Den Angriff eines jüngeren Kollegen können Sie diesmal dank Ihrer Erfahrung und Souveränität ins Leere laufen lassen. Doch Vorsicht: Ihre Konkurrenzen lernen schnell.</p> <p>Sie sind derzeit etwas ungeduldig und reagieren auf Unvorhergesehenes ziemlich ungehalten: Eine Auszeit am Wochenende hilft Ihnen, Ihre innere Balance zu finden!</p> <p>Aufregungen im Berufsleben sind nur von vorübergehender Natur. Schlagen Sie privat neue Wege ein. Manches, was Sie für sicher hielten, gerät in dieser Woche ins Wanken.</p> <p>Eine neue Freundschaft bringt Veränderungen mit sich. Warum reagieren Sie so gereizt auf den Wunsch Ihres neuen Vertrauten? Sie wussten doch um seinen ganz eigenen Kopf.</p> <p>Kann es sein, dass Sie eine Bemerkung vollkommen falsch verstanden haben? Suchen Sie jetzt unverzüglich das Gespräch unter vier Augen und setzen Sie auf Offenheit!</p> <p>Versuchen Sie Ihre beruflichen Kenntnisse auf den neuesten Stand zu bringen. Sie versäumen übrigens nicht viel, wenn Sie einer vorweihnachtlichen Einladung nicht Folge leisten.</p>	<p>Waage 24.9.–23.10.</p> <p>Skorpion 24.10.–22.11.</p> <p>Schütze 23.11.–21.12.</p> <p>Steinbock 22.12.–20.1.</p> <p>Wassermann 21.1.–19.2.</p> <p>Fische 20.2.–20.3.</p>
--	---	--	--

Bronze, Silber und Gold für SGK-Tänzer



Für die meisten Teilnehmer lag die letzte Prüfung schon ein Weilchen zurück. Entsprechend aufgeregt waren die 13 Tanzpaare der SGK, als im Bürgerhaus Kirdorf die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens begann. Die verschiedenen Tänze – vom langsamen Walzer bis zum Paso Doble – konnten die Paare für die Prüfung selbst wählen. Mehrere Wochen hatte Traineein Brigitte Mitchell ihre Schützlinge vorbereitet und die Tänze zur Perfektion gebracht. Die Prüfer waren sichtlich zufrieden und konnten allen Teilnehmern zur bestandenen Prüfung gratulieren. Die Besten der Besten legten sogar zum wiederholten Male das goldene Tanzsportabzeichen ab und ertanzten „Gold mit Kranz“. Wer Lust aufs Tanzen hat und mitmachen möchte, ist zu einem Probetraining eingeladen. Nähere Informationen zu den Angeboten für Anfänger oder Fortgeschrittene gibt es im Internet unter www.sgk-bad-homburg.de oder bei Andreas Wokan, Telefon 06172-44734, und Michael Degen, Telefon 0162-2944873. Foto: SGK

Professionelle Luftaufnahmen (Foto und Film) im Rhein-Main-Gebiet
4K-Kameradrone für private und gewerbliche Zwecke wie Immobilienfotografie, Baudokumentation, Inspektionsflüge, Überflug über Agrarflächen, Event, Hochzeit u.a. Pauschalpreis für 4 Aufnahmen inkl. Nachbearbeitung 150 € netto. Video ab 250 €. Genehmigungen für Überflüge werden eingeholt.
☎ 0170/5356359
<https://hansjoachimherr.myportfolio.com>

KAFFEEVOLLAUTOMAT DEFEKT?
REPARIEREN LOHNT SICH

www.avp-gmbh.de
AVP-GmbH • Otto-Hahn-Str. 2
61381 Friedrichsdorf-Köppern
Tel. 06175/3356 • Mo.–Fr. 8–17 Uhr

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Die **letzte Ausgabe 2018** erscheint am **20. Dezember!**

Die **erste Ausgabe 2019** erscheint am **10. Januar!**

Wir wünschen frohe Festtage!

Ihr **KIA** Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Die **SeniorenLebenshilfe** bietet umfangreiche Unterstützung: Im Haushalt, beim Einkaufen auch Begleitungen außer Haus, mit eigenem Auto, immer durch dieselbe Person.
Tel. 06175/3095296

Virtuos und empfindsam

Bad Homburg (ba). Bereits seit vier Jahren findet das Piano Festival in Bad Homburg statt, und mittlerweile ist es fest etabliert. Der weltbekannte Klavierpädagoge Lev Natocheny, dessen „International Piano Institute“ sich in Gonzenheim befindet, ist sein Gründer und Leiter. Einige seiner besten Schüler stellten sich nach drei intensiven Tagen des Meisterkurses dem Publikum beim Galakonzert in der Englischen Kirche vor. Vielen Zuhörern bereits bekannt ist der junge Alexander Preiss, der als erster Pianist auftrat. Mit Edvard Griegs Klaviersonate Opus 7 zeigte er sein Können. Bereits mit acht Jahren begann seine Ausbildung, und seit 2016 studiert er in der Meisterklasse von Natocheny und an der Kalaidos Musikhochschule in der Schweiz. Sein Spiel war virtuos und sensibel. Viele seiner Freunde und Familienmitglieder verfolgten den Auftritt begeistert. Anschließend widmete sich Dmitry Ablogin den fünf Preludes Opus 16 von Alexander Skrjabin. Der gebürtige Moskauer studiert in der Meisterklasse von Natocheny und an der Frankfurter Musikhochschule. Er interpretierte die Stücke sehr gefühlvoll und überzeugend, und man spürte, dass er schon über große Erfahrung durch eine rege Konzerttätigkeit verfügt. Der in Moskau geborene Sergey Korolev ist erst seit einem Jahr Schüler von Natocheny. Er spielte Sergei Rachmaninows Variationen über ein Thema von Corelli Opus 42 und riss

die Zuhörer zu Beifallsstürmen hin. Das technisch höchst anspruchsvolle Stück spielte er virtuos, leidenschaftlich und empfindsam. Er durfte die Bühne erst nach langem Applaus und einer Zugabe verlassen. Die junge Anastasia Vorotnaya gab nach der Pause Prelude, Choral und Fuge von Cesar Franck zum Besten. Sie studiert an der „Lake Como International Academy“. Sehr souverän und sicher präsentierte sie das Werk, das eine enorme Reife als Pianistin erfordert. Sergey Belyavsky ist der erfahrenste der jungen Musiker. Als Preisträger vieler internationaler Piano-Wettbewerbe gibt er schon weltweit Konzerte und veröffentlichte bereits drei Solo-CDs. Beim Galakonzert spielte er Robert Schumanns Sinfonische Etüden Opus 13 und begeisterte die Zuhörer dermaßen, dass er gleich mehrere Zugaben geben musste. Lev Natocheny saß wie gewohnt im Publikum, lauschte sehr konzentriert und freute sich über den Erfolg seiner Schüler. Alle bekamen nach dem Konzert Urkunden von Eugene Choi überreicht, die ihn in Bad Homburg bei der Ausbildung der Nachwuchspianisten unterstützt. Natocheny, der in Bad Homburg lebt, zählt zu den weltweit renommiertesten und erfolgreichsten Professoren für die Ausbildung außergewöhnlicher pianistischer Talente. Unter seinen Schülern befinden sich mittlerweile mehr als 50 Preisträger nationaler und internationaler Klavierwettbewerbe.



Alexander Preiss überzeugt als Pianist beim Galakonzert in der Englischen Kirche. Foto: ba

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 40 400 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 23 vom 1. Januar 2018
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

5				4	9		8
	7				2	3	
		3	1				
7	2		1	8			
3	4	9	2	5		6	
		8	7			2	3
		2	8				
	4	5		7			
2	9	1					4

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	1	3	2	5	9	6	7	8
8	2	7	1	4	6	9	5	3
9	5	6	8	7	3	1	2	4
1	3	4	6	2	7	8	9	5
6	7	5	3	9	8	4	1	2
2	8	9	4	1	5	7	3	6
5	6	1	7	3	4	2	8	9
3	4	2	9	8	1	5	6	7
7	9	8	5	6	2	3	4	1

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Word@Wide

Freitag
1 | -2

Sonntag
2 | -4

Samstag
1 | -4

Hessischer Landespreis für Terra Verde



Für die beispielhafte Beschäftigung und Integration behinderter Menschen erhielt der Bad Homburger Biomarkt Terra Verde kürzlich den Hessischen Landespreis. Derzeit arbeiten in dem Geschäft am Hessenring fünf Mitarbeiter mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen. Da sie von Geschäftsführerin Yvonne Strasburger und ihren Mitarbeitern besonders gefördert und entsprechend ihren Stärken eingesetzt werden, haben sie sich gut entwickelt und sind hochmotiviert. Der 23-jährige Nicholas Williamson ist seit Juni 2017 als Fachpraktikant in der Küche für die Vorbereitung der Speisen und die Essensausgabe zuständig. „Mir gefällt es hier sehr gut, alle sind sehr nett“, sagte Williamson. Auch der 33-jährige Jan Meister, der bereits fünf Jahre bei Terra Verde arbeitet, ist sehr zufrieden. Als Verkäufer ist er im Obst- und Gemüsebereich eingesetzt, außerdem übernimmt er oft den Telefondienst. Die guten Erfahrungen, die Geschäftsführerin Strasburger in den ersten Jahren mit Jan Meister gesammelt hatte, brachte sie dazu, weitere Mitarbeiter mit Beeinträchtigung einzustellen. „Sie haben hier eine Aufgabe, die sie entsprechend ihrem Leistungsvermögen fordert“, betonte Strasburger. Über die Auszeichnung des Landes freuen sich (v. l.): Marktleiterin Tina Otte, Nicholas Williamson, Koch Adolfo Raimondi, Hüseyin Portukal, Govinda Roth, Nicole Nöll, Jan Meister und Geschäftsführerin Yvonne Strasburger.
Text/Foto: bnk

Neue Kurse im Nähcafé

Bad Homburg (hw). Als Nähcafé begann der Treff im November vergangenen Jahres in der Kindertagesstätte in Ober-Erlenbach auf Initiative des Stadtteil- und Familienzentrums. Bereits von Anfang an trafen sich drei Gruppen mit Nähbegeisterten aller Altersstufen, die von der erfahrenen Damenschneiderin Helga Hauschild angeleitet wurden. Geschneidert wurde von Leseknochen über Patchworkdecken bis hin zu Wolljackern alles, was gewünscht war. Da die Nähcafés aus organisatorischen Gründen nicht in der Kita bleiben konnten, begann

die Suche nach neuen Räumen. Die katholische Kirche St. Martin stellte mit dem Dachgeschoss der Pfarrgemeinde in Ober-Erlenbach ein neues Domizil zur Verfügung. So gibt es nun seit August 2018 an Donnerstagen und Freitagen im 14-tägigen Rhythmus Nähkurse, in denen Hobbyseneiderinnen weiter mit viel Elan ihre maßgeschneiderten Kleidungsstücke fertigen können. Ab Januar 2019 gibt es wieder neue Kurse. Interessierte können sich bei Helga Hauschild unter Telefon 06172-6845884, E-Mail: hauschild.helga@gmx.de, melden.

Buntes Treiben um den Christbaum

Bad Homburg (md). Trotz des schlechten Wetters am zweiten Adventssonntag ließen es sich zahlreiche Bad Homburger nicht nehmen, den Gonzenheimer Adventsmarkt auf dem Gunzoplatz zu besuchen. Hier wurden an verschiedenen, liebevoll geschmückten Ständen weihnachtliche Spezialitäten, festliche Deko, Geschenke und kulinarische Leckereien angeboten. Das Zentrum des Markts stellte die mit Lichtern dekorierte Tanne dar, die ganz besonders in der früheinsetzenden Dunkelheit zum Blickfang wurde. Rund um den Weihnachtsbaum herum waren die Zelte der Verkäufer aufgebaut worden: Außer mit viel Aufwand hergestellten Handarbeitsartikeln verkaufte eine ältere Dame an ihrem Stand auch noch Postkarten mit selbstgestalteten Motiven. „Als Gonzenheimerin ist es für mich eine Selbstverständlichkeit, heute hier zu sein“, betonte sie. Die Verkäuferin vom Nachbarstand ergänzte: „Das Wetter bringt uns nicht aus der Ruhe. Es ist schön, dass dennoch so viele Leute gekommen sind und sich hier umschaun!“ Für diejenigen, die trotz des regnerischen Wetters über den Markt schlenderten, lohnte sich der Besuch. Ein kleiner Junge kaufte seiner Mutter beispielsweise einen Glücksbringer zu Weihnachten und freute sich über den Erwerb: „Sie wird bestimmt begeistert sein!“ Auch die CDU hatte einen Stand aufgebaut und verkaufte weihnachtliche, handgefertigte Ware. Der Förder-



Paschalia Mitsikari verkauft nicht nur hübsches Geschenkpapier, sondern auch allerlei Kleinigkeiten, mit denen man anderen eine Freude machen kann.
Foto: md

verein der katholischen Heilig-Kreuz-Kirche war ebenfalls mit von der Partie und verwöhnte die Besucher mit warmen Speisen und frisch gebackenen Waffeln. Die Einnahmen dieses Standes kamen dem Gotteshaus zugute. Der Adventsmarkt wurde vom Verein „Bürger für Gonzenheim“, der seit 1999 existiert, organisiert.



Gut gelaunt ist das Team am Stand des Fördervereins der Heilig-Kreuz-Kirche. Die Einnahmen kommen der Kirche zugute.
Foto: M. Döhne

Kabellos bist du der Held!
Neu bei uns im Sortiment!

Einhell

Einhell Akku-Maschinen zu Spitzenpreisen!
Der austauschbare, kraftvolle Akku gewährleistet den Einsatz der Maschinen immer und überall!

Und für die großen Aufgaben haben wir einen Maschinenverleih!

Günstig, schnell und direkt im Markt!

Statt bisher 69,99 €
Sie sparen 14,2 €
59,99 €

Akku-Universalsäge „TE-AP 18 Li-Solo“, Triathlonmotor, Hubzahl 0 – 2.600 min⁻¹, Hubhöhe 22 mm, inklusive Holzsägeblatt, ohne Akku

Ein Akku für alle!

18v POWER

Akku-Set „PXC-Starter-Kit“, 18-V/3,0-Ah-Akku und Ladegerät

POWER X-CHANGE

Statt bisher 99,99 €
Sie sparen 29,7 €
69,99 €

Akku-Handkreissäge „TE-CS 18/165 Li-Solo“, Drehzahl 4.200 min⁻¹, neigbares Sägeblatt bis 45°, Sägeblatt-Ø 165 mm, max. Schnitttiefe (bei 90°) 54 mm, ohne Akku

Statt bisher 89,99 €
Sie sparen 50,2 €
39,99 €

Akku-Bohrhammer „TE-HD 18 Li-Solo“, pneumatisches Schlagwerk, Leerlaufdrehzahl 0 – 1.100 min⁻¹, Schlagstärke 1,2 J, max. Drehmoment 9,9 Nm, ohne Akku

BESTER PREIS!
99,99 €

Akku-Schlagbohrschrauber „TE-CD 18 Li-Brushless-Solo“, Drehzahl 0 – 500/0 – 1.800 min⁻¹, max. Drehmoment 60 Nm, 22 Drehmomentstufen, ohne Akku

Statt bisher 69,99 €
Sie sparen 14,2 €
59,99 €

Akku-Stichsäge „TE-JS 18 Li-Solo“, 4-facher Pendelhub, Hubzahl 2.400 min⁻¹, Hubhöhe 25,4 mm, max. Schrägschnitte 47°, ohne Akku

Bauzentrum i&M Maeusel

Hier sind Sie gut beraten

Maeusel GmbH
Zeppelinstraße 25
61118 Bad Vilbel

Tel. 06101 9855-0
www.maeusel.de
info@maeusel.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.00 – 20.00 Uhr
Sa. 8.00 – 19.00 Uhr

Alle Preise sind Abholpreise ohne Montage und Dekoration. Angebote nur solange der Vorrat reicht.

Mit dem Kindertransport nach England geschickt

Bad Homburg (a.ber). „Also Kinder, am Dienstag geht's los!“ Was so aufmunternd klingen sollte, deutete in Wahrheit den Abschied an: Am 27. Juni 1939 brachte Mutter Helene Calvelli-Adorno ihre 14-jährige Tochter Elisabeth und den jüngeren Ludwig von ihrem Wohnort Oberstedten zum Frankfurter Hauptbahnhof – die beiden Kinder, aus einer „Mischehe“ mit dem jüdischen Franz Calvelli-Adorno stammend, wurden mit einem sogenannten Kindertransport nach England geschickt.

Auch die elfjährige Hannelore Adler aus Bad Homburg verließ nach der Reichspogromnacht im November 1938 allein ihre Heimat und wurde in die Schweiz geschickt – das Mädchen ließ Mutter Helene, Schwester Margot, Tante und Onkel in Bad Homburg zurück, die 1942 über Frankfurt in den Osten deportiert und ermordet wurden. Bewegende Geschichten las die Historikerin Angelika Rieber aus dem gerade erschienenen Buch „Rettet wenigstens die Kinder“ in der Stadtbibliothek auf Einladung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus (GCJZ) vor.

Sieben Autoren haben mit viel Mühe 20 Lebensgeschichten von vor den Nationalsozialisten geretteten jüdischen Kindern und deren Familien recherchiert, dazu drei Beispiele von Helfern, die Kindertransporte unterstützten und durchführten. Anschaulich zeigen diese Lebensgeschichten, wie sich die Ideologie und Politik der Nationalsozialisten auf das Leben der Kinder auswirkte und wie die erzwungene Flucht aus Deutschland und die meist endgültige Trennung von den Angehörigen ihr weiteres Leben prägten.

Die Autoren des Buches haben mit zahlreichen Originalzitaten und Fotos der betroffenen Familien herausgearbeitet, wie weh besonders den Kindern jüdischer Familien die schlechende und später offene Diskriminierung in ihrem sozialen Umfeld tat. Hannelore Adler, die eigentlich ein Gymnasium besuchen wollte, wurde dies verwehrt. Sie kam nach der Volksschule auf die 1937 gegründete jüdische Bezirksschule in Bad Nauheim, wo damals schon jüdische Kinder mit dem Erlernen von Hauswirtschaft und Handwerksberufen auf ihre Auswanderung vorbereitet wurden.

Letzte Briefe

Mutter Helene Adler hatte erleben müssen, wie im November 1938 ihre Wohnung in Bad Homburg verwüstet, ihr Bruder Ludwig zusammengeschlagen worden war. Auch die jüdische Bezirksschule in Bad Nauheim war am 10. November 1938 von Nazi-Vandalen zerstört worden. Mutter und Schwester Margot waren froh, dass Hannelore im Januar 1939 in der Schweiz in Sicherheit war. Welch schweres Schicksal sie selbst bald erleiden mussten, konnten sie damals noch nicht erahnen. Hannelore Adler reiste im September 1945 aus der Schweiz nach Palästina aus, wo sie als Kinderkrankenschwester arbeitete. 1953 entschloss sie sich, in die USA auszuwandern. Den Abschied von ihrer Familie immer im Herzen, starb die dreifache Mutter im Alter von 66 Jahren. Berührend sind die Abdrucke der letzten Briefe von Margot Adler in dem Buch, ebenso wie die Familienfotos.

Fast 20 000 Kindern gelang die Flucht aus Nazi-Deutschland mit verschiedenen Kindertransporten. Etwa 10 000 jüdische Kinder nahm England auf. So auch Elisabeth und Ludwig Calvelli-Adorno, die im Sommer 1939 von ihrer Familie Abschied nehmen mussten. „Es war das erste Mal, dass ich meine Mutter weinen sah“, erinnerte sich Elisa-



„Rettet wenigstens die Kinder“: Jüdische Kinder aus Bad Homburg und Umgebung wurden durch Kindertransporte ins Ausland gerettet. Die Historikerin Angelika Rieber erforschte die Schicksale dieser jungen Menschen und ihrer Familien. Foto: Bergner

beth Reinhuber-Adorno später. Die Familie sah sich erst acht Jahre später wieder, die „arische“ Mutter und der halb-jüdische Vater überlebten die Kriegszeit, ebenso die jüngste Schwester Agathe.

Schwere Identitätskrisen

Die Autorin und Historikerin Angelika Rieber machte deutlich, wie sehr die Trennungen der Kinder, die alle unter 16 Jahren alt waren, von ihren Familien das weitere Leben prägten. „Meine Mutter hat mich weggeschickt“, habe ein jüdischer Junge gesagt, der später von seinen Angehörigen nichts mehr wissen wollte. Viele der Kinder, die nach England kamen, wurden in Pflegefamilien oder Kinderheimen untergebracht, und bei so manchem Kind löste die erzwungene Trennung schwere Identitätskrisen aus.

Das Buch „Rettet wenigstens die Kinder“ erzählt nicht nur die Kinder-Schicksale, sondern nimmt auch die damaligen Helfer in den Blick. So die junge Lehrerin Herta Mayer, die bekannte: „Ich konnte die Kinder nicht alleine lassen.“ Herta Mayer versuchte immer wieder, die traumatisierten jüdischen Kinder in ihrer Schule in Bad Nauheim aufzufangen und kümmerte sich auch darum, sie in den Kindertransporten unterzubringen. Das taten auch die Mitglieder der B'nai B'rith Frankfurt Schönstadt-Loge und die Quäker. Die Forschung über die sogenannten Kindertransporte in den Jahren vor 1940 ist schwierig, so Angelika Rieber: Die Listen der geretteten Kinder sind damals weitgehend vernichtet worden. Dennoch gelingt es den Autoren des Buches, eindrucksvoll den Stand der Forschung zu dokumentieren und die zu Herzen gehenden Schicksale der Kinder aufzuzeigen.

Das Buch „Rettet wenigstens die Kinder. Kindertransporte aus Frankfurt am Main – Lebenswege von geretteten Kindern“, Herausgeber Angelika Rieber und Till Lieberz-Groß, ISBN 978-3-947273-11-9, Fachhochschulverlag, ist im örtlichen Buchhandel erhältlich.

Malen und Schreiben mit Licht

Hochtaunus (how). Das Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis (JBW) lädt Kinder und Jugendliche zu einem Workshop der besonderen Art ein: Am 17. und 18. Dezember veranstaltet das Jugendbildungswerk von 11 bis 16 Uhr einen Lightpainting-Kurs für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahren.

Mit Lightpainting können die Teilnehmer des Workshops die Faszination des Malens oder Schreibens mit Licht nachspüren und eigene kreative Ideen umsetzen. Gearbeitet wird mit Feuer und elektrischen Lichtquellen. Dabei entstehen faszinierende Fotos mit einer besonderen Leuchtkraft. Nicht nur in der professionellen Fotografie, sondern auch bei jugendlichen Hobbyfotografen erfreut sich diese Kunstform großer Beliebtheit. Durchge-

führt wird das Seminar von Jugendbildungsreferentin Anja Frieda Parré, die seit 25 Jahren künstlerisch mit Licht und Feuer arbeitet. Unterstützt wird sie dabei von den Bildungsreferentinnen Michaela Heckl-Rommel und Caytana Hrachowy.

Der Workshop findet Samstag und Sonntag, 17. und 18. Dezember, von 11 bis 16 Uhr statt und kostet zehn Euro. Es ist ein Mittagsimbiss enthalten. Anmelden können sich interessierte Kinder und Jugendliche im Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis bei Anja Frieda Parré unter Telefon 06172-9995141 oder per E-Mail an anja-frieda.parre@hochtaunuskreis.de. Für die Teilnahme am Workshop ist keine Vorerfahrung notwendig. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro.

Exhibitionist am Bahnhof

Bad Homburg (hw). Eine unangenehme Begegnung hatte eine Bad Homburgerin am Freitag gegen 23.20 Uhr am Bahnhof. Ein junger Mann entblößte sich vor ihr. Anschließend entfernte sich der Unbekannte in Richtung Innenstadt. Der Täter wird als etwa 20 Jahre alt, 1,75 Meter groß, mit kurzem schwarzem Haar und südländischer Erscheinung beschrieben. Bekleidet war er mit einer schwarzen Jacke, die weiße Streifen hatte, einer grauen Jogginghose und schwarzen Schuhen mit orangefarbenen Streifen. Anrufe von Zeugen werden bei der Polizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 entgegenommen.



SCHLOSSHOTEL KRONBERG



Festliches Silvester-Galamenü

Feiern Sie Ihren Jahreswechsel in den ehemaligen Festsälen von Victoria Kaiserin Friedrich.

SONNTAG, 31. DEZEMBER 2018, UM 19.00 UHR
171,00 Euro pro Person., inkl. Sieben-Gang-Menü;
Kinderkarte verfügbar

Preise inkl. MwSt. und Service. Getränke nicht im Preis enthalten.

RESERVIERUNGEN unter Telefon: 0 6173 / 701 568,
E-Mail: banquetting@schlosshotel-kronberg.de

WWW.SCHLOSSHOTEL-KRONBERG.DE/SILVESTER

Friedenslicht aus Bethlehem in der Gedächtniskirche

Bad Homburg (hw). Als ein Zeichen des Friedens wird jedes Jahr in den Wochen vor Weihnachten in der Geburtsgrotte zu Bethlehem ein Licht entzündet, das von Israel aus in die ganze Welt geht. Das Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden. Pfadfinder des VCP Stammes Hohenburg aus der Gedächtniskirchengemeinde holen das Friedenslicht nach Bad Homburg und bringen es am dritten Advent, Sonntag, 16. Dezember, in die Gedächtniskirche. Dort wird es im Rahmen einer Andacht um 18 Uhr in der Kirche, Weberstraße, an alle weitergegeben, die das Licht aus Bethlehem mit in ihre Familien und Wohnungen nehmen und die Kerzen am Adventskranz oder am Weihnachtsbaum damit anzünden möchten. Die Aktion Friedenslicht gibt es seit 1986. Sie wurde vom Österreichischen Rundfunk (ORF) ins Leben gerufen. Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Ge-

burtsgrötte Christi in Betlehem. Seit 25 Jahren verteilen die vier Ringverbände (BdP, DPSG, PSG und VCP) gemeinsam mit dem Verband Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG) das Friedenslicht in Deutschland ab dem dritten Advent. Im Rahmen einer Lichtstafette wird das Licht in Deutschland an über 500 Orten an „alle Menschen guten Willens“ weitergegeben. Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden, damit an vielen Orten ein Schimmer des Friedens erfahrbar wird, auf den die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen. Die Friedenslichtaktion 2018 steht unter dem Motto: „Frieden braucht Vielfalt“.

Dieses Motto will uns aufzeigen, dass nur eine gemeinsame, von Hoffnung getragene Bewegung aller Nationen, Kulturen und Religionen den Frieden möglich macht. Das Friedenslicht aus Bethlehem ist auf seinem weiten Weg ein Multiplikator der Hoffnung.

ORCHIDEENSCHAU

wunderschöne Blütenfarben in großer Vielfalt



<p>Schmetterlingsorchidee Phalaenopsis-Hybride, 3-triebig, weiß, ohne Übertopf, 12 cm</p>  <p>Stück 17.99 14.99</p>	<p>Frauenschuh Paphiopedilum leanum, 2-triebig, ohne Übertopf, 12 cm</p>  <p>Stück 24.99 19.99</p>	<p>Wasserfallorchidee Phalaenopsis Cascade, 2-triebig, versch. Farben, ohne Übertopf, 12 cm</p>  <p>Stück 22.99 19.99</p>
<p>Laterne "Hurricane" schwarz-gold, aus Metall</p>  <p>16x26 cm Stück 12.99 9.99 20x37 cm Stück 24.99 19.99 26x46 cm Stück 36.50 29.99</p>	<p>LED-Lichterkette Treecluster schwarzes Kabel, 1152 LEDs, für innen und außen, mit Timer und Schalter, 15 m Lichter und 4 m Zuleitung, ideal für Bäume mit einer Höhe von 2,20 – 2,50 m, in verschiedenen Lichtfarben erhältlich</p>  <p>Stück 57.50 44.99</p>	<p>Orchidee weihnachtlich ausdekoriert, 2-triebig, 12 cm, mit Übertopf</p>  <p>Stück nur 19.99 Toppreis</p> <p>Abb. ähnlich</p>

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Angebot gültig, solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.

Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 13 - 17 Uhr***

24/7 einkaufen!

www.mauk-gartenwelt.de

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

WEIHNACHTSSTADT Bad Homburg

Liebe Leserinnen und Leser,

die Weihnachtsstadt Bad Homburg lädt Sie ein zum vorweihnachtlichen Bummel durch die Straßen unserer Stadt. Lassen Sie sich inspirieren und informieren Sie sich über das reichhaltige Angebot und den Service unserer Fachgeschäfte. Und mit etwas Glück gewinnen Sie einen von insgesamt 8 Einkaufsgutscheinen in Höhe von jeweils 50,- EUR.

Die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg und der Hochtaunus Verlag verlosen unter allen Einsendungen, auf denen die richtige Anzahl der Päckchen steht, die wir auf diesen beiden Seiten versteckt haben,

wöchentlich je 2 Einkaufsgutscheine in Höhe von jeweils 50,- EUR.

Die Gewinner werden jeweils in der darauf folgenden Ausgabe der Bad Homburger Woche/Friedrichsdorfer Woche bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Einsendungen senden Sie uns bitte per Fax, Post oder E-Mail bis zum 17.12.2018 an: Fax: 0 61 71 - 62 88 19 Postanschrift: Hochtaunus Verlag GmbH, Vorstadt 20, 61440 Oberursel

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Die beiden Gewinnerinnen der Vorwoche heißen Jennifer Ketter und Petra Göring aus Bad Homburg. Sie werden von uns schriftlich benachrichtigt. Der Hochtaunus Verlag und die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg gratulieren.



Der nächste Erscheinungstermin von

**WEIHNACHTSSTADT
Bad Homburg**

ist am Donnerstag, 20. Dezember 2018.

Herr Striffler, Tel. (06171) 6288-15 und Herr Trohorsch, Tel. (06171) 6288-11 stehen Ihnen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.
– Hochtaunus Verlag –



Das einzige von Japanern betriebene Sushi-Bistro in Bad Homburg – seit 12 Jahren –

**SUSHI BISTRO
KAI-OH**

Sushi Bistro KAI-OH
Wallstraße 7
61348 Bad Homburg
Tel. 06172-6809887
www.kai-oh.de



AND WHEN IT'S
CHRISTMAS TIME
I BELIEVE IN
SANTA CLAUS

FRANK SINATRA | I BELIEVE

WEIHNACHTSSTADT
Bad Homburg

Die Inhaber der Ladengeschäfte verwöhnen Sie an den Advents-Samstagen mit heißem Glühwein, Kinderpunsch und frischen Waffeln.

Über eine kleine Spende für einen guten Zweck würden wir uns freuen.

Und, machen Sie **Weihnachts-Selfies** für sich, Ihre Freunde oder Familie. Wir stellen dafür den passenden **Selfy-Spiegel** auf und professionelle **Star Wars-Darsteller** bevölkern von 12 – 16 Uhr die Ladengalerie.

An den Advents-Samstagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

„Ganz persönlich – durch inhabergeführte Geschäfte!“

Rathausplatz 1, Bad Homburg
Mo.–Fr. von 10–18 Uhr/Sa. von 10–16 Uhr
www.ladengalerie-im-rathaus.de

LADEN GALERIE
im Rathaus
„Ganz persönlich – nur für Sie!“



Montags ist gemischter Textiltag in der Traumwelt 1001 Nacht.

DIE TAUNUS THERME BAD HOMBURG ZÄHLT ZU DEN 10 BELIEBTESTEN THERMEN IN DEUTSCHLAND

Das Online-Portal „Travelcircus.de“ hat im November die Beliebtheit von mehr als 400 Thermen in Deutschland untersucht. Dabei erreicht die legendäre Bad Homburger Taunus Therme die Top-10.



NEU: Noch mehr Attraktionen ab 14.12.2018

Unter anderem wird eine „Galerie der Düfte und der Klangschalen“ in goldenen Tempeln errichtet. Dort genießt man naturreine Aromaöle, die so komponiert wurden, dass Sie bei deren Genuss die Chance haben, Ihr Wohlbefinden und Ihre Gesundheit anzuregen.

In ganz neuem Glanz erstrahlt der 1001-Nacht Damensauna Bereich. In dieser prächtigen Welt bleiben die Damen das ganze Jahr über nur unter sich – männliche Gäste haben hier keinen Zutritt.

Eine weitere, ganz besondere Ergänzung des Angebots stellen die **Paar-Massage-Sonderangebote** dar. Beispielsweise die osmanische **Seifenschaummassage** oder ein **Eincremservice** zu je 10,80 € für 10 Minuten.

Ein besonderes Glücksgefühl könnte man auch bei einem Rundgang durch die „10 Oasen des Orients“ erreichen. In dieser milden Badekur wird die Körpertemperatur erst langsam erhöht und dann nach und nach wieder abgekühlt. Ein erholsamer Genuss.

VERSCHENKEN SIE ERHOLUNG UND GESUNDHEIT ZUM FEST

Bestellen Sie ganz bequem Sofort-Gutscheine der Taunus Therme und drucken Sie diese selbst aus. Der Versand per Post ist ebenfalls möglich.

www.taunus-therme-shop.de

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

WEIHNACHTSSTADT Bad Homburg

www.weihnachtsstadt-bad-homburg.de
WEIHNACHTSSTADT
Bad Homburg

Folge den Sternen!

romantisch flanieren
WEIHNACHTSMARKT
 am Schloss
 Fr-Sa, 12-21 Uhr
 30. Nov - 2. Dez
 7.-9. | 14.-16. | 21.-23. Dez

Jetzt auch **freitags** 12-21 Uhr



Aus! Vorbei!
ATA räumt alle Lager **bis 80% Rabatt**

Feinste handgeknüpfte Designerteppiche von weltbekannten Künstlern entworfen. **Ausgesuchte Ware!** Nur die schönsten Stücke vom internationalen Markt. **Nur kurze Zeit!** Denn aus Altersgründen kann ich das Geschäft leider nicht mehr weiterführen. **Diese Gelegenheit kommt nie wieder!** Auch für Liebhaber von **dezent farbigen Klassikern** lohnt sich jetzt ein Besuch wie nie zuvor! Wunderschöne Pastellfarben in Seide, Korkwolle, etc.

Letzte Chance zu Ihrem „Teppich-Glückskauf“

Louisenstr. 18-20 gegenüber Marktplatz in Bad Homburg
 Tel.: 0 61 72 944 70 90
 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 10-18.30 Uhr
 Sa 10-16 Uhr

ATA
 Handgeknüpfte Teppiche
 Teppichpflege & Restauration

PIOCH-IT Service
 Bad Homburg · Telefon 928197
www.pioch-it.net

IPC
 SPEZIALIST



**MÄRCHEN
 SIND FÜR
 ALLE DA.**

WALT DISNEY
 WEIHNACHTSSTADT
 Bad Homburg

Reisefieber Outdoor Shop beschert Freude - im Sommer und Winter.

Reisefieber bietet Ihnen tolle Angebote, Ausrüstung, Geschenkideen und spannende Veranstaltungen rund um die Outdoor-Welt.

Unser Team berät Sie gerne. Darin sind wir bärenstark.

Mit Fairwear Freude schenken.

Reisefieber GmbH · Louisenstr. 123 · 61348 Bad Homburg · Tel. 06172-20 204
 Mo - Fr 10 - 19 Uhr · Sa 10 - 18 Uhr · www.reisefieber-outdoor.de

pro aurum
 Edelmetalle, Münzen, Barren.

VERSCHENKEN SIE WERTE MIT **BESTÄNDIGKEIT.**

PRO AURUM BAD HOMBURG
 Häingasse 22
 61348 Bad Homburg
 Tel.: +49 (6172) 189 69 - 0
www.proaurum.de

Ihr Partner rund um Edelmetalle.



Weltneuheit.

Jedes Detail sehen und hören.

Loewe revolutioniert das Fernseherlebnis. Mit beeindruckender OLED-Bildqualität und personalisiertem Klang. Weltweit exklusiv mit Mimi Defined™. Der Ton Ihres TVs individuell auf Sie angepasst.

Loewe. Technik für Menschen. Made in Germany.

Nur für kurze Zeit: Beim Kauf eines neuen Loewe OLED-Fernsehers erhalten Sie eine Garantieverlängerung auf 5 Jahre*.

*Bis 31.12.18 - Details zu den Garantiebedingungen finden Sie unter www.loewe.tv/de/garantie. Design by Bodo Sperlein.

Erfahren Sie mehr bei



Inhaber: Dirk Schneider
 Rathausplatz 1
 61348 Bad Homburg
 Tel.: 0 61 72 - 69 05 44
www.hepe.eu

LOEWE.



SPASS QUADRAT TRAMPOLIN-PARK

20% KAPUTT AUF DEINE SPRUNGZEIT!

Online-Aktions-Code: **Winter-Spass**

Achtung - Deine Buchung muss bis 31.01.19 erfolgt sein!

WWW.SPASSQUADRAT.DE

TOTAL RÄUMUNGSVERKAUF

20% BIS 50%

ROSENTHAL · KPM
ROYAL COPENHAGEN
MONO · POTT
LAGUIOLE EN AUBRAC
RIEDEL · R & B
GMUNDNER KERAMIK
WENDT & KÜHN
und viele weitere namhafte Marken

ALLES RAUS – ALLES WEG WIR SCHLIESSEN

die Schaulade
Porzellan · Glas · Bestecke

www.schaulade-frankfurt.de
Tel. 069 - 21 999 166

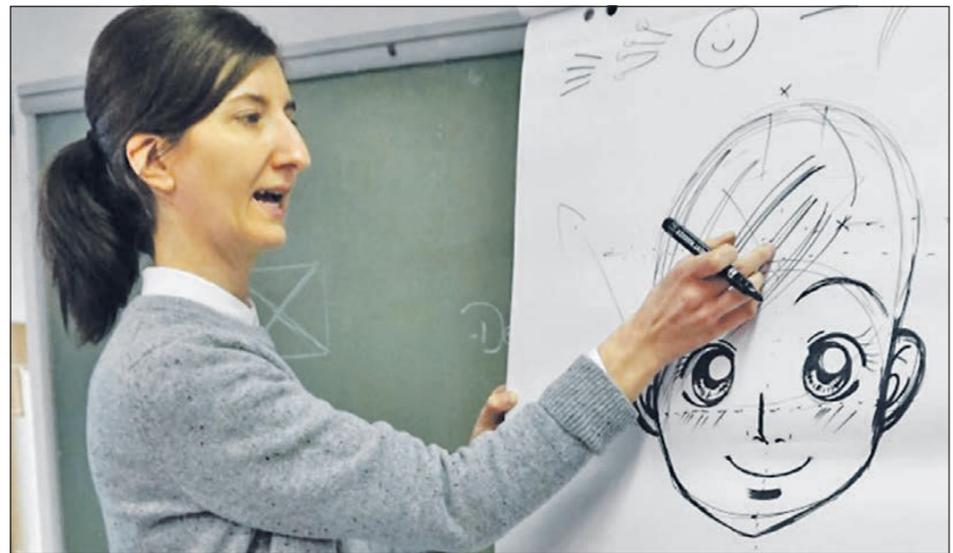
FRANKFURT / MAIN · Berliner Str. 62 · Mo-Fr 10-18³⁰ Uhr · Sa 10-17 Uhr

Konzert zum Advent

Bad Homburg (hw). Zu einem Adventskonzert wird für Sonntag, 16. Dezember, ab 17 Uhr in die Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Straße 76, eingeladen. Der Eintritt ist frei. Es erklingen Lieder wie „Advent ist ein Leuchten“, „African Noel“ und „Rocking in Bethlehem“, Melodien aus dem 14. Jahrhundert bis hin zur Neuzeit. Präsentieren werden das Programm der Kinder-, der Jugend- und der Kirchenchor sowie der Frauenchor „OSisters“.

Mit Walter Renneisen

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 16. Dezember, um 17 Uhr ist Schauspieler Walter Renneisen zu Gast in der Englischen Kirche. Heiteres und Besinnliches stehen auf dem Programm des Abends, der unter dem Motto „Alle Jahre wieder“ steht. Zusammen mit den Chören „Voice Affair“ und „Sing Tonics“ gestaltet Renneisen das Weihnachtskonzert. Die Leitung übernimmt Damian Siegmund. Mit Geschichten, Märchen, Anekdoten, Gedichten, Humoresken und Denkanstößen spannt Renneisen einen facettenreichen, besinnlichen und humorvollen literarischen Bogen rund um Weihnachten. Den musikalischen Teil des Abends bilden Lieder zur Weihnachtszeit.



Manga-Zeichnerin Christina Plaka greift zum Stift und zeigt, wie es geht.

Foto: MWS

Mangaka Christina Plaka zeigt das Comic-Zeichnen

Bad Homburg (hw). Manga-Autorin Christina Plaka war vor Kurzem zu Gast an der Maria-Ward-Schule (MWS). Sehr beeindruckt folgten die zum Teil als Manga- und Anime-Figuren verkleideten Schülerinnen der achten Klassen den Worten der gebürtigen Offenbacherin, als diese sympathisch von ihrem Werdegang zu Deutschlands bekanntester Mangaka berichtete.

Inspiziert von Marvel-Comics, fand die leidenschaftliche Comiczeichnerin im Alter von elf Jahren zum Manga-Stil. Während zunächst Superhelden die Protagonisten ihrer Werke waren, brachte sie später düsterere Erzählungen von punkigen Rockbands auf Papier. Sie bestand ihr Abitur und veröffentlichte nebenbei bereits im Manga-Magazin Daisuki ihre Geschichte „Prussian Blue“. Anschließend studierte sie Japanologie und Romanistik an der Frankfurter Goethe-Universität. Mit ihrer Vision, anderen das Zeichnen beizubringen,

reiste sie dann nach Japan, wo sie an der Faculty of Manga in Kyoto ihren Master-Studiengang erfolgreich absolvierte. Es folgten weitere Comic-Serien im typischen Taschenbuchformat. 2013 erschien ihr Buch „Kimi he – Worte an dich“ – die autobiographische Geschichte einer zarten Liebesbeziehung zu einem Japaner. Mit ihrer Rückkehr hielt der Manga made in Germany Einzug in Deutschland. 2016 realisierte Christina Plaka schließlich ihren Traum und eröffnete auf dem Gründercampus in Offenbach ihre Manga-Zeichenschule „I am Mangaka!“. Einen kleinen Vorgeschmack auf das Angebot des Manga-Ateliers erhielten die Schülerinnen beim Workshop. Versiert und geduldig brachte die Künstlerin den jungen Manga-Fans Schritt für Schritt die Grundlagen zum Zeichnen von Manga-Figuren nah und verriet einige Profi-Tipps, die diese geschickt umsetzten.

Räuber in die Flucht geschlagen

Bad Homburg (hw). Durch ihr couragiertes Auftreten hat die Angestellte einer Tankstelle am Mittwoch vergangener Woche einen Raub vereitelt und den Täter in die Flucht geschlagen. Gegen 20.55 Uhr war die Mitarbeiterin der in der Heuchelheimer Straße gelegenen Tankstelle an den Zapfsäulen, als von der Engelsgasse her ein maskierter Mann auf sie zugelaufen kam. Er bedrohte sie mit einer schwarzen Schusswaffe und versuchte, sie zurück in den Verkaufsraum zu drängen. Da die Frau sich aber den Anweisungen des Mannes widersetzte, attackierte dieser sie mit Pfefferspray und rannte anschließend in Richtung Hessenring davon. Die Angestellte wurde leicht verletzt. Die unmittelbar nach Be-

kanntwerden der Tat durchgeführten Fahndungsmaßnahmen verliefen ergebnislos. Der aufgrund seiner Stimme eher jung wirkende und akzentfrei Deutsch sprechende Täter wird als etwa 1,85 Meter groß beschrieben. Bekleidet war er mit schwarzen Turnschuhen, einer schwarzen Kapuzenjacke und einer dunkelblauen Jogginghose, die weiße Streifen im Oberschenkelbereich hatte. Zur Maskierung hatte der Mann eine Skimaske über sein Gesicht gezogen, wodurch nur noch seine Augenpartie sichtbar war. Das Kommissariat für Raubdelikte der Kripo in Bad Homburg hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Verkehrsinselfürsehen

Bad Homburg (hw). Mit Alkohol im Blut hat ein 45-jähriger Mann am Samstag gegen 4.25 Uhr im Kreuzungsbereich Zeppelinstraße/Siemensstraße einen Unfall verursacht. Dabei entstand ein Sachschaden von 25 000 Euro. Der Mann war aus Richtung „Kronenhof“ kommend in die Zeppelinstraße Straße Richtung Oberstedten abgebogen. Dabei übersah er eine Verkehrsinselfürsehen

schädigte den Mast einer darauf stehenden Ampel. Zudem wurde der Wagen erheblich beschädigt. Es trat eine große Menge von Betriebsstoffen aus. Eine Blutentnahme wurde angeordnet, der Führerschein sichergestellt. Die Zeppelinstraße musste für die von der Feuerwehr durchgeführten Reinigungsarbeiten kurzzeitig gesperrt werden. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand.

Aschenputtel zeitgemäß interpretiert

Bad Homburg (ad). Die Vorweihnachtszeit ist traditionell bei Familien mit Kindern die Zeit, in der gerne Theateraufführungen besucht werden. Das Musical „Aschenputtel“ im Kurhaus machte pünktlich zum ersten Adventswochenende den Auftakt hierzu. Das Theater Liberi aus Bochum brachte seine Musicallyfassung des bekannten Märchens auf die Bühne.

Der Saal des Theaters war gut gefüllt, die Mädchen und Jungen, die Platz genommen hatten, gespannt auf die Inszenierung des wohl bekanntesten Märchens der Weltliteratur. Denn wer kennt sie nicht, die Erzählung von Cinderella und das schönste Happy End aller Zeiten? Mit großer Hingabe an das Original wurde die Parabel über das unerschütterlich Gute im Menschen von den Machern des Theater Liberi humorvoll, spannend und mit modernen Facetten in ein Musical-Abenteuer umgesetzt. Die altbekannte Geschichte wurde etwas entstaubt und zeitgemäß neu interpretiert.

Der Liberi-Autor und Regisseur Helge Fedderer will den Kindern etwas Besonderes zeigen. „Wir müssen ihnen mehr bieten als platte Witze und eine oberflächliche Show. Deswegen ist unsere Musik zwar ohrwurmtauglich,

aber nicht seicht. Es geht ihm um Freundschaft, Toleranz, Selbstvertrauen oder Mut. Solche Werte herauszuarbeiten und auf der Bühne auf unbeschwerte Art erlebbar zu machen, das ist unser Ziel.“ Die Kinder verließen die Aufführung mit strahlenden Augen, und einige summten die Melodien der gehörten Lieder vor sich hin.



Um Freundschaft und Mut geht es im Musical „Aschenputtel“. Foto: Theater Liberi

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 25: Die Scheidung

Nach Ablauf des Trennungsjahres kann der Scheidungsantrag bei dem zuständigen Familiengericht eingereicht werden. Bei Vorliegen der Voraussetzungen bestimmt das Gericht einen Termin, bei dem beide Eheleute anwesend sein müssen. Nach einer Erörterung der Personalien werden beide Ehepartner zum Scheitern der Ehe angehört. Dabei werden jedoch keine Details erörtert. Vielmehr kommt es bei einer einverständlichen Scheidung nur darauf an, ob seit der Trennung der Eheleute ein Jahr vergangen ist und wie die räumliche Trennung stattgefunden hat. Schließlich fragt das Gericht beide Eheleute, ob sie geschieden werden möchten oder noch eine Möglichkeit sehen, die eheliche Lebensgemeinschaft fortzusetzen. Auch hier reicht die schlichte Beantwortung der Frage. Niemand fragt nach den Gründen. Vereinbarungen über die Scheidungsfolgesachen können in dem Scheidungstermin protokolliert werden. Der Richter erörtert ferner die Durchführung des Versorgungsausgleichs. Abschließend werden beide Parteien nochmals gefragt, ob sie die Scheidung der Ehe wollen. Bei Zustimmung verkündet der Familienrichter den Scheidungsbeschluss. Folgendes gilt es dann zu beachten:

- Bewahren Sie Ihren Scheidungsbeschluss sorgfältig auf. Sie benötigen ihn bei einer erneuten Eheschließung oder einer Namensänderung.
 - Wurden bisher Ihre Zugewinnausgleichsansprüche noch nicht geregelt, beachten Sie bitte, dass diese drei Jahre ab Rechtskraft der Scheidung verjähren.
 - Wenn Sie Unterhalt zahlen, kann eine Reduzierung Ihrer Einkünfte die Abänderung des Unterhaltsbetrages rechtfertigen.
 - Beim Kindesunterhalt beachten Sie bitte die Änderungen der Düsseldorfer Tabelle.
 - Bei Zahlungen an den Ehepartner sind Veränderungen, wie etwa die Ausweitung der Erwerbstätigkeit oder das Zusammenleben mit einem neuen Partner von Relevanz.
- Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern. Der nächste Beitrag erscheint am 10. Januar 2019.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



Autohaus Weicker

 Das Auto.
 Philipp-Reis-Straße 2
 61273 Wehrheim
 Tel. 0 60 81/95 32 60
www.vw-weicker.de

ZÖLLER & JOHN
 Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
 Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
 Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:
 Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
 Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
 Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
 Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
 Tel. 0 60 07 - 71 44 • Handy 0171 - 78 28 192 • Fax 0 60 07 - 93 06 44
 E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

Fachbetriebe
 der Region

Rolladen und Sonnenschutz
 Meisterbetrieb Rolf Schmitt

 Ihr Familienbetrieb seit über 40 Jahren
 Rolläden aller Art
 Fliegenschutz
 Garagentore
 Klapppläden
 Alu-Haustüren
 Markisen
 Jalousien
 Elektroantriebe
 Plissees
 Verkauf
 Montage
 Kundendienst
 Raabstraße 8
 61350 Bad Homburg
 Telefon 0 61 72 - 8 22 33
 Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de
 Ausstellung:
 Saalburgstraße 68
 Öffnungszeiten:
 Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
 und nach Vereinbarung

CASPER GmbH
 Heizung • Öl • Gas • Brennwerttechnik
 Sanitär • Sanierung • Moderne Bäder
 Solartechnik • Wärmepumpen • Brennstoffzelle
 Ihr Installateur- und Heizungsteam
 im Hochtaunuskreis
 Benzstraße 4 • 61381 Friedrichsdorf
 Tel. (06172) 7 27 77 • www.caspergmbh.de

▲ Dächer ▲ Fassaden ▲ Abdichtungen
VOGTA
 Dachdeckermeister GmbH
www.vogt-dachdeckermeister.de
info@vogt-dachdeckermeister.de
 Wehrheim
 06081 - 96 58 102

Autoklinik Friedrichsdorf
 Inh. Frank Schröffel
 Kfz-Meisterbetrieb
 • Reparaturen • AU / TÜV •
 • Reifen-Verkauf und Service •
 • Unfallreparatur u. Lackierarbeiten •
 • Alle Fabrikate, auch Hybridfahrzeuge und Oldtimer •
 • Auf Wunsch Ersatzfahrzeug •
 * Alle Inspektionen nach Herstellervorgabe *
 Dr.-Fuchs-Straße 1 • Friedrichsdorf
 Tel. 06172 / 90 82 214

Gebrüder **HETT**
 Haustechnik GmbH & Co. KG
 IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR
 SEIT ÜBER 85 JAHREN!
 Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

Bad Homburger Woche **Friedrichsdorfer Woche**
 Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote informieren möchten, wenden Sie sich an unsere Anzeigenberater:
 Herr Striffler, Tel. 06171 / 6288 15
 Herr Hörner, Tel. 06171 / 6288 14
 Herr Trohorsch, Tel. 06171 / 6288 11

Baudekoration
Glück GmbH
 MEISTERBETRIEB
 Verputz-, Anstrich-, Tapezierarbeiten,
 Vollwärmedämmung, Bodenbelag
 Alt Burgholzhausen 29 • 61381 Friedrichsdorf
 Tel. 0 60 07 - 91 89 25 / 26 • Fax 0 60 07 - 91 89 27

Ein starkes Team für den Kanal **Reinigung**
Kuchem Kanalservice & **Dihn Kanalreinigung**
 Grabenlose Kanalsanierung
 Roboterarbeiten
 Schachtsanierung
 Großprofilreinigung & -inspektion
 Abscheidersanierung
 Kanalreinigung
 Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
 Saugarbeiten & Entsorgung
 Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
 Kanalortung
 Daimlerstraße 13 a • 61449 Steinbach
 Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de
 Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de

RAUMAUSSTATTUNG Erich Kraft
 Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen • Meisterbetrieb in der 4. Generation
 • Teppichboden, Laminat, Parkett und Kork
 • Maler- und Tapezierarbeiten
 • Sonnenschutz und Markisen
 • Gardinenstudio
 • Eigene Polsterei
 Profitieren Sie von unserem Können.
 Wir beraten Sie gerne.
 Taunusstr. 25 • 61381 Friedrichsdorf • Tel. 06172-79694
www.raumausstattung-kraft.de



Die Hessenmeister des TV Weißkirchen in der Altersklasse „15 Jahre und jünger“: Mika Blohsfeld, Moritz Hinrichsen, Marlon Urban, davor Laurens Urban, Patrick Ohl, davor Anton Hinrichsen, Tim Drape, Jacob Jung und Trainer Erich Kalhöfer (v. l.). Foto: gw

Vier Hessenmeister-Titel für die SGK und den TVW

Hochtaunus (gw). Die Nachwuchsturner der SGK Bad Homburg und des TV Weißkirchen haben den Turngau Feldberg bei den hessischen Mannschaftsmeisterschaften für den männlichen Bereich in Biblis überaus würdig vertreten und insgesamt vier Titel geholt. Die SGK-Buben gewannen das Landes-Finale bei den Schülern B und C sowie den Meisterschaftswettkampf der AK 7 (Jahrgang 2011). Die jungen Turner des TV Weißkirchen siegten im Meisterschaftswettkampf der modifizierten Kürübungen (LK 2) der Altersklasse 2003 und jünger und sicherten sich überdies im Pflichtwettkampf der Schüler B (2005 und jünger) die Bronzemedaille. Am deutlichsten siegten die B-Schüler der SGK (AK 13), die mit Julian Rettig den besten Einzelturner stellten (93,60 Punkte) und mit 8,10 Punkten Vorsprung vor den Jungs der TG Unterliederbach und der Mannschaft des TV Weißkirchen auf dem Siegerpodest standen. Weißkirchen hatte in Moritz Hinrichsen (89,90 Punkte) den zweitbesten Turner dieses Wettkampfes in ihren Reihen. Der neue Hessenmeister war in Biblis neben Julian Rettig noch mit Moritz Meissgeier (88,30), David Zimmermann (74,60), Jaron Rünenbrink (73,90), Ben Rossbach (72,15) und Rouven von Schüssler (39,30) angetreten. Exakt 3,80 Punkte voraus war auch die Mannschaft der SGK in der AK 11 und jün-

ger. Mit 262,50 Punkten siegten die Bad Homburger vor dem TV Bürstadt (258,70) und dem TV Großen-Linden (251,90). Ben Walter war mit 89,15 Punkten der beste Einzelturner der SGK, bei der außerdem Otto Lutz (85,50), Ole Gottschalk (83,85), Hagen Dröge (81,90), Philipp Büche (51,9) und Stelios Tsakalidis (28,50) die Meister-Riege komplettierten.

Sogar noch überlegener setzten sich die jungen Nachwuchsturner des TV Weißkirchen im Meisterschaftswettkampf des Kürprogramms der Schüler „15 Jahre und jünger“ durch. Bei den modifizierten Kürübungen (LK 2) siegte der TVW mit 31,75 Punkten Vorsprung vor dem TV Gornheim. Bester Weißkirchener Einzelturner war mit 62,45 Punkten der an allen Geräten eingesetzte Mika Blohsfeld. Der an fünf Geräten eingesetzte Moritz Hinrichsen wurde mit 46,0 Punkten bewertet.

Im Meisterschaftswettkampf der Kaderturner AK 7 (Jahrgang 2011) setzten sich die im Frankfurter Leistungszentrum von den Landestrainern trainierten Jungs der SGK Bad Homburg mit 156,60 Punkten vor ihren Trainingskameraden der Frankfurter Eintracht (153,40) und der TSG Kassel-Niederwehren (96,0) durch. Für die SGK turnten: Luis Philipp (53,05), David Elias Pister (52,20) und Aden Tüzünatac (51,35).

Tennis-Hallenmeister ermittelt

Hochtaunus (gw). Joschi Cichowlas vom STC Butzbach hat bei den Hallen-Kreismeisterschaften im Tennisclub Berstadt in Wölfersheim das Endspiel im Herren-Einzel gegen Erik Hollander vom TEVC Kronberg mit 6:4 und 6:3 gewonnen und sich damit den Titel 2018 gesichert. Bei den Damen wurde Johanna Schramm vom TC Bad Homburg durch ein 6:2 und 6:0 gegen Leonie Donskoj vom TC Sportwelt Rosbach Hallenmeisterin des Tenniskreises Hochtaunus/Wetterau. Nachdem die Turniere um den Kreistitel im

Sommer mangels einer ausreichenden Zahl an Anmeldungen ausgefallen waren, waren am Wochenende immerhin acht Herren und sieben Damen im Tennisclub Berstadt am Start.

Insgesamt 23 Teilnehmer beteiligten sich im Tennisclub Berstadt an den Turnieren für die Altersklassen, wobei es folgende Sieger gab: (Herren 30/40) Niklas Niestendiedrich (TC Bad Homburg), (Herren 50) Alf Windhorst (TC Burgholzhausen) und (Herren 60) Peter Schoch (STC Butzbach).

„Pirates“ nach dem 23:26 in großer Abstiegsgefahr

Bad Homburg (gw). Wunderdinge kann offensichtlich auch der neue Trainer Adam Adamski nicht vollbringen. Nach den beiden Siegen zu Beginn seiner Zeit als Trainer der „Pirates“ haben die Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach am Samstagabend im letzten Heimspiel des Jahres gegen den HV Chemnitz in der Albin-Göhring-Halle mit 23:26 zum zweiten Mal hintereinander verloren und befinden sich mit 6:14 Punkten in der Tabelle der 3. Liga Ost in großer Abstiegsgefahr. Angesichts einer 15:10-Halbzeitführung und eines 19:16-Vorsprungs nach 42 Minuten sah es lange Zeit nach dem vierten Saisonsieg für die „Pirates“ aus, aber in der Schlussphase hatten die Gäste aus Chemnitz deutlich mehr zuzusetzen und gingen deshalb nicht unverdient als Gewinner vom Spielfeld. Bevor es nach einer äußerst turbulent verlaufenen Vorrunde endlich in die wohlverdienten Weihnachtsferien geht, müssen die Ober-Eschbacherinnen noch zweimal ran: zunächst am morgigen Freitag um 20 Uhr beim Tabel-

lenfünften FSV Mainz 05 II und am 23. Dezember um 17 Uhr zum Rückrundenstart bei der HSG Kleenheim/Langgöns. Bei der HSG standen am Wochenende bei der 27:29-Niederlage in Leipzig mit Ex-Trainer Marc Langenbach und Nina Hess zwei ehemalige „Pirates“ in der Verantwortung, nachdem sich Kleenheim/Langgöns in der vergangenen Woche überraschend vom seitherigen Trainer Manuel Silvestri getrennt hatte. Frauen-Oberliga: HSG Bensheim/Auerbach II – TSG Oberursel (So., 16.000); TSG Oberursel – SG Kichhof II 36:26. Männer-Landesliga: TSG Eppstein – TSG Oberursel (So., 18.00); TSV Langgöns – TSG Oberursel 40:25. Frauen-Landesliga: TSG Oberursel II – TSG Eddersheim II (Sa., 19.30); HSG Goldstein/Schwanheim – TSG Oberursel II 23:26. Männer-Bezirksoberliga: TSG Ober-Eschbach – TGS Langenhain (Sa., 19.30); HSG Steinbach/Kronberg/Glshütten – TSG Ober-Eschbach 20:19.

Sport in Kürze

Tischtennis: Die SGK Bad Homburg richtet am Samstag ab 14.30 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule am Gluckenstein wie im Vorjahr das Finale der besten 16 Teilnehmer beim „Volksbanken-Raiffeisenbanken-Cup“ aus.

Fußball: Die DJK Helvetia Bad Homburg richtet am 6. und 7. Januar ihr traditionelles Hallenturnier in der Sporthalle der Gesamtschule am Gluckenstein aus.

Fußball: Rainer Boos, einziger Bundesliga-Schiedsrichter aus dem Hochtaunuskreis, erhält am morgigen Freitag um 16.30 Uhr in der Frankfurter Festhalle die Sportplakette des Landes Hessen.

Fußball: Beim 13. „Bomber-Hallen-Cup“ der SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg sind vom 27. bis zum 30. Dezember 64 Mannschaften in den Altersklassen B- bis G-Jugend in der Albin-Göhring-Halle im Einsatz. (gw)

Trainerin Georgieva mächtig sauer

Bad Homburg (gw). Auch das Wochenende des zweiten Advent hat den beiden Damenmannschaften aus dem Hochtaunuskreis in der Basketball-Regionalliga Südwest Niederlagen beschert. Die HTG Bad Homburg II hatte im Hessen-Derby beim BC Darmstadt mit 55:58 das Nachsehen, und der MTV Kronberg verlor bei der SG DJK Saarlouis-Roden/BBF Dillingen mit 64:75. Damit haben beide Teams die Vorrunde mit jeweils zehn Punkten beendet und stehen in der Tabelle auf den Plätzen sechs und sieben.

„Mir fehlen die Worte über die Art und Weise, wie wir gespielt haben.“ Mit diesen Worten kündigte die Bundesligaspielerin der

Elangeni Falcons Konsequenzen bei den Trainingseinheiten in dieser Woche an. Vor allem mit der Einstellung einiger Spielerinnen, die zum Kader der ersten Mannschaft gehören, war sie überhaupt nicht einverstanden. „Mit einer solchen Einstellung werden wir am Samstag nicht den Hauch einer Chance haben“, so Georgieva, die für das letzte Spiel in diesem Jahr um 17 Uhr beim souveränen Spitzenreiter MJC Trier die dritte Niederlage in Serie befürchtet, bevor es in die Weihnachtsferien geht. Erster Gegner im neuen Jahr ist am 20. Januar der TV Hofheim, und im Derby gegen den Tabellenzweiten hängt dann die Latte ebenfalls sehr hoch.

Jugend des TC Steinbach erfolgreich

Hochtaunus (gw). Der Tenniskreis Hochtaunus/Wetterau kennt keine Nachwuchssorgen. 238 Jungen und 102 Mädchen haben an den Hallen-Kreismeisterschaften teilgenommen, die im Tennisclub Steinbach, Sportpark Bad Nauheim und Tennisclub Wölfersheim ausgetragen wurden. „Das ist erfreulich und ein Beleg für die gute Nachwuchsarbeit auf breiter Basis bei uns im Kreis“, freute sich Turnierleiter Lars Pollmüller über die Tatsache, dass die Sieger in den 18 Wettbewerben aus acht verschiedenen Vereinen kommen. Erfolgreichster Verein war auch diesmal der TC Steinbach mit sieben Titeln, gefolgt vom TC Bad Homburg mit drei Meisterschaften und dem TEVC Kronberg und dem Usinger THC mit je zwei ersten Plätzen. Die HTG Bad Homburg, TC Sportwelt Rosbach, TC Königstein und TC Friedberg stellen jeweils einen Turniersieger.

Bemerkenswert ist, dass Mara Speier vom TC Steinbach eine Altersklasse höher gespielt und dort auch in der U14 gewonnen hat. Bei den Junioren hat auch ihr TCS-Vereinskollege Konrad Fischer in der gleichen Altersklasse ebenfalls höher als sein Jahrgang gespielt und ist Hallen-Kreismeister 2018 geworden,

wobei er in seinen vier Turnierbegegnungen nur ganze zwei Spiele abgegeben hat.

Den Hallen-Titel 2018 haben sich gesichert: Jungen: (U18) Konrad Walek (TC Sportwelt Rosbach), (U16) Adrian Janke (HTG Bad Homburg), (U14) Konrad Fischer (TC Steinbach), (U13) Mika Kopf (TC Steinbach), (U12) Laurenz Neumann (Usinger THC), (U11) Joshua Baer (TEVC Kronberg), (U10) Jonas Atrott (TC Steinbach), (U9) Maximilian Achhammer von Roeder (TEVC Kronberg), (U8) Niklas Vennemann (TC Bad Homburg).

Mädchen: (U18) Katja Sachs (TC Steinbach), (U16) Alexandra Dill (TC Steinbach), (U14) Mara Speier (TC Steinbach), (U13) Lara Dier (Usinger THC), (U12) Catharina Schreppel (TC Bad Homburg), (U11) Mia Speier (TC Steinbach), (U10) Emilia Brune (TC Bad Homburg), (U9) Sophia Hölper (TC Friedberg), (U8) Lara Jäger (TC Königstein).

Die erfolgreichsten Teilnehmer auf Kreisebene haben sich für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert, die vom 18. bis zum 20. sowie vom 25. bis zum 27. Januar 2019 im Tennis-Center „Vitis“ in Wiesbaden-Nordenstadt ausgetragen werden.

Sipos schafft es ins WM-Achtelfinale

Bad Homburg (gw). Im Achtelfinale war Endstation. Der 18-jährige rumänische Spitzenspieler Rares Sipos des Zweit-Bundesligisten TTC OE Bad Homburg schlug sich bei den Jugend-Weltmeisterschaften in Bendigo (Australien) wacker, scheiterte jedoch in der Runde der letzten 16 am Japaner Yukiya Uda. Uda setzte sich in fünf Sätzen gegen Sipos durch (11:9, 12:10, 8:11, 13:11, 13:11) und erreichte anschließend überraschend sogar das Endspiel gegen den Chinesen Haidong Xu. Der bei der Weltmeisterschaft an Nummer sechs gesetzte Sipos brauchte wegen sei-

ner hohen Einstufung nicht an der Qualifikation teilnehmen, sondern startete in der Runde der letzten 32 ins Turnier. Dort bezwang der Rechtshänder vom TTC OE den US-Amerikaner Sharon Alguetti nach einem 1:3-Rückstand und dramatischem Spielverlauf dank seiner großen Nervenstärke mit 4:3 (11:5, 8:11, 9:11, 6:11, 11:6, 11:9 und 11:8). In der 2. Bundesliga startet der TTC OE Bad Homburg am 12. Januar um 18 Uhr mit einem Heimspiel gegen den hessischen Rivalen TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell II in die Rückrunde der Saison 2018/19.



Rares Sipos vom TTC OE Bad Homburg erreicht bei der Jugend-Weltmeisterschaft in Bendigo das Achtelfinale. Foto: gw

Mit 93 Jahren: Karl Schneider Vizemeister mit dem Langbogen

Bad Homburg (hw). Die Bezirksmeisterschaften im Bogenschießen fanden vor Kurzem in der Halle der Homburger Schützen-Gesellschaft 1390 (HSG) statt. Die Schützen konnten sich nicht nur über neun Einzeltitel, sondern auch über sehr gute weitere Platzierungen freuen. Zweimal galt es, jeweils 30 Pfeile aus einer Entfernung von 18 Metern ins Gold zuschießen. Am besten gelang dies bei den Recurve-Juniorinnen Anastassia Zaltsberg mit 534 Ringen, jeweils 22 mal traf sie die 10 und die 9. Platz zwei ging an Melissa Schmucker mit 501 Ringen.

Linus Keicher holte sich seinen Titel mit 530 Ringen in der Compound-Jugendklasse. In der Blankbogen-Jugendklasse gewann Danilo Arsenic mit 278 Ringen. Jacqueline Maurer freute sich über einen weiteren Titel in der Recurve-Jugendklasse weiblich mit 411 Ringen ganz dicht vor Ina Wallner mit 409 Ringen. 24 mal die 10 und 20 mal die 9 traf Marcel Lange in der Recurveklasse-Junioren und holte sich mit 544 Ringen den Titel. Monika Goltz erreichte mit 349 Ringen einen fünften Platz in der Recurve Master weiblich.

Bei den Recurve-Senioren gewann Günter Peterreit seinen Titel mit 427 Ringen. René Kießling gewann mit 524 Ringen einen erneuten Titel in der Blankbogen-Klasse, Platz zwei erreichte Eddie Roepke mit 498 Ringen vor Robert Macher mit 385 Ringen. Sebastian Schneider landete auf dem vierten Platz mit 350 Ringen.

Bei den Blankbogen Damen erreichte Alexandra Argyrakis-Macher den ersten Platz mit 421 Ringen. Uta Gresse kam auf Platz drei mit 398 Ringen. In der Blankbogen-Masterklasse erreichte Holger Sonnemann den zweiten Platz mit 490 Ringen. In der Langbogenklasse wurde Wolfgang Nitsche Be-

zirksmeister mit 288 Ringen vor dem 93-jährigen Karl Schneider mit 214 Ringen. Somit ist Schneider der wohl älteste Vizemeister in Deutschland.



Der 93-jährige Karl Schneider von der HSG 1390 ist mit dem Langbogen eine Klasse für sich. Foto: Reinwein

Martin Klein ganz groß: zweimal deutscher „Vize“

Bad Homburg (gw). Mit dem Gewinn von vier Medaillen war Martin Klein vom Bad Homburger Schwimmclub (HSV) der erfolgreichste heimische Teilnehmer bei den 9. deutschen Kurzbahn-Meisterschaften für die Altersklassen („Masters“), die im Stadionbad in Hannover ausgetragen wurden.

Silber gewann Klein in der AK 35 über seine Spezial-Disziplinen 50 Meter Rücken (in 28,86 Sekunden) und 100 Meter Rücken (in 1:00,03 Minuten). Außerdem stand er in seiner Altersklasse als Drittplatzierter über 50 Meter Schmetterling (in 27,17 Sekunden) und über 100 Meter Lagen (in 1:02,54 Minuten) auf dem Siegerpodest. Komplettiert wurde seine DM-Bilanz durch Rang fünf über 100 Meter Schmetterling (in 1:02,40 Minuten). Die zweite Bad Homburger Teilnehmerin,

Monika Sturm-Constantin, erreichte in Hannover in der AK 55 in 33,69 Sekunden den neunten Platz über 50 Meter Freistil.

Parallel dazu war Manato Missel bei den hessischen Meisterschaften für die jüngeren Jahrgänge im Bezirksbad von Frankfurt-Höchst mit drei Goldmedaillen im Jahrgang 2008 erfolgreich. Das Nachwuchss-Ass siegte über 100 Meter Brust (mit neuer Bestzeit von 1:30,41 Minuten), über 200 Meter Brust (ebenfalls mit persönlichem Rekord von 3:12,02 Minuten) und über 50 Meter „Brust-Beine“, wodurch er auch im Brust-Dreikampf Hessenmeister 2018 geworden ist. Ebenfalls eine gute Zeit schwamm HSVler Giang Long Lewis im Jahrgang 2005. Er erreichte in Höchst in 1:22,93 Minuten über 100 Meter den 13. Platz.

Süddeutsche Titelkämpfe terminiert

Hochtaunus (fk). Bei der jährlichen Herbst-Tagung der sieben süddeutschen Leichtathletik-Verbände (Bayern, Baden, Württemberg, Pfalz, Hessen, Rheinhessen, Saarland) in Seligenstadt gab es ein paar Entscheidungen, die auch für die Läufer, Springer und Werfer aus dem Kreis von Interesse sind. So votierten die Delegierten der einzelnen Landesverbände einstimmig für die Aufnahme des „Rheinlandes“, so dass der SLV nun acht Landesverbände umfasst. Durch den Zuwachs an Athleten werden die entsprechenden SLV-Titelkämpfe ein noch höheres Leistungsniveau haben.

Der neue Landesverband bringt sich auch gleich aktiv ein und wird in der Saison 2019 eine süddeutsche Meisterschaft übernehmen. Am Wochenende 22. und 23. Juni geht es dann im Oberwerth Stadion von Koblenz für die Junioren (U23) und die A-Schüler (M/W 14/15) um Meisterehren (Einzeldisziplinen). Leider wurden auf das identische Wochenende auch die hessischen Meisterschaften (Einzel) für die A-Jugend (U20) und A-Schüler (M/W 14/15) terminiert. Da hier jedoch noch kein örtlicher Ausrichter gefunden werden konnte, bemüht sich der hessische LA-Verband (HLV) um eine Terminverschiebung. Die kann jedoch nicht garantiert werden, da der Terminkalender in den Monaten Juni und Juli mit Meisterschaften auf allen Ebenen nahezu komplett ausgebucht ist und im Juli ja auch schon die hessischen Sommerferien begonnen haben.

Die süddeutschen Meisterschaften der Männer, Frauen und Jugend-B (U18) wurden in

Seligenstadt für das Wochenende 29. und 30. Juni nach St. Wendel ins Saarland vergeben. Leider gibt es auch hier eine Überschneidung, denn am gleichen Wochenende stehen in Darmstadt die hessischen Mehrkampf-Meisterschaften (Aktive, Jugend A/B, Schüler A) auf dem Programm. Keine Probleme gibt es bei den „ersten Süddeutschen“ der Saison 2019, wenn es am 2. und 3. Februar im Leichtathletik-Zentrum Kalbach für die Aktivenklasse und die B-Jugend (U18) um Edelmetall geht. Der Landesverband Rheinhessen hat erneut die Durchführung der süddeutschen Mehrkampf-Meisterschaften der Senioren übernommen, die am 28. September in Nieder-Olm um Gold, Silber und Bronze kämpfen.

Noch kein Datum und Austragungsort gibt es dagegen für die Meisterschaften über 10 000 Meter auf der Bahn. Die Gemeinde Diez richtet die Titelkämpfe im Bahngehen aus, wobei es hier noch kein Termin feststeht.

Laut verabschiedeten Rotationsplan ist der Landesverband Hessen erst wieder 2021 mit einer SDM-Großveranstaltung (Aktive und B-Jugend) an der Reihe. Die Hallen-Titelkämpfe 2022 und 2025 finden auch in Hessen statt, wobei hier als Ausrichter nur Hanau und Frankfurt-Kalbach in Frage kommen. Die Amtsgeschäfte des süddeutschen Verbandes übernimmt Paul Blaschke (Rheinhessen). Er tritt die Nachfolge von Jochen Schweitzer (Bayern) an, der ins DLV-Präsidium (dort Vizepräsident Finanzen) aufrückte und nicht mehr für den SLV kandidieren konnte.

Hannah kann über ihren Crosslauf-Sieg jubeln

Hochtaunus (fk). Crosslauf ist in – jedenfalls beim ASC Darmstadt. Bei der bereits 34. Auflage der hochwertigsten deutschen „Querfeldeinveranstaltung“ nahmen rund 700 Teilnehmer (verteilt auf 15 Rennen) den Wiesenkurs auf dem Freizeitgelände der Heimstättensiedlung in Angriff. Außer der Masse gab es erneut reichlich Klasse, was sicherlich der Tatsache geschuldet ist, dass Darmstadt auch als finaler Qualifikations-Wettkampf für die Europa-Meisterschaften im niederländischen Tilburg fungierte.

Durchaus Chancen auf ein EM-Ticket hatte die Bad Homburgerin Anna Schösser. Die Bundeskaderathletin vom Königsteiner LV brachte sich nach ihrem beeindruckenden Doppelsieg (Cross-Sprint und Mittelstrecke) beim Schlosspark-Cross in Wiesbaden ins Gespräch. Die B-Jugendliche ging die 4200 Meter auch flott an, war bis eine Runde vor Schluss immer in der Spitzengruppe präsent, musste dann aber wegen massiver Magenprobleme das Rennen vorzeitig beenden. „Wir hatten Anna für die Jugend-Mannschaft durchaus auf der Rechnung und hätten sie nach Erfüllung der hier in Darmstadt geforderten Regularien auch zur Nominierung vorgeschlagen. Schade, dass sie wegen der Magenprobleme nicht ihr volles Leistungsvermögen zeigen konnte“, sagte Bundestrainer Georg Schmidt (Niedernhausen), der Anna mehrmals die Woche beim Training am Stützpunkt in Frankfurt sieht.

„Ich wollte es wenigstens versuchen, um mir später nichts vorzuwerfen. Das Einlaufen war auch ok. In der Endphase des Rennens hatte

ich dann aber große Probleme. Weiterlaufen hätte hier keinen Sinn gemacht. Leider zwickte bereits im Laufe der Woche mein Magen“, erklärte die Bad Homburgerin ihren Ausstieg. Eine ganz junge Athletin hatte dagegen allen Grund zum Jubeln. Hannah Lösel (TSG Oberursel/W11) feierte bei den C-Schülerinnen ihren bisher größten Erfolg, setzte sich über die 1300 Meter in flotten 4:41 Minuten ganz sicher durch und hatte am Ende fast neun Sekunden Vorsprung auf Ida Heidemeyer (TV Seeheim) und weitere 30 Schülerinnen. Besonders die Renngestaltung beeindruckte. Gleich nach dem Start setzte sich Hannah an die Spitze des Feldes, machte mächtig Druck und lief zum Sieg. Im gleichen Rennen waren auch noch die jüngeren Mädels der W10 mit von der Partie. Hier gefiel als Zweite (5:02 Minuten) Sarah Hossenfelder (MTV Kronberg). Bei den Männern und Junioren (U23) gab es über kräftezehrende 9000 Meter einen „Doppelstart“. Am Ende hatte hier mit hervorragenden 26:57,6 Minuten ein Junior die Nase vorne. Samuel Fitwi Sibhatu (LG Vulkaneifel), Flüchtling aus Eritrea, hängte Männersieger Florian Orth (LG Telis Finanz Regensburg/27:12,6 Minuten) ab. Ebenfalls Flüchtling ist Sultan Abdu (Oberursel). Der Mann aus Äthiopien lebt seit längerer Zeit im Taunus und startet für die LG Eintracht Frankfurt. Er beendete die Wertung der Junioren nach 30:19,1 Minuten auf Position 20. Annas Vater Gerhard Schösser stellte sich in Darmstadt auch der Herausforderung Crosslauf und wurde nach 31:13,7 Minuten (6600 Meter) mit „Silber“ in der Klasse M55 belohnt.

Letztes Heimspiel für die HTG

Bad Homburg (gw). Außer Spesen nichts gewesen – unter diesem Motto musste die Volleyball-Damenmannschaft der HTG Bad Homburg die Reise zur VSG Saarlouis abhaken, wo es am 8. Saisonspieltag in der Regionalliga Südwest eine 1:3-Niederlage gab.

Mit 13 Punkten steht das Team von Trainer Jens Völkel in der aktuellen Tabelle hinter der TSG Bretzenheim (21), TG Bad Soden II und dem TSV Stackeden-Elsheim (beide 17) auf

dem vierten Platz. Gegen den Tabellennachbarn TSV Stackeden-Elsheim bestreitet die HTG am Samstag um 19.30 Uhr im Ferial-Sportpark das letzte Heimspiel des Jahres, mit dem zugleich die Vorrunde der Saison 2018/19 beendet wird.

Nach der Weihnachtspause starten die Bad Homburgerinnen am 12. Januar mit einem weiteren Heimspiel gegen die Biedenkopf-Wetter-Volleys in die zweite Halbserie.

Vereine stimmen für das Ende der Winter-Besprechung

Hochtaunus (gw). Die mit 14 Minuten kürzeste Rückrundenbesprechung in der Geschichte der Fußball-Bezirksliga Frankfurt/West war zugleich die letzte. Durch eine einstimmig verlaufene Abstimmung haben die Vereinsvertreter im Vereinsheim des SV Viktoria/Preußen Frankfurt beschlossen, künftig auf diese Zusammenkunft zu verzichten.

Mit demselben Ergebnis hatte auch die Abstimmung unter den Funktionären der Ost-Gruppe der Frankfurter Gruppenliga geendet, zu der Klassenleiter Thorsten Bastian (Rockenberg) bei der Winter-Besprechung in Langen-Bergheim aufgerufen hatte.

„Alle Punkte, die auf der Tagesordnung stehen, kann man in der heutigen Zeit auch auf elektronischem Weg abarbeiten. Sollte wirklich einmal eine Sitzung notwendig werden, kann man die ja ansetzen“, so gab Bastian den Vereinsvertretern eine Steilvorlage. Bis auf die DJK Helvetia Bad Homburg und den Türkischen SV Bad Nauheim waren alle übrigen Clubs vertreten und folgten unisono diesen Argumenten.

Für den Hochtaunuskreis ist dieses Modell keine Option. „Wir haben über die Terminabsprache hinaus sehr viele organisatorische Dinge zu besprechen, und deshalb halte ich die Zusammenkunft vor der Fortsetzung der Runde auch weiterhin für sehr sinnvoll“, erklärte Kreisfußballwart Andreas Bernhardt (Oberursel). Die Winter-Besprechung für die vier Hochtaunus-Ligen findet am 30. Januar 2019 beim FC Mammolshain statt.

Aufgrund der am 2. Dezember wegen der schweren Verletzung von Vincent Warnecke abgebrochenen Gruppenliga-Partie zwischen der DJK Helvetia Bad Homburg und dem FC 09 Oberstedten steht eine Entscheidung noch aus. Aller Voraussicht nach wird sie – ähnlich wie bei einem Präzedenzfall mit dem FC Kalbach vor einigen Jahren – neu angesetzt, wie Regionalsportgerichts-Vorsitzender Holger Handge (Frankfurt) mitteilte.

Die Besprechung der Aufstiegsrunde findet am 27. Mai um 19 Uhr beim Landessportbund Hessen in Frankfurt in der Otto-Fleck-Schneise statt. Dort treffen sich die Vertreter beider Grup-

penliga-Gruppen auch am 13. Juli um 11 Uhr zur Planung der Saison 2019/20.

In der Gruppe West wird ab Februar 2019 wie folgt gespielt:

22. Spieltag: FC Kalbach – Spvgg. 05 Oberrad (22. Februar, 20 Uhr), FC Neu-Anspach – DJK Helvetia Bad Homburg, TuS Merzhausen – FSV Friedrichsdorf, FC 09 Oberstedten – Spvgg. 03 Fechenheim, 1. FC-TSG Königstein – FV 1920 Hausen, SV der Bosnier Frankfurt – SC Dortelweil, SKV Beienheim – Türkischer SV Bad Nauheim, FC Olympia Fauerbach – FG 02 Seckbach (alle 24. Februar, 14.30 Uhr).

23. Spieltag: FSV Friedrichsdorf – FC 09 Oberstedten, DJK Helvetia Bad Homburg – FC Olympia Fauerbach, Türkischer SV Bad Nauheim – FC Neu-Anspach, FG 02 Seckbach – 1. FC-TSG Königstein, FV 1920 Hausen – TSG Nieder-Erlenbach, Spvgg. 05 Oberrad – SKV Beienheim, SC Dortelweil – FC Kalbach, Spvgg. 03 Fechenheim – SV der Bosnier Frankfurt (alle 2. März, 15.30 Uhr).



Klassenleiter Thorsten Bastian leitet die letzte Rückrunden-Besprechung der Fußball-Gruppenliga Frankfurt, Gruppe West. Foto: gw


KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn-net.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 16. Dezember
10 Uhr Gottesdienst (R. Guist)


**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn-net.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 16. Dezember
9.45 Uhr Gottesdienst (G. Guist);
danach Kirchencafé

Vitos Waldkrankenhaus Köppern

Emil-Sioli-Weg 1-3

Ulrike Maas-Lehwalder
Telefon: 06175-791302
Schwester Ruth Arnold
Telefon: 06175-791295
Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3
Telefon: 06175-7911
www.vitos-hochtaunus.de

Montag, 17. Dezember
18.30 Uhr vorweihnachtlicher
ökumenischer Gottesdienst
(Maas-Lehwalder)


**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Rudolf Göttle
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. 9 bis 12 Uhr
und 15.30 bis 18 Uhr, Do. 9 bis 11 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 15. Dezember
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 16. Dezember
10 Uhr Wortgottesfeier


**Ev. Kirche
Köppern**
Köppener Straße 94

Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.koepfern@ekhn-net.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Donnerstag, 13. Dezember
16 Uhr Krippenspielprobe
Sonntag, 16. Dezember
9.45 Uhr Gottesdienst (Buchberger)
Donnerstag, 20. Dezember
16 Uhr Krippenspielprobe


**Ev.-methodistische
Kirche**
Wilhelmstraße 28

Gerald Kappaun
Telefon: 06172-74121
E-Mail: kerstin.leuthold@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 16. Dezember
10 Uhr Gottesdienst (Kappaun) und
Kinder-Gottesdienst mit Chor Ephata

**Salus Klinik
„Raum der Stille“**
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Dienstag, 18. Dezember
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“
(Gebäude B, Raum 1154)

PFARREI ST. MARIEN

**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de


**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 16. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier


**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Sudetenstraße 2

Frank Couard
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Di. 15 bis 18 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 16. Dezember
9.45 Uhr Gottesdienst und Kinder-
Gottesdienst gestaltet von den
evangelischen Frauen


**Gemeinschaft
freier Christen
Friedrichsdorf**
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 16. Dezember
11 Uhr Gottesdienst


**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Michael Böhm
Telefon: 06033-921413
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 16. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst


**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Sonntag, 16. Dezember
9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
13.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst


**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1

Samstag, 15. Dezember
18 Uhr Eucharistiefeier

„Strolche“ unterstützen Hospizverein


Oft wird bei Kindergartenfesten für die eigene Einrichtung gespendet – neues Spiel- und Bastelmaterial wird schließlich immer gebraucht. Beim diesjährigen Grillfest der „Kleinen Strolche“ der evangelischen Gedächtniskirchengemeinde hatte das Kindergartenamt eine andere Idee: „Wir können doch auch mal an andere denken, haben die Teammitglieder vorgeschlagen“, sagte Svetlana Netzel, stellvertretende Leiterin der Kita. Und Leiterin Carolin Hildebrandt fügte hinzu: „Da war es ganz naheliegend, den Hospizverein zu unterstützen.“ Ganz naheliegend auch im wörtlichen Sinn, denn seit drei Jahren ist der Bad Homburger Hospizdienst Nachbar im gleichen Gebäudekomplex Gluckensteinweg 50. „Beide Einrichtungen, Kindergarten und Hospizdienst, dienen auf ihre Weise den Menschen“, sagte Pfarrerin Helgard Kündiger, Vorsitzende des Hospizdienstes, bei der Spendenübergabe. Für den Fotografen stellten sich (v. l.) Pfarrer Jörg Marwitz, Svetlana Netzel, Carolin Hildebrandt, Pfarrerin Helgard Kündiger und Katrin Pithan auf.
Foto: Anita Toussaint

Ortsbeirat will Platz bepflanzen

Bad Homburg (hw). In seiner jüngsten Sitzung hat der Ortsbeirat Gonzenheim beschlossen, bis zu 1500 Euro aus den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln für die Bepflanzung und Ausgestaltung des ehemaligen Spielplatzes Alt Gonzenheim an der Bahnunterführung zu verwenden, und den Ortsvorsteher gebeten, die Durchführung der Arbeiten zu beauftragen. Zugleich ruft der Ortsbeirat engagierte Bürger auf, eine Patenschaft für diesen sowie für an-

dere Plätze und Anlagen in Gonzenheim zu übernehmen, um eine laufende Pflege in Ergänzung der städtischen Gartenpflegearbeiten sicherzustellen. „Der Erhalt und die Pflege unseres Ortsteils ist eine Gemeinschaftsaufgabe“, sagt der stellvertretende Ortsvorsteher Dr. Thomas Kreuder. „Wir haben es an vielen Stellen selbst in der Hand, uns in unserem schönen Gonzenheim wohlfühlen, für ein wenig mehr Ordnung und Sauberkeit im Interesse aller zu sorgen.“

**Jahrbuch widmet sich den
„Frauen in der Gesellschaft“**

Hochtaunus (fch). Rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest ist das Jahrbuch des Hochtaunuskreises 2019 erschienen. Landrat Ulrich Krebs präsentierte den 27. Band der Reihe im Rahmen der Verleihung des Saalburgpreises. Gewidmet ist die Ausgabe dem Thema „Frauen in der Gesellschaft“. Diesem Fokusthema spüren 17 Autorinnen und 16 Autoren in 23 von 34 Beiträgen ausführlich nach. Sie beleuchten unterschiedliche Aspekte des Themas mit Ausprägungen und Beispielen aus dem Hochtaunuskreis.

Krebs sagte: „Ein Meilenstein der Demokratie, die Einführung des Wahlrechts für Frauen vor 100 Jahren, hat Anlass dazu gegeben, sich einmal intensiv mit der Gleichberechtigung in Staat und Gesellschaft zu befassen.“ Mit dieser Thematik setzt sich derzeit auch die Sonderausstellung „Damenwahl! 100 Jahre Frauenwahlrecht“ im Historischen Museum Frankfurt auseinander, auf die der Landrat verwies. Im Jahr 1900 waren in Vereinen 70 000 Frauen in Deutschland organisiert. 1913 waren es bereits mehr als 500 000 Frauen. „Am 19. Januar 1919 wurde Frauen in Deutschland das aktive und passive Wahlrecht zugestanden. Sie durften zum ersten Mal wählen und sich wählen lassen.“ Mit dem Beschluss des Rates der Volksbeauftragten sei am 12. November 1918 die volle Beteiligung von Frauen am politischen Leben durchgesetzt worden. Damit konnten Frauen und Männer ab 20 Jahren durch die Abschaffung des Drei-Klassen-Wahlrechts und die Einführung von gleicher, geheimer und direkter Wahl ihre Politikerin in die Weimarer Nationalversammlung wählen. Damit markierte die Jahreswende 1918/1919 einen bedeutenden Einschnitt in der deutschen Geschichte. Mit der Novemberrevolution wurde der Weg frei für die deutsche Demokratie und die politische Gleichstellung von Frauen und Männern. „100 Jahre sind seitdem vergangen. Das

war ein Anlass, auch einmal in den Archiven des Hochtaunuskreises nachzuforschen“, betonte der Landrat. Im Jahrbuch präsentiert werden von den Autoren Antworten auf so spannende Fragen wie „Welche Spuren weiblicher Emanzipation sind in der Geschichte unserer Region auffindbar? Wer waren die ersten Frauen in den Stadtparlamenten? Wie entwickelten sich weibliche Rollenbilder durch die vergangenen Jahrhunderte?“ In den Beiträgen finden sich beeindruckende Lebensschilderungen von Regentinnen, Ordensfrauen, Politikerinnen, Lehrerinnen, Unternehmerinnen und Entwicklungshelferinnen, Frauen im Maschinenbau und beim Sport. „Deutlich wird, wie lang und schwierig der Weg in Richtung Gleichberechtigung, Freiheit und Chancengleichheit hier wie andernorts war – und bleibt.“ Heute sind mehr als die Hälfte der Einwohner des Hochtaunuskreises weiblich. Deshalb werde im Jahrbuch auch der Frage „Wie sehen sich die jungen Frauen heute?“ beantwortet.

Porträts und Rollenspiele in einer Fotoserie aus dem Kunstunterricht zeigten eine nachdenkliche Positionssuche. Ergänzt werden die Beiträge zum Fokusthema durch weitere Aufsätze mit anderen Inhalten, die relevant für die Geschichte der Region sind. Zu ihnen gehören Berichte wie „Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg“ von Gerhard Raiss, „Der Anfang unserer wechselvollen Freiheits- und Demokratiegeschichte – 225 Jahre Mainzer Republik“ von Maximilian Felder oder „Schwein gehabt – Eine Ausstellung im Heimatmuseum Ober-Erlenbach zu einem ganz besonderen Fund“ von Ursula Euler.

Das Jahrbuch ist ab sofort zum Preis von 18 Euro im Buchhandel oder im Bürger-Info-Service des Landratsamtes, Haus 3, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 in Bad Homburg, erhältlich.


KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Astrid Bender/Johannes Hoeltz
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 16. Dezember
10 Uhr Verabschiedungs-Gottesdienst von
Pfarrer Hoeltz


Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: ev.christuskirche.badhomburg@ekhn-net.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 16. Dezember
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Dr. Meng)


Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 16. Dezember
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Schrick)
11 Uhr Kinder-Gottesdienst


Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gemeindebuero@gedaechtniskirche-
badhomburg.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 16. Dezember
10 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit
Einzelkelchen und Saft (Hentschel)
11.15 Uhr Kinder-Gottesdienst,
Gemeindehaus Gartenfeld
18 Uhr Gottesdienst zum Friedenslicht
aus Bethlehem (Hentschel)


Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Armin Gies
Telefon: 06171-910550
E-Mail: info@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 16. Dezember
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-
Gottesdienst


Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

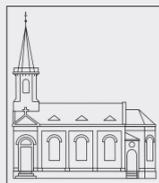
Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230

E-Mail:
ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 16. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Diefenbach)


Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner/Dr. Anke Spory
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 16. Dezember
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-
Gottesdienst (Dr. Spory)


Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 15. Dezember
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 16. Dezember
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe
18 Uhr Buß-Gottesdienst


Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 16. Dezember
9 Uhr Heilige Messe


PIETÄTEN

Abschied muss nicht immer klassisch sein.
– Alternative Formen der Bestattung

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie Ihr Leben.
Sprechen Sie uns einfach an!

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

MEST
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Pietät Schröder-Vögtle
bestattungsrechner.de
Tel. 06007-334

Tel. 0 61 72 - 2 90 71

DIE SPRACHE
DER BLUMEN:
EINE SCHÖNE GESTE
DIE TROST SPENDET.

Bestattungshaus Eckhardt
Marc-André Zahradnik
Neue Mauerstraße 10
61348 Bad Homburg

info@bestattungen-eckhardt.de



www.bestattungen-eckhardt.de


Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@
hochtaunus-kliniken.de

Helgard Kündiger
Telefon: 06172-143479
E-Mail: Helgard.kuendiger@
hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de
Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 16. Dezember
10 Uhr evangelischer Gottesdienst
(Bonnet)


Ev.-Freikirchliche
Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 16. Dezember
10 Uhr Gottesdienst und
Kinder-Gottesdienst (Letschert)


Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 16. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN

Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de


Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 16. Dezember
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier


Kapelle der
Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Sonntag, 16. Dezember
9 Uhr Eucharistiefeier


Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 16. Dezember
11 Uhr Eucharistiefeier


Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 15. Dezember
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 16. Dezember
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Zum Weihnachtsmarkt im Hessenpark

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 15. Dezember, hat der ADFC den Weihnachtsmarkt im Hessenpark zum Ziel. Treffpunkt ist um 15.45 Uhr an der Bushaltestelle an der Saalburg. Bitte Taschenlampen für den Rückweg nicht vergessen. Infos zur Tour gibt es bei Elke Woska unter Telefon 0170-3809183. Am Sonntag, 16. Dezember, führt die Tour „Rund um die Gickelsburg“. Gelaufen wird vom Parkplatz Waldfriedhof vorbei an „Säunickels Kleiderschrank“ in Richtung Lochmühle. Nach der Einkehr geht es über den „Fröhlichemanskopf“ und den Pelagiusplatz zurück zum Waldfriedhof. Die Strecke ist etwa 15 Kilometer lang. Treffpunkt ist um 10 Uhr der Parkplatz Waldfriedhof. Weitere Infos gibt es bei Tourenleiterin Doris Steinbach unter Telefon 06172-985344. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Förster Busch zu Gast beim Ortsbeirat

Bad Homburg (hw). In der jüngsten Sitzung des Ortsbeirats Dornholzhausen war Förster Günter Busch zu Gast und berichtete über den Zustand des Bad Homburger Waldes. Durch die extreme Hitze und den fehlenden Regen in diesem Sommer hätten alle Baumarten sehr gelitten, so der Förster. Da ein Wald in einer Generationen-Dimension zu betrachten sei, werden die Auswirkungen lange zu spüren sein. Wie nachhaltig die Witterung sich in der Zukunft auswirken werde, lasse sich heute noch nicht sagen und dementsprechend sei die Frage nach Ersatzbepflanzung nicht eindeutig zu beantworten, so Busch.

„Diese spannende Diskussion möchten die Ortsbeiratsmitglieder in einer Begehung des Waldes mit dem Förster und interessierten Bürgern vertiefen. Voraussichtlich im März wird es hierzu eine Einladung geben“, sagt

die stellvertretende Ortsvorsteherin Claudia Kott. Weitere Themen auf der Tagesordnung des Gremiums waren die grundlegende Sanierung der Straßen Tannenwaldweg und Oberer Reisberg. „Bisher hieß es, dass mit den Arbeiten am Tannenwaldweg bereits im Dezember begonnen werden könnte. Aktuell gibt es das erste Treffen mit den Beteiligten am 17. Januar, sodass dann – wenn die Witterung mitspielt – nun Anfang Februar mit den Arbeiten begonnen werden kann. Der Beginn der Arbeiten am Oberen Reisberg stand in der Planung bisher bei März 2019“, sagt Kott. Auch über die Zukunft des Büroparks an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße möchte der Ortsbeirat informiert werden. „Denn es hat einen Eigentümerwechsel gegeben, und wir fragen uns, ob es bei bisher vorliegenden Planungen bleibt“, so Kott. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Leichte Wanderung zum Jahresabschluss

Bad Homburg (hw). Die Ober-Erlenbacher Wanderer treffen sich am Sonntag, 16. Dezember, um 9.30 Uhr an der Turnhalle in der Josef-Baumann-Straße. Wanderführer Martin Demandt hat zum Jahresabschluss eine leichte, etwa zehn Kilometer lange Wanderstrecke entlang des Erlenbachs ausgesucht. Durch den Lohwald auf der linken Seite des Erlenbachs geht es zunächst nach Burgholzhausen. Dort wechseln die Wanderer dann die Bachseite. Durch das Industriegebiet Steinmühle geht es wieder nach Ober-Erlenbach. Zum Ausklang des Wanderjahrs ist für die Wanderer der Mittagstisch in der Erlenbachhalle reserviert. Der Wanderplan für 2019 ist erstellt und kann auf der Homepage des TSV Ober-Erlenbach unter www.tsv-ober-erlenbach.de eingesehen werden. Gäste zum Mitwandern sind willkommen.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alter Globus mit deutschen Kolonien und Himmelskörper-/Mondglobus gesucht.
Tel. 0172-6501251

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Briefmarken- und Banknotensammlungen gesucht. Zahlung in bar, sofort.
Tel. 0152/36363881

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe b. Barzahlung alte u. antike Bücher, Briefmarken auch ganze Sammlungen, alte Briefe u. Postkarten, Münzen u.v.m. auch Porzellan, Silberteile, alten Modeschmuck, sowie alte Möbel u. Gemälde.
Tel. 06074/46201

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden, alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten, Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr,
Tel. 06134/5646318

Alte Weine und Whiskey gesucht! Rheingauer Weine, Französische und Italienische Rotweine. Auch ganze Sammlungen. Freue mich über Ihren Anruf!
Tel. 0611/1574952

Suche Gobelins, Tischwäsche, Pelze, Zinn und alte Uhren.
Tel. 0163/4968522

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100%-ige Diskretion.
Tel. 06108/9154213

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren!
Tel. 069/89004093

Private Sammlerin kauft Handtaschen, Portmonnaies, Tücher/Schals, Brillen, Schmuck (Louis Vuitton, Hermes, Prada, Tiffany, CChanel, Gucci, Dior uvm.). Bitte alles anbieten! Freue mich über Ihren Anruf!
Tel. 0611/24007922

Designerin sucht hochwertige Pelz- u. Lederbekleidung. Hochwertige Handtaschen wie Gucci. Silber u. Goldkollektionen. Hochwertige Armband- u. Taschenuhren. Zinn u. Silbergefäße. Gobelins u. Tischwäsche.
Tel. 0163/9560537

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber, Alt + Bruchgold, Zahn- gold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche. Kostenlose Hausbesuche, tägl. v. 7.30 - 20.30 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung.
Tel. 069/46095562 oder 0163/4762099

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

Kaufe Schallplatten: Beat, Pop, Blues, Heavy-Metal, (bitte keine Schlager, Volksmusik o. Klassik)
Tel. 06196/82539 o. 0174/3032283

REVOX Hifi Komponenten sowie Verstärker und Plattenspieler aus den 70er/80er Jahren gesucht.
Tel. 0172-6501251

Wir kaufen an: Ferngläser, Fotoapparate, Zinn, Bestecke, alte Gobelins, alte Bücher, alte Nähmaschine, Porzellanfiguren, Geweihe, alte Puppen, Sammeltassen, Militaria, alte Ansichtskarten und alte Uhren. Faire Bezahlung! Barzahlung! Wir beraten Sie kompetent u. diskret bei Ihren Fragen rund um Antiquitäten aller Art. Bitte alles anbieten! Herr Bursch
Tel. 069/59673041

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

© Kaufe gegen Bar
Ankauf von PKW, LKW, Busse
Geländewagen ab Bj. 75-2017
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden Tel. 061 72 / 68 42 40
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage oder abschließbarer Stellplatz für neues Motorrad gesucht. Möglichst Nähe Paul-Maar-Schule (Ober-Erlenbach). Angebote bitte an:
Tel. 0171/3357156

Suche Garage mit Stromanschluss Nähe Friedrich-Stoltze-Straße.
Tel. 0172/9233447

Garagenplatz im Garagenhaus zu vermieten, Kelkheim, Breslauerstr. 30-32.
Tel. 0160/602 7772

KFZ ZUBEHÖR

Zu verkaufen: 1 Stück Trenngitter für Audi Q7, Bj. 2000, 150,- €. 1 Stück Längsgitter für Audi Q7, Bj. 2000, 150,- €. 1 Stück Trenngitter für Audi Q5-SQ 5, Bj. 2015, 150,- €. 1 Stück Dachträger für Audi Q5-SQ5, Bj. 2015, 150,- €. Tel. 0162/2836697

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren.
Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461
pauzei@t-online.de

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Zahle bar.
Tel. 0177/5066621

KENNELNERN

PARTNERSCHAFT

Sie (65, 170, NR), gutaussehend, schlank, finanziell unabhängig, wünscht sich einen interessierten Lebenspartner für dauerhafte, vertrauensvolle Beziehung (gemeinsame Unternehmungen und Reisen), gerne auch an Wochenenden. Du solltest zw. 60-75 Jahre alt, NR, unabhängig, lebensfroh und schlank sein. Zuschriften bitte mit Bild.
Chiffre OW 4901

PARTNERVERMITTLUNG

► Daniela, 59 J., attraktiv, mit super Figur, leidenschaftl. Köchin. Ich frage mich: Warum alleine leben? Zu zweit ist doch alles viel schöner. Gemeinsam am Sofa kuscheln, gemütlich. Fernsehabende usw. Lass es uns doch einfach versuchen, melde Dich üb. pv
Tel. 0176-56849847

Vera, 63 Jahre, (Rentnerin), eine attraktive Frau mit toller Figur, ich habe Sinn für alles Schöne im Leben, mag Musik, Natur, koche gerne und gut, mein Zuhause ist gemütlich aber ohne einen lieben Partner an meiner Seite fühlt es sich sehr leer an. Bei Zuneigung könnte ich auch zu Dir ziehen. Du darfst auch älter sein - Bitte ruf gleich an pv
Tel. 0151 - 62903590

► Irmgard, 64 J., warmherzige Witwe, mit schmeichelnder Figur u. etwas mehr Oberweite. Bin gerne zuhause, halte den Haushalt in Schuss, mag auch gerne kuscheln. Mir fällt das Alleinsein schwer u. ich möchte Dir eine treue Gefährtin sein. Einem Umzug zu Dir stünde nichts u. niemand im Wege, darum ruf gleich üb. pv an. Tel. 0152-24910120

Helene, 69 J., bin zwar e. einfache, dafür aber sehr gute Hausfrau, ich habe vor über e. Jahr meinen Mann verloren u. das Alleinsein ist für mich nicht einfach. Ich habe ein großes Herz, bin mobil mit Auto u. Führerschein, sehr liebevoll, romantisch u. zärtlich, habe nur e. kleine Wohnung u. würde auch gerne zu Ihnen ziehen. pv
Tel. 0151 - 62913879

► An e. lieben Mann, der auch nicht mehr allein sein möchte. Bin Roswitha, 69 J. u. als begeisterte Köchin suche ich wieder e. Partner, der sich gerne bekochen u. verwöhnen lässt. Seit 2 J. bin ich Witwe u. möchte jetzt der Einsamkeit ein Ende bereiten. Rufen Sie üb. pv an, vllt. verbindet uns das gleiche Schicksal. Tel. 0176-34498341

Ella, 75 Jahre, Hausfrau hier aus d. Gegend, bin schlank, vollbusig, sympathisch u. natürlich, gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen und e. großen Herz, suche auf diesem Weg e. lieben Mann (Alter egal), bei getrenntem oder gemeinsamen Wohnen. Darf ich Sie mit meinem Auto besuchen? Sie erreichen mich pv
Tel. 0160 - 97541357

► Renate, 74 J., seit fast 2 J. verwitwet, nun sitze ich allein zu Hause u. fühle mich verlassen, dabei bringe ich alle Voraussetzungen für ein schönes Miteinander. Ich möchte noch einmal e. Mann kennenlernen, der auch naturliebend ist u. den es nicht stört, dass ich so gerne koche u. umsorge. Partner direkt
Tel. 06431-2197648

BETREUUNG/PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172-59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Strackgasse 18
61440 Oberursel

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“
professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

A-Z-Pflege-Mobile deutsch/polnische Altenpflegerin, 49 J., sucht 24 h-Privatkunden.
Tel. 0160/7075473

Erfahrene qualifizierte dt. Altenpflegerin sucht zum nächstmögl. Ztp. eine neue Festanstellung im Privathaushalt. Ich kümmere mich mit Herz und Verantwortungsbewusstsein liebevoll um Sie oder Ihre Lieben. Auto vorhanden.
Tel. 0152/21380483

KINDERBETREUUNG

Liebevoller Kinderbetreuung für unsere 8 jährige Tochter in Kronberg gesucht. Arbeitszeit 5 Tage die Woche ab mittags bis 18.00 Uhr. Führerschein erforderlich. Auto wird gestellt. Rückfragen und weitere Infos unter
Tel. 0171/1888674

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Gartengrundstück in Oberursel zum langfristigen Pachten oder Kaufen gesucht. Tel. 06172/996322

Garten mit Gartenlaube in Bad Homburg, Anlage „In den Kreuzhecken“, zu verkaufen.
Tel. 06171/9614720+0176/63195647

Gewerberaum in Schloßborn geeignet für Lebensmittel, Apotheke oder Lagerraum, 85m², Kalt-Miete 590,- € (auch z. Verkaufen)
Tel. 0175/9472798
fam-nujici@gmx.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Kaufe Ihr Haus oder Grundstück in Hofheim, Königstein, Kronberg, Bad Homburg, Frankfurt zu Ihrem Preis. Nur Privat an Privat.
Tel. 0177/6480010

V. Privat: suche kleines Haus oder Wohnung zum Kauf.
Tel. 0162/3690430

Handwerker sucht renovierungsbedürftige/s Haus/Wohnung zum Kauf von Privat
Mobil 0177 80 40 808
ajmal@jaweed.eu

Akademikerpaar mit 2 kleinen Kindern sucht Haus oder entspr. Grundstück zum Kauf in Oberursel – Bommersheim. Bis € 450.000,- €. Tel. 0163/4311994

Dreiköpfige Familie, naturverbunden, sucht Haus von privat in ruhiger Lage in Kronberg/Oberursel.
Tel. 0172/6547137

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

HG Kirdorf, 3,5 Zi.-Whg, 76 m², 1. OG komplett saniert mit Parkett, neue Elektrik, neues Bad, neue Türen, elekt. Fußbodenheizung, Bad & Küche, Keller & Dachboden. VHB 289.000,- €. Tel. 0163/2303862

BEHEIZBARER LAGERRAUM, 170 m² in Oberursel-Weißkirchen ab 01. 01. 2019 zu vermieten.
Tel. 0151/18415149

MIETGESUCHE

Berufstätiger Industriemechaniker mit Hund im Haushalt sucht eine Wohnung bis maximal 750,- € wärm.
Tel. 0177/8028615

Männerpaar, Anfang 50, verheiratet, sucht ruhige u. helle 3-Zimmerwhg. in Hofheim/Eppstein oder Umgebung.
Tel. 0177/4663386

1,5 - 2 ZW/Küche/Bad von alleinst. Rentnerin, 57 J. in Glashütten baldmöglichst gesucht. NR u. NT.
Tel. 0173/3101882

VERMIETUNG

BH O-Erlenb., 176 m² Wfl., großer Garten, Doppelgarage, 1.400,- € + U/K.
Tel. 0173/7998287

Oberursel/Oberst. Renov./san. gepfl. Altbau, 2 Zi, Kü, Di, Tgl-Bad, Keller, Kfz.-Stellpl. Hof, ca. 58 m², Einzugs Absprache, 640,- €, zzgl. Nk/Kt.
Tel. 06172/2677397 und 0176/87266857

OU/Stierstadt, 3,5 Zi-DG-Whg, 82 m², Blk., 2 gr. Bäder, neuw. EBK, S5, Bus, Schulen, einkaufen alles zu Fuß, ab 04/2019, KM 960,- € + 200,- € NK + 30,- €, überdachter Stellplatz + Gas + Strom, Kontakt: Mail: wgst18@gmx.de

Bad Homburg, 2-ZKB, EBK, Bad neu, Balkon mit Blick bis Ffm, 54 m², Keller, TG-Platz, ab 01.01.2019 zu vermieten, 640,- € KM + NK + TG + KT.
Tel. 06039/42680

1 Zimmer-Wohnung geeignet für Studentinnen ab 01/2019 FFM NWS Nähe NWZ, 1. Stock, EFH, Küchen/Bad/WC Benutzung, Balkon, Miete incl. Umlagen € 480,- 3 MM K. von Privat nach Vereinb. Info
Tel. 0160/4481788

Glashütten-Schloßb., ab 1.3.2019 Whng. im OG zu verm. 3 ZKB + gr. Balk., 98,55 m², 540,- € + NK + Kt. Gartennutz. mögl. Tel. 06174/63248

Suche Nachmieter, ab 1.2.19, Studio-App., Glashütten, 50 qm, 1. OG, FBH, AAP, TGLbad, KR, Lift, Waschkeller.
Tel. 0176/84798491

Kronberg, Wochenendheimfahrer, ca. 40 qm, 1. OG, EBK, sehr ruhig, Miete + Uml. + Nebenkosten ca. 500,- €. Tel. 0172/6144408

Königstein OT, Top-3-Zi.-DG-Whg. ca. 65 qm, Fern-/Burgblick, nahe Wald/Wiesen, S-Bahn, EBK, Tgl.-Bad, Laminat, franz. Balkon, Atelierfenster, 04/19, Miete: € 650,- + NK/Kt.
Tel. 0176/54889058

Möblierte 2,5 Zi.-DG-Whg. mit 75 qm in Kelkheim-Fischbach ab 1.2.19 an WE-Heimfahrer/in zu vermieten. Parkett, modernes Tageslichtbad, EBK, Balkon sw-Lage, TV, WLAN, Waschmaschine. 950,- € + NK + 2 MM Kautions. Vollständige Bewerbung an: DG-Wohnung-Fischbach@t-online.de

Kö.-Falkenstein, sanierte 2-Zi.-Whg. mit Balkon, Abstellraum u. Stellplatz, 68m², 748,- Eur KM + NK.
vonhorn@gmx.net oder Tel. 0176/75517755

FERIENHAUS/FERIENWOHNUNG

Gemütliches Gästezimmer in Kö.-Falkenstein, 1 - 2 Pers., 45,- Eur/ Nacht.
vonhorn@gmx.net Tel. 0176/75517755

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde, 3 Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen.
Tel. 06174/961280
www.strandkate.de

NACHHILFE

Mathematik intensiv – in den Ferien – Lernen hilft, hinderliche Lücken zu schließen. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht und Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

NACHHILFE

Biete Mathematiknachhilfe für OberstufenschülerInnen.
Tel. 0171/3839894

Latin als Crashkurs in den Ferien kann zu guten Leistungen verhelfen. Lehrkraft (i. Dienst) gibt prof. Übersetzungshilfen. Tel. 0162/3360685

Nachhilfe seit 1974. Alle Fächer bis Abi. Spezieller LRS-Unterricht. 0800-0062244 (gebührenfrei) oder www.minilernkreis.de/taunus

Probleme mit Lese- und Rechtschreibschwäche? Dipl.-Legasthene-Trainerin hilft professionell und individuell in Einzelstunden (auch Fremdsprachen). Tel. 06172/763802

Lese-Rechtschreibschwäche? Seit 30 Jahren Erfahrung. Kelkheim + Bad Soden. Tel. 06174/934150 info@lerntherapie-narajak.de

Nachhilfelehrer/in gesucht für Hausaufgabenunterstützung, Vor- und Nachbereitung Klassenarbeiten u. ä. in allen Fächern (Ausnahme Französisch). Der Schüler ist in der 7. Klasse Realschule. Hausbesuche bevorzugt. Wir wohnen in Oberreifenberg. Tel. 0177-2495458

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Familie sucht Hausaufgabenbetreuung, Nachmittagsgestaltung für 2 Jungen (10 und 12 J.) in Oberursel-Stierstadt. Mo und Mi-Fr. jeweils ca. 14 bis 16 Uhr. Tel. 0151/10752955

Suche Haushälterin (m/w) für Oberurseler Einfamilien-Haushalt, der/die Haus und Hof reinigt, aufräumt, wäscht, bügelt, kocht und Handwerker managed, 4 Tage pro Woche á ca. 5 bis 6 Stunden, gerne auch mit eigenem PKW für Besorgungen und gerne auch mit Interesse an Hunden. Sprachanforderung: Entweder gutes Deutsch oder gutes Englisch. Tel. 0172/6956080

CAD-Zeichnung zu erstellen. info@e-glasbeton.de Tel. 06171 52075

Familie sucht Unterstützung im Haushalt u. Kinderbetreuung. 3x/ Woche ab 15 Uhr. Nur Festanstellung. HG. Tel. 0176/24234905

Suchen dauerhafte Haushaltshilfe/ Putzhilfe, wöchentlich 2-3 Std. in 61348 Hg. Für Unterstützung meiner kleinen Familie. Tel. 0160/97472685

Winterdienst für Oberreifenberg gesucht. Tel. 0177/2495458

STELLENGESUCHE

A-Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten- Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Maler- und Tapezierarbeiten, Fliesen- und Trockenbauarbeiten, Fußbodenverlegung aller Art, Lackierung und Spachtel. Tel. 0173/1932871

Gelernter Maler-/Lackierer führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Schnelles, zuverlässiges und preiswertes Arbeiten in den Bereichen Fliesenlegen, Trockenbau, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 Fax 069/95197938 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Pol-Handwerker-Team renoviert alles im Haus und Garten. Streichen, Tapezieren, Laminat, Fliesen verlegen, Trockenbau. Tel. 0151/17269653 06196/5247453

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Baumfällarbeiten, Abbrucharbeiten, Heckenschnitt, Pflasterarbeiten, Gartenhüttenmontage, Gartenarbeiten aller Art, Mauern. Tel. 0178/5084559

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Zuverlässige serbische Frau sucht einen Reinigungsjob. Tel. 0162/9273684

Mann sucht Arbeit verschiedener Art. Tel. 0157/30357552

Frau sucht Arbeit zum Bügeln, bin perfekt. Tel. 0162/9168109

Tapezieren und Maler, Trockenbau, Fliesen, Laminat, Spachtelarbeit, Renovierung komplett. Tel. 0157/58718214

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Gelernter Maler (Rentner) bietet seine Dienstleistungen (tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Fassaden) an. Tel. 0171/8629401

Gärtner sucht Arbeit. Heckenschneiden, Bäume fällen, Rasen mähen, Laub kehren u. entsorgen. Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Übernehme Schreibarbeiten aller Art, Buchhaltungsvorbereitung, Übersetzungen E-D, Haus-/Mietverwaltung/Nebenkostenabrechn. kleiner Einheiten, Organisation (auch Ablage) Ihres Büros (auch privat). Tel. 0157/76832180

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis o. andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Umzugs-/Entrümpelungshelfer sucht Arbeit. Ich helfe beim Umzug. Habe Transportwagen, Anhänger usw. Tel. 0178/1841999

Deutsche Mutter hat noch Reinigungsplätze frei sauber mobil zuverlässig. Tel. 0174/2618873

Junge Frau mit guten Deutschkenntnissen sucht Putz- u. Bügelstelle in Privathaushalt. Tel. 0178/5469353

Erfahrener Gärtner übernimmt Ihre Gartenarbeiten. Gerne auch Dauergrabpflege. Straßen- und Hofreinigung. Tel. 0152/08733643

RUND UMS TIER

Finden Sie hier den treuen Freund auf vier Pfoten.

10jähriger Junge sucht lieben Hund zum Gassigehen. Ein Elternteil wäre immer dabei. Tel. 0174/1341223

Ältere BKH Katze sucht neues Zuhause zum schmusen. Tel. 06074/7296444 + 0172/6915130

UNTERRICHT

Mathematik intensiv – in den Ferien – Lernen hilft, hinderliche Lücken zu schließen. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht und Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latin als Crashkurs in den Ferien kann zu guten Leistungen verhelfen. Lehrkraft (i. Dienst) gibt prof. Übersetzungshilfen. Tel. 0162/3360685

Gitarrenunterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene, Liedbegleitung, Solospiel. Tel. 01577/1460421 www.peterfricke.de

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Automatik-, Taucher-, Tourbillon-Uhren, 8er Uhrenbeweger, Orientteppiche + Brücken (Korkwolle + Seide) günstig abzugeben. Tel. 06081/42977

Rolf Benz Sofa, Leder, Farbe Moude, gute Patina, 3-Sitzer: 225 x 88 x 70 cm (LxBxH), preiswert abzugeben in HG. Tel. 06172/488650

Piano Palme KLAVIERBAU - FACHBETRIEB Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Ligne Roset Multi Schlafcouch, Kunstleder schwarz, guter Zustand, preiswert abzugeben in HG. Tel. 06172/488650

Harman/Kardon Audio Receiver AVR21, ca. 20 J. alt aber gut in Schuss mit 2 großen Lautspr., Marke TANNOY D700, weiß mit Lochmetallblende, preiswert abzugeben in HG. Tel. 06172/488650

Zwei Polstersessel Barockstil, ca. 100 Jahre alt, Polsterung erneuert, Bezüge mit Fleck, Holzgestell zierlich, Maße 70 x 50 x 92 cm (BxTxH), sehr dekorativ, preisw. abzug. in HG. Tel. 06172/488650

Steinway & Sons Klavier, 3.900,- €, Serie Z, Bj. 1956, Nussbaum, Chipendale, guter Zustand. Tel. 06172/690229

Wandlifter Handi-move (weiß), Tragkraft 145 kg, Teleskop-Hubarm, 95-130 cm, ausziehbar, 170° schwenkbar., Säule, Rotationsverl., Aufhängung f. Tragetücher, Trageturk Größe L. Tel. 06084/3424

Electro-Flügel Yamaha Clavinova CLP 955, schwarz Lack mit Sitzbank, 1.750,- VB. Tel. 0170/4954429

Ausstellungs-Glasvitrine mit Beleuchtung, 5 Etagen, separat abschließbar, ca. 194 x 72 x 36 cm (HxBxT), Neupreis (2003) 774,- €, für 480,- €. Sonor Schlagzeug B-Drumzzoll + Toms 12 + 13 + 16 + Snare 14 Zoll + Hardware. LGB Gartenbahn. Tel. 06007/2392

4 Kupfer Pfannen, fast neu, Größe: 28, 24, 20, 18 cm, Schweizer Fabrikat Curinox. VB 175,- €. Tel. 06174/63363

Je 50,- Euro VB, gut erhalten: dkl. bl. Damenfahrrad; Jugend Mountainbike; Stepper weiß; Tel. 06174/939750 gerne AB

Garagenfloh. am 15. + 16.12.18 von 10 -16.00 Uhr. Altes, Neues, Weihnachtsdeko., Herrenbekleidg. Kronberg, Steinstr.17

Gemälde der neuen Sachlichkeit, kleine bis sehr große Formate, Max Beckmann usw., unbedingt anschauen in Königstein. Tel. 06174/2598812

Samlungsauflösung: Kronberg, Königstein, Falkenstein. Bilder, Grafiken, Postkarten und mehr. Tel. 0173/3108242 stein@druckhaus-taunus.de

VERSCHIEDENES

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Praxis) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop. (Kein Apple) Bad Homburg & Umgebung. Tel. 0151/15762313

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Praxis) zeigt Senioren deren sinnvollen Gebrauch. (Kein Apple) Bad Homburg & Umgebung. Tel. 0151/15762313

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Floh- & Trödelmärkte

Sa., 15.12.18 und Do., 20.12.18 von 8.00 – 14.00 Uhr Frankfurt-Höchst, **Jahrhunderthalle**, Parkplatz B
So., 16.12.18, Ffm.-Kalbach, von 10.00 – 16.00 Uhr **FRISCHEZENTRUM**, Am Martinszehnten
So., 16.12.18 Kelkheim, von 10.00 – 16.00 Uhr **toom Baumarkt**, Lise-Meitner-Straße 2
Weiss: 06195/901042 - www.weiss-maerkte.de

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

A-Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten- Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Shanty-Chor Oberursel sucht Sänger + Musiker, die bei unseren vielen Auftritten dabei sein wollen. Man muss kein Profi sein. Traut und meldet Euch unter: Tel. 0174/3419429 oder www.shanty-chor-oberursel.de

Das Besondere für Ihre Silvester- Party: Ein Blick i. d. Zukunft mit erfahren. Hand- u. Kartenleserin. Unterhaltsam, dennoch ernst u. besinnlich, werden Ihre Gäste, gewappnet mit ermutig. Anregungen, ins Neue Jahr begleitet. Diskretion ist Ehrensache. Tel. 0151/59822631

Immer montags ab 19.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei & Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194 oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale – preiswert, zuverlässig und in höchster Qualität. www.masterscan.de Tel. 06174/939656 + 0173/3042321

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MC's, LP's usw.). Beratung und Qualität stehen für Erfolg! Tel. 06173/68114

Die letzte Ausgabe in diesem Jahr erscheint am Donnerstag, 20. Dezember 2018.

Im neuen Jahr erscheint die erste Ausgabe am Donnerstag, 10. Januar 2019.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.800 Exemplare

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

- Preise:** (inkl. Mehrwertsteuer)
- bis 4 Zeilen 12,00 €
 - bis 5 Zeilen 14,00 €
 - bis 6 Zeilen 16,00 €
 - bis 7 Zeilen 18,00 €
 - bis 8 Zeilen 20,00 €
 - je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
○ Ja ○ Nein

Chiffregebühr:
○ bei Postversand 5,00 €
○ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Auftraggeber, Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Unterschrift: _____

IBAN: DE _____

Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20**
Tel. 06171/62 88-0 · Fax 06171/62 8819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Das Leben und Wirken der Heiligen Maria Katharina Kasper

Bad Homburg (a.ber). „Worte bewegen ja nur, aber das Beispiel reißt uns fort!“ Diese Gedanken der Heiligen Maria Katharina Kasper beweisen, was die Ordensfrau und Gründerin der Dernbacher Schwestern bewegte: Sie ließ sich von der Not der einzelnen Menschen anrühren, pflegte Kranke, Kinder und Bedürftige katholischen, protestantischen und jüdischen Glaubens. 1820 in Wirges im Westerwald geboren, wurde Katharina Kasper, die aus einer armen Familie stammte und 1898 nach einem Leben voller Hilfsbereitschaft dort starb, am 14. Oktober 2018 in Rom heilig gesprochen. Eine Ausstellung über ihre Lebensumstände und die politische Lage im 19. Jahrhundert, die die Katho-

liche Erwachsenenbildung erarbeitet hat, wurde vor Kurzem in der katholischen Kirche St. Marien gezeigt. Auf großen Schautafeln mit vielen Bildern, Texten und Originalzitatens entte der Besucher der Ausstellung Leben und Wirken der Heiligen nachvollziehen.

„Sie war eine einfache Frau, aber sie hat angepackt“, sagte Pfarrer Werner Meuer zur Eröffnung der Ausstellung. Meuer, der selbst in Wirges geboren und in seiner Kindheit und Jugend von den Dernbacher Schwestern geprägt worden war, hatte am 14. Oktober an den Feierlichkeiten zur Heiligsprechung Katharinas in Wirges teilgenommen – und war schon 1978 bei der Feier zur Seligsprechung der Ordensfrau in Rom als Ministrant dabei gewesen. Dass die Wanderausstellung noch vor ihrer offiziellen Eröffnung in St. Marien in Bad Homburg gezeigt wurde, war nicht zuletzt dem Engagement Meuers zu verdanken.

Dernbacher Orden

Mit vier Frauen gründete Maria Katharina Kasper 1851 den Orden der Dernbacher Schwestern im nassauischen Bistum und heutigen Bistum Limburg. Mit täglichem Gebet und sonntäglichem Kirchgang aufgewachsen, erkannte sie bald die Not ihrer Zeit und die Lage der Armen und Kranken im rauen Westerwald: Den Impuls, zu helfen und zu pflegen, übertrug die charismatische Persönlichkeit bald auf andere Frauen. So entstand der Dernbacher Orden, der sich schnell ausbreitete. Als Generaloberin besuchte Katharina regelmäßig die Niederlassungen der Dernbacher Schwestern in Böhmen und den Niederlanden und in vielen Teilen Deutschlands – sie schrieb Briefe und achtete stets darauf, dass die Schwestern, die eine neue Niederlassung gründeten, zusammenpassten. Die Frankfurter Kirchenhistorikerin Dr. Barbara Wieland, die gemeinsam mit Eva Knöllinger-Acker die Schautafeln erarbeitet hat, stellte Katharina als eine



Sie hat sich stets erst im Glauben versichert, ehe sie etwas in die Tat umsetzte: Über die Heilige Katharina Kasper erzählt Kirchenhistorikerin Dr. Barbara Wieland bei der Ausstellungseröffnung in der Kirche St. Marien. Foto: a.ber

nahezu moderne Managerin ihres Ordens vor: Katharina habe immer dafür gesorgt, dass es den einzelnen Schwestern gut ging, sie Zeiten der Erholung hatten und einmal im Jahr im Mutterhaus in Dernbach zu Exerzitien zusammentrafen. Dabei habe die Spiritualität in Gemeinschaft eine große Rolle gespielt. „Sie war eine tiefgläubige Frau, die nichts anderes als die Bibel und den Katechismus – in tiefem Vertrauen auf Gott“, so Barbara Wieland. Die Caritas, das heißt die Pflege und Sorge um die bedürftigen Mitmenschen, sei aus einer echten Frömmigkeit gekommen. Nach modernsten Methoden habe Katharina die Schwestern in der Krankenpflege ausbilden lassen.

In den Heiligenstand erhoben

Die Ausstellung zeigt außer Bildern aus der Schaffenszeit Katharinas und ihrer Westerwälder Heimat auch Abbildungen ihrer Reisetasche und ihrer abgetragenen Schuhe. Viel war sie unter-

wegs im Dienst der Bedürftigen – eine weit über den Horizont des 19. Jahrhunderts hinaussehende Frau. 1977, lange nach ihrem Tode, wurde das Wunder der Heilung einer tuberkulosekranken Schwester des Dernbacher Ordens auf Katharinas Wirkmächtigkeit zurückgeführt, und der Vatikan sprach sie 1978 selig. Am 7. März 2018 erkannte Rom das zweite, auf Fürsprache der seligen Katharina gewirkte Wunder an: 2011 war ein indischer Ordensbruder, der klinisch tot war, wieder zum Leben erweckt worden; daraufhin wurde Katharina Kasper vor kurzem in den Heiligenstand erhoben.

Die Schautafeln bringen dem Besucher nicht nur in vielen Originalzitatens aus den Briefen der Katharina ihre Gedanken nahe; sie informieren auch ausführlich über die Ausbreitung des Dernbacher Ordens: In Deutschland unterhält er Schulen und Krankenhäuser, engagiert sich für Frauen mit behinderten Kindern und kümmert sich um Prostituierte. Auch in Indien und Nigeria ist der Orden heute sehr aktiv.



Maria Katharina Kasper, die Gründerin des Ordens der Dernbacher Schwestern, kam selbst aus armen Verhältnissen. Repro: a.ber

STELLENMARKT

Reinigungskraft (m/w)
in TZ gesucht.
GDA Domizil am Schlosspark
Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 891 - 848
www.gda.de

Mitarbeiter/in
Für die Kanalreinigung und Kanalanterung für unseren Standort Steinbach/Ts. in unbefristeter Festanstellung ab sofort gesucht, gerne auch Quereinsteiger!
Handwerkliches Geschick von Vorteil. Führerschein erforderlich.
Bewerbungen per e-mail an Kuchem GmbH, charth@kuchem.de oder telefonisch Hr. Harth 0 22 47 - 91 91 - 39.
Kuchem
Die Kanallisten.

Wir suchen ab sofort
Reinigungskräfte in Bad Homburg (m/w)
in einem
Alten- und Pflegeheim.
Teilzeit:
Mo, Mi, Fr 07:30 – 11:15 Uhr &
Di, Do, Sa 07:30 – 09:15 Uhr
Auch als Aushilfe
auf 450-€-Basis möglich.
Bewerbung bitte unter
Tel. 0931/25067-35
Dorfner GmbH & Co. KG

QUALITÄT FÜR MENSCH & GEBÄUDE

BabySmile
fotografie

Sie sind einfühlsam und
Fotografieren ist Ihre Leidenschaft?
Dann bewerben Sie sich bei uns.
**Babyfotograf/-in für
Bad Homburg**
www.babysmile-jobs.de

RR Cars sucht
Fahrer m/w
zur Personenbeförderung
im Umkreis von Bad Homburg

Mehr Infos unter:
0176 - 31 57 38 86
EINFACH ANKOMMEN

Wir sind ein modernes
Seminarzentrum am Rande
des Taunus und suchen
**eine Mitarbeiter/in
für den Restaurantservice**
gerne auch Quereinsteiger,
25–30 Std. pro Woche
(Teilzeit)
**eine Mitarbeiter/in
für die Zimmerreinigung**
25–30 Std. pro Woche
(Teilzeit)

Akademie Gesundes Leben
Gotische Straße 15
61440 Oberursel-Oberstedten
Tel. 06172/3009-840 (Herr Bürger)
Mail: d.buerger@rfa-oberursel.de
www.akademie-gesundes-leben.de

**AKADEMIE
GESUNDES LEBEN**
STIFTUNG REFORMHAUS-FACHAKADEMIE

Wir suchen deutschsprachige
Reinigungskräfte
in Bad Homburg in Teilzeit von
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Mo–Fr
Görmez Facility Management
Tel. 0172 9808080

**Forstarbeiter / Gärtner
Vielseitige Handwerker**
gesucht
Gutshof Geisberg / Taunus
Vollzeit – Auto notwendig
mobil 0172 - 6924103

gh produktdisplays gmbh
Wir sind ein mittelständisches Unternehmen für den Vertrieb und die Herstellung von Metalldisplays mit Sitz in Frankfurt und suchen zur weiteren Verstärkung zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/einen Lageristin/Lagerist
Sie sind strukturiertes und teamorientiertes Arbeiten gewöhnt und verfügen über gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (Tschechische oder Polnische Sprachkenntnisse wären von Vorteil sind jedoch nicht Bedingung).
Wir bieten einen vielseitigen Arbeitsplatz in einem dynamischen Team. Unsere Büroräume liegen in der Nähe von Ikea – Frankfurt/Niedererschbach.
Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte – gerne auch per E-Mail an:

**gh produktdisplays gmbh · Bernerstraße 20 · 60437 Frankfurt
bzw. info@produktdisplays.de
Ansprechpartner: Frau Dana Hruska**

Tel. 0 61 72 - 2 90 71
OMA SCHLÄFT.
ALLE WEINEN. WARUM?
FÜR SCHWIERIGE
FRAGEN HABEN WIR
IMMER EIN OFFENES
OHR.

Bestattungshaus Eckhardt
Marc-André Zahradnik
Neue Mauerstraße 10
61348 Bad Homburg
info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de
Wir suchen zum nächstmöglichen Termin
einen/eine Bestattungshelfen/-in
Ihre Aufgaben:
– Sie nehmen eine fachgerechte Versorgung und Einbettung der Verstorbenen vor und führen sämtliche Träger- und Überführungsdienste durch (Führerschein Klasse B erforderlich!)
– Sie erledigen Behördengänge bei Standesämtern und Verwaltungen
– Sie betreuen Beerdigungen und Trauerfeiern
– Sie beteiligen sich am betriebsnotwendigen Bereitschaftsdienst
Wir freuen uns über Ihre aussagefähige Bewerbung:
Per E-Mail an zahradnik@bestattungen-eckhardt.de oder schriftlich an **Bestattungen Eckhardt, Neue Mauerstraße 10, 61348 Bad Homburg**
Für Rückfragen steht Ihnen Frau Fabienne Zahradnik unter der Rufnummer **06172-29092** gerne zur Verfügung.


Bei der Stadt Kronberg im Taunus ist
ab sofort (zunächst befristet für 2
Jahre) eine Stelle als
Reinigungskraft (m/w)
für die Kindertagesstätte „Schöne Aussicht“ zu besetzen.
Interesse? Jetzt bewerben! www.kronberg.de
Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **30. Dezember 2018**
an den
Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus,
Fachreferat Verwaltungsmanagement, Katharinenstraße 7,
61476 Kronberg im Taunus oder an bewerbung@kronberg.de

1330 im Taunus



**Neue Tankstelle.
Neue Arbeitsstelle.**
Für unsere neue 24h Hessol Station in der
Ober-Eschbacher Str. 142, 61352 Bad Homburg
Suchen wir **ab sofort** freundliche und sympathische
Mitarbeiter (m/w) in Vollzeit – auch Teilzeit möglich
Eröffnung im Januar 2019
Einarbeitung ab sofort in unserer Partner Station in Bad Vilbel Massenheim
Interesse? Dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an:
Hessol Tankstelle – Andreas Fischer
Zeppelinstr. 9-11, 61118 Bad Vilbel
hessol.massenheim@gmail.com



Hochzeitsbild von Sophie Scheller und Adam Opel von 1868. Foto: Archiv Opel Classic

Mitgift von 10 000 Talern in eine Dampfmaschine investiert

Bad Homburg (eh). Am 17. November jährte sich zum 150. Mal der Hochzeitstag von Adam und Sophie Opel. Darauf wies der Geschichtskreis Dornholzhausen hin. Denn an diesem Tag begann der gesellschaftliche Aufstieg von Sophie Opel, geborene Scheller. In Rüsselsheim ist Sophie Opel den geschichtlich Kundigen bekannt als die Ehefrau von Adam Opel, die Unternehmerin, die von 1868 bis 1895 an der Seite ihres Mannes das erfolgreiche Nähmaschinen- und Fahrradunternehmen mitleitete und danach 18 Jahre lang das Unternehmen als dominierende Teilhaberin zu einem der erfolgreichsten Automobilunternehmen in Europa weiterentwickelte.

„Die Geschichte bekommt ihren Glanz aber erst dann, wenn man ihr ganzes Leben betrachtet und dabei an den amerikanischen Traum ‚Vom Tellerwäscher zum Millionär‘ erinnert wird“, sagt Dr. Christian Weizmann vom Geschichtskreis Dornholzhausen. Sophie wurde 1840 als sechstes von insgesamt 13 Kindern geboren. Lebensgrundlage der großen Familie Scheller war das „Gasthaus zum Löwen“, das in dem kleinen Dorf Dornholzhausen mit gerade einmal etwa 270 Einwohnern zu finden war. Dornholzhausen, eine Gründung von Glaubensflüchtlingen aus dem Piemont, den Waldensern, lag eine halbe Stunde Fußweg von Homburg entfernt und begann gerade ein wenig vom Glanz der benachbarten, eleganten Stadt mit Spielbank abzubekommen. So wurde aus dem Gasthof ein Hotel, denn die Ruhe eines Taunustals lockte Gäste an, die der Hitze des Spielsaals zeitweise entfliehen wollten.

Ganz selbstverständlich und ohne lange zu fragen, halfen die heranwachsenden Töchter im Betrieb des Vaters und später des älteren Bruders, der das Hotel übernahm – bis sie heirateten. Allein, in dem kleinen Dorf fand sich keiner für Sophie. 28 Jahre war sie mittlerweile geworden, in damaliger Zeit ein Alter, in dem es um die Heiratschancen schlecht stand. „Aber dann öffnete eine Glücksfee eine Tür in eine glanzvolle Zukunft für Sophie“, sagt Dr. Weizmann.

Hochzeit 1868

Diese Fee kam in Gestalt eines Vertreters der kleinen Nähmaschinenfabrik Adam Opel in Rüsselsheim, der etwa 1867 im eher preiswerten Hotel nahe der mondänen Stadt Homburg abstieg. Er lernte die aufgeweckte Frau kennen, die im Hotel beim Zimmerputzen, in der Gaststube beim Servieren und in der Küche vielleicht auch beim Kochen und beim Abwaschen tätig war. Diese Frau schien für seinen Meister zu passen, sie 28, er 31 Jahre alt. Außerdem wirkte sie wendig, resolut und selbst-

ständig. Und schließlich sprach sie aufgrund der Tradition im Waldenserdorf Französisch, eine Sprache, die Adam Opel durch seine Geschäftsverbindung nach Frankreich sehr willkommen war.

Daheim in Rüsselsheim schilderte der junge Mann seinem Chef die Gastwirtstochter aus Dornholzhausen und legte ihm nahe, die junge Frau kennenzulernen. „Also mietete sich Adam eine elegante Kutsche mit zwei gepflegten Pferden, zog einen Cut an, setzte einen Zylinder auf und machte sich auf den Weg in das etwa 50 Kilometer entfernte Dornholzhausen“, sagt Dr. Weizmann. „Das muss man sich mal vorstellen.“ Offensichtlich kam er in der Gastwirtsfamilie gut an, und auch Sophie gefiel der Schlossermeister. Also wurde ziemlich bald, am 17. November 1868, in der lutherischen Stadtkirche im Homburger Schloss geheiratet.

Es folgten 45 Jahre in Rüsselsheim, erfüllt von der Sorge für fünf Söhne, aber auch – für damalige Zeit völlig ungewöhnlich – als Unternehmerin, die die Entwicklung von Automobilen vorantrieb und Märkte entdeckte, die erst erschlossen werden mussten. So war sie 1912 die Hauptfigur beim Festakt anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Firma Opel. Am Arm des Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen schritt sie durch die festlich geschmückte Werkshalle und wurde geehrt und gefeiert. „Welch’ unglaubliche Entwicklung für eine Frau im 19. Jahrhundert!“

Treibende Kraft

„Sophie war ein Glücksfall für Adam“, sagt Heinz Zettl, der Leiter von „Opel Classic“ bei Opel war. „Sie hat die tolle Mitgift von 10 000 Talern mitgebracht – sehr viel Geld für die damalige Zeit. Davon hat sich Adam Opel eine gebrauchte Dampfmaschine gekauft. Damit hat in Rüsselsheim die Industrialisierung stattgefunden. 1879 wurde Sophie zur Prokuristin gemacht. Das war ein Präzedenzfall. Aber Sophie war die treibende Kraft für Adam Opel. Unter ihrer Ägide wurde die Automobilproduktion aufgenommen. Nachdem Adam 1895 an Typhus starb, führte Sophie bis 1913 das Unternehmen.“

Das nun 150-jährige Hochzeitsjubiläum ist Anlass, die erste und einzige Biographie von Sophie Opel in zweiter Auflage herauszugeben. „Die erste Auflage war 2014 schnell vergriffen“, sagt Dr. Walter Mittmann vom Geschichtskreis Dornholzhausen. Nun soll der weiteren Nachfrage entsprochen werden. Das Heft mit 64 Seiten kann zum Preis von sechs Euro in den Bad Homburger Buchhandlungen und bei „Paper Pen & Present“ in Dornholzhausen erworben werden.

Ein Unikat für den Großaktionär

Bad Homburg (hw). „101 Jahre BMW“: Die Ausstellung im Automuseum Central Garage in Bad Homburg, Niederstedter Weg, präsentiert mobile Tradition mit historischen Autos und Motorrädern.

Ein Unikat und Schmuckstück ist noch bis Januar 2019 zu bewundern. Denn im Mittelpunkt der Schau steht der BMW 3200 CS. Es ist kein Wagen aus der Serienproduktion der BMW V8-Automobile, die 1961 auf der IAA in Frankfurt als Prototyp vorgestellt wurden

und in Serie gingen. Ab 1962 kamen die ersten Wagen nach München. Der Schöpfer von Autos mit zeitlos eleganter Karosserie war der Turiner Designer Nuccio Bertone. Er gilt als der Experte mit dem Blick für Gedeihenheit und Funktionalität. Er wandelte einen der ersten BMW 3200 CS in ein viersitziges Cabriolet mit luxuriöser Ausstattung um. Gebaut wurde dieses Unikat für den Großaktionär Herbert Quandt. Er sorgte damals dafür, dass BMW wieder schwarze Zahlen schrieb.

Einfühlsame Interpretation Schubert'scher Werke

Bad Homburg (ks). Immer mehr Instrumentalsolisten aus Asien erobern die europäischen Bühnen und vordere Plätze, wenn es um Wettbewerbe und die Vergabe von Stipendien geht. Neben großer technischer Sicherheit bringen diese Künstler ein gutes Gespür für die Eigenheiten und Besonderheiten europäischer Komponisten mit. Das hat auch die Pianistin Franziska Lee bestätigt, die im Forum für junge Künstler des Kulturkreises mit einem Schubert-Abend begeisterte.

Schubert habe sie schon immer besonders gefesselt, gestand die Künstlerin aus Südkorea, und es zeigte sich, dass das poetisch-lyrische Element seiner Musik ihr besonders entgegenkommt. Das wurde schon beim Allegro assai des Klavierstücks Nr. 1 in es-Moll deutlich, das am Anfang stand. Doch bei Schubert mischen sich unter die melodiosen Themen auch melancholische Anklänge, die das lyrische Element tragen, dieses aber auch mit unterschiedenen, etwas „raueren“ Passagen im Zaum halten. In der Sonate a-Moll mit ihrem ansteigenden ersten Satz ließ sich das Wechselspiel zwischen besinnlich-liedhaften und den kontrastreichen etwas herberen Themen gut nachvollziehen. Die Pianistin beherrscht es meisterhaft, ohne den lyrischen Grundtenor zu vernachlässigen.

Mit dem Allegro begann die Sonate A-Dur nach der Pause recht „keck“, nahm dieses Element nach einem besinnlichen Andantino im Scherzo des dritten Satzes noch einmal auf, um im Rondo tänzerisch-perlend auszuklingen. Die Zuhörer waren von dieser einfühlsamen Interpretation Schubert'scher Werke begeistert und durften sich im gut gefüllten Foyer des Kurhauses über eine Zugabe freuen. Franziska Lee hat an der Seoul National University studiert und ihr Studium als Jahrgangsbeste abgeschlossen. Über den Deutschen Akademische Austausch-Dienst kam sie nach Deutschland, um in der Klasse von Professor Sontraud Speidel in Karlsruhe ihr Masterstudium und ihr Solistenexamen im Fach Klavier zu absolvieren. Nach dem plötzlichen Tod von Branka Musulin hatte sich auch der künstlerische Leiter des Kulturkreises Rolf Kohlrausch dieser Dozentin anvertraut. Franziska Lee ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe und kann eine intensive Konzerttätigkeit im In- und Ausland und in Übersee vorweisen. Spezielle Schubert-Abende führten sie in deutsche Städte, nach Lugano, Mailand, Paris und Wien – dort in Schuberts Geburtshaus sowie auch nach Seoul, der Hauptstadt ihres Heimatlandes. In

diesem Jahr erschien ihre erste CD mit dem Titel „L'Heure Exquise“ mit Klaviersolowerken von Henri Dutilleux, Francis Poulenc, Jean Françaix und Pierre Sancan. Aufnahmen daraus wurden von BBC London, France Musique, regionalen deutschen Kultursendern und Radio Norwegen ausgestrahlt. Seit dem Wintersemester 2018/19 hat Franziska Lee einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik Karlsruhe inne.

Das Programm 2019 des Kulturkreises Taunus-Rhein-Main beginnt am Dienstag, 29. Januar, um 20 Uhr mit einer Sonderveranstaltung im Foyer des Kurhauses. Dr. Christian Schmidt liest eigene Geschichten und Gedichte und wird von Axel Knop am Flügel begleitet. Der Vorsitzende des Kulturkreises wird Kompositionen von Beethoven, Mozart, Schumann sowie eigene Werke spielen.



Franziska Lee hat sich den Ruf eines „lyrischen Juwels“ erworben. Foto: Staffell

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Harald Hechler aus Bad Homburg meint zum Bericht „Mehr Flüge, aber Lärmpegel...“ in der Bad Homburger Woche vom 22. November 2018:

erstmal vielen Dank, dass Sie das Thema überhaupt relativ ausführlich behandeln. Allerdings sehe ich das Problem nicht so positiv, auch wenn Grenz- und Richtwerte wahrscheinlich eingehalten werden: Ob der Fluglärm nur ein geringfügiger Geräuschfaktor ist oder nicht, hängt vor allem von der subjektiven Wahrnehmung des Einzelnen ab, den einen stört es erheblich, der andere bekommt gar nichts mit.

Und natürlich auch vom Stand- oder Wohnort: Im Frankfurter Innenstadtbereich hört man sicher weniger Fluglärm als in ruhiger Wohnlage im Taunus oder in Bad Homburg. Mir stellt sich mehr die Frage, ob eine Abflugroute überhaupt alternativlos mitten über einer Kurstadt liegen muss?

Die Abflugroute 07-kurz wurde schon vor sehr langer Zeit festgelegt, als es noch wenig Flugverkehr gab und man sich über jedes Flugzeug am Himmel gefreut haben mag. Auch war früher die Streuung in der Breite viel größer, mit der modernen Navigation fliegen die Maschinen wie an der Schnur aufgereiht immer über den gleichen, schmalen Korridor, der Lärm verteilt sich daher weniger. Die zeitliche Beschränkung der Abflugroute von 7 bis 22 Uhr und die Größenbeschränkung der Flugzeuge hängt wahr-

scheinlich weniger mit einer Rücksichtnahme auf die Kurstadt zusammen als mit den Krankenhäusern, die sich im Frankfurter Nordwesten befinden (07-kurz wird auch „Krankenhausroute“ genannt).

Eine der Vorgaben für Abflugrouten ist es, möglichst nur dünn oder nicht besiedeltes Gebiet zu überfliegen (was ja sogar für den Bad Homburger Kurpark zutreffen würde). Schauen Sie mir die Route auf der Karte an, ist von einem solchen Bemühen nichts zu erkennen: Warum macht die Route auf Höhe von Bonames nicht eine leichte Kurve, um dann über der A5 zu verlaufen? Das wäre dann zumindest dünner besiedeltes Gebiet, und man würde durch den Geräuschpegel der Autobahn vermutlich auch weniger Lärm wahrnehmen. Im Süden von Frankfurt scheint der Widerstand gegen Fluglärm offenbar stärker und erfolgreicher gewesen zu sein, und die Abflugrouten verlaufen teilweise in Schleifenform, um zum Beispiel Langen oder Dietzenbach nicht direkt überfliegen zu müssen. Was ich nicht weiß, was aber auch denkbar wäre, ist, dass die Flugzeuge auf der 07-kurz auf den ersten 15 Kilometern nur mit gedrosselter Leistung und geringem Steigflug unterwegs sind, um weniger Lärm zu machen, und dann erst vor Bad Homburg so richtig aufdrehen, um Höhe zu gewinnen.

Ich sehe also durchaus Möglichkeiten, um unsere „Fluglärmsituation“ mit geringem Aufwand zu verbessern, wenn ein „Bedarf“ an die verantwortlichen Stellen (Flugsicherung, Fluglärmkommission, Fraport, ...?) auch herangetragen und ernst genommen würde. Gutachten und Messungen bräuchten wir dann höchstens zur Dokumentation dafür, dass es überhaupt eine Sensibilisierung für Fluglärm hier gibt, und dass uns nicht noch mehr Abflüge zugeteilt werden.

Jörg Bombach liest in der Schlosskirche



Am Samstag, 15. Dezember, findet um 16 Uhr in der Schlosskirche Bad Homburg das Adventskonzert der Initiative „Künstler gegen Krebs“ statt. Beim traditionellen Konzert liest in diesem Jahr HR-Moderator Jörg Bombach heitere und besinnliche Weihnachtsgeschichten. Die „Frankfurter Kammermusikanten“ spielen weihnachtliche Kammermusik von Lotti, Quantz und Telemann. Schirmherrin ist die Präsidentin des Landesmusikrats Hessen, Dr. Ursula Jungherr. Der Erlös des Abends ist für die Kinderkrebstation des Universitätsklinikums in Gießen bestimmt. Eintrittskarten für das Konzert sind zum Preis von 15 Euro, ermäßigt acht Euro, bei Tourist Info + Service im Kurhaus und ab 15 Uhr an der Tageskasse erhältlich. Foto: HR

Alt-Homburg lädt zur Weihnachtsfeier

Bad Homburg (hw). Der Gemeinschaftskreis Alt-Homburg trifft sich am dritten Adventssonntag, 16. Dezember, um 14.30 Uhr im Kurhaus zur Weihnachtsfeier. Für musikalische Unterhaltung sorgen der Liederkranz Ober-Erlenbach, die Musikschule und Norbert Ohlenschläger mit dem Akkordeon. Ein Gedeck mit Kaffee und Kuchen kostet fünf Euro. Gäste sind willkommen.

Eintauchen in „1001 Nacht“

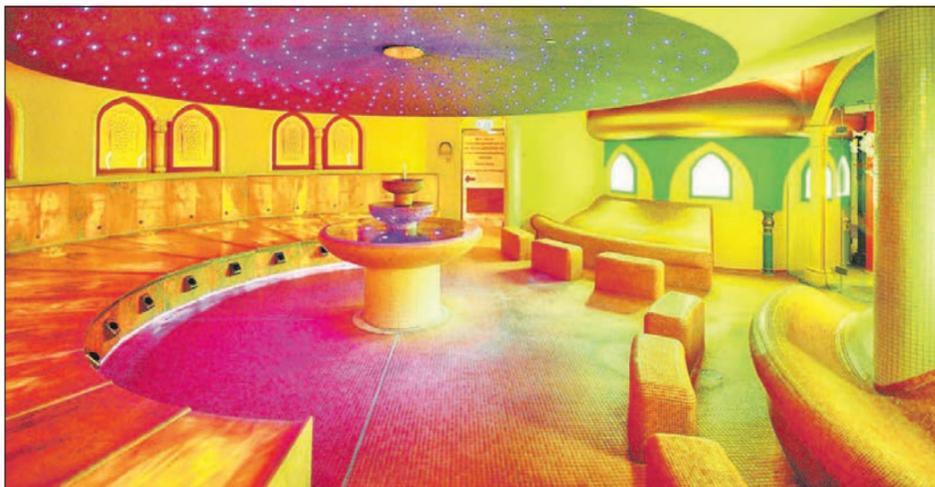
Bad Homburg (hw). Das Online-Reiseportal „Travelcircus.de“ hat die Beliebtheit von mehr als 400 Thermen in Deutschland untersucht. Dabei landet die Taunus Therme in den Top Ten auf dem zehnten Platz. Zu den Faktoren, die das Reiseportal als Maßstab angelegt hat, zählen die monatlichen Suchanfragen zu den Thermen bei Google und Bewertungen in verschiedenen Portalen. Aber auch das Angebot der Bäder ist Teil der Bewertung. Dazu zählen die Anzahl und Art der Schwimmbecken, Saunen und Infrarotkabinen, Rutschen und Erlebnisangebote ebenso wie Wellness-Zusatzangebote und der Eintrittspreis. Überzeugen konnte die Bad Homburger Therme laut Travelcircus mit der Ausstattung und der Beliebtheit der Anlage sowie mit zusätzlichen Erholungsangeboten. Für die Bekanntheit jedoch erhielt die Taunus Therme nur einen Stern. Die Steuergesetzgebung zwingt die Therme ab sofort zu räumlicher und tariflicher Trennung von Badebereich und Saunawelten. Das heißt, es darf keine Sauna, kein Solarium und keine Infrarotkabine mehr im Schwimmbadbereich geben. „Aus diesem Grund muss ich Mitte Dezember schweren Herzens meine geliebte Taunus Therme räumlich und tariflich in den Badebereich zum einen und in die Saunawelten, Traumwelt ‚1001 Nacht‘, Damensauna und Fitnessstudio zum anderen trennen“, sagt Werner W. Wicker, der Erbauer der Therme. Er hat mit einem Ausbau des Erholungs-

Angebots auf die Veränderung der Steuergesetzgebung reagiert. Unter anderem wird eine „Galerie der Düfte und der Klangschalen“ in fünf Dufträumen errichtet. Dort können Besucher die Wirkweisen von naturreinen Aromölen erfahren. Das Erlebnis wird mit Klangschalentönen und -musik untermalt. Neu ist auch der „1001-Nacht“-Damensauna-Bereich. In dieser orientalischen Welt können sich Frauen nach dem Saunabad im neuen Massageraum verwöhnen lassen. Darüber hinaus gibt es vier neue Massage- und Behandlungsräume in der Traumwelt „1001 Nacht“ für Paare.

Die Bad Homburger Woche verlost zweimal zwei Tageskarten für den Eintritt in alle Welten der Taunus Therme. Wer gewinnen möchte, sollte bis Sonntag, 16. Dezember, die nachfolgende Frage richtig beantworten und eine Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, oder eine E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de senden. Die Frage lautet:

Wie viele Dufträume hat die „Galerie der Düfte und der Klangschalen“ in der Taunus Therme?

Gehen mehr als zwei richtige Antworten ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



Verwöhnen lassen können sich Besucher auch im Marmorbad.

Foto: Taunus Therme

Kunst von Henrike Gomber



Neue Arbeiten der Künstlerin Henrike Gomber sind derzeit im Projektraum „@MQ projects“ in den Louisen Arkaden zu sehen. Ideengeber und Mäzen des Startup-Unternehmens ist Amir Tami; die künstlerische Leitung hat Myriam Quiel. Erstmals zeigt Henrike Gomber in einer Einzelausstellung ihre Werke. Sie malt, tuscht und spachtelt ihre Porträts vorzugsweise auf Papier. Gomber war viele Jahre als Designerin tätig. Seitdem sie im Ruhestand ist, widmet sie sich mit Enthusiasmus der Kunst. In den vergangenen zwei Jahren entstanden an die 700 Arbeiten; Könige, Frauenporträts und Paare sind zu ihrem Markenzeichen geworden. Die Ausstellung ist bis zum 22. Dezember bei „@MQ projects“, Louisenstraße 80-82, zu sehen. Geöffnet ist montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr sowie samstags von 10 bis 18 Uhr. Foto: Gomber

Geschäftsleben

Das traditionsreiche Familienunternehmen Rank Heimdecor in Rosbach schließt zum 31. Januar seine Türen. Jürgen Rank, Inhaber des 1950 gegründeten Unternehmens, das sich seit 1972 der Raumausstattung verschrieben hat, geht in den Ruhestand. „Für uns geht eine lange, schöne Zeit dem Ende entgegen. Es konnte leider kein Nachfolger gefunden werden, so dass wir unser Geschäft komplett räumen werden“, sagt Rank. Letzter Verkaufstag ist der 31. Januar. Das gesamte Inventar wird verkauft.



Hingucker fürs Garagentor

Geschenkidee: Mit Dekoplanen für die Garage die Liebsten erfreuen

(djd). Er wünscht sich ein Motorrad. Sie schenkt ihm stattdessen mal wieder ein Buch oder ein Paar Socken. Nicht jeder Wunsch kann in Erfüllung gehen, selbst zu Weihnachten nicht - vor allem wenn das Präsent vollends das Familienbudget sprengen würde. Doch mit etwas Kreativität lassen sich sogar kostspielige Träume wie Sportwagen, ein Pferd oder die eigene Skihütte erfüllen. Zumindest im übertragenen Sinne: Spezielle Foto-Planen zur Verschönerung des Garagentors lassen sich mit verschiedensten Motiven bedrucken, etwa mit Flugzeugen, rasanten Bikes oder anderen individuellen Designs.

Ein Geschenk für jeden Tag

Die Spezialfolien sind ein optischer Gewinn für jedes Garagentor, indem sie Farbtupfer ins sonst oft graue Einerlei bringen. Ein besonderer Vorteil: An dieses Geschenk dürfte der Empfänger täglich mit Freude und einem leichten Schmunzeln denken - immer dann, wenn er oder auch sie die Garage betritt. Das Anbringen der langlebigen und wetterfesten Spezialplanen ist denkbar einfach: Zur Montage genügt ein Klettband. Somit lässt sich das Lieblingsmotiv sogar wechseln oder bei einem Umzug einfach mitnehmen. Mehr als 350 Motive

stehen etwa unter www.style-your-garage.com zur Auswahl, wo jeder das passende Motiv als originelle Geschenkidee finden dürfte. Auch Landschaften, Tiermotive und vieles mehr



Die Spezialfolien für das Garagentor bringen Farbtupfer ins sonst oft graue Einerlei. Erhältlich sind mehr als 350 attraktive Motive. Foto: djdstyle-your-garage.de

gibt es zur Verschönerung des Garagentores. Geliefert werden die Hingucker mit einem Montage-Komplettset und sind ab 169 Euro in sieben Größen für Einzel- und Großraumgaragen sowie Doppelgaragen erhältlich. Noch ein praktischer Tipp: Teilt man die Pläne in passende Segmente auf, können auch Sektionaltore verschönert werden. Auf Wunsch sind individuelle Anpassungen der Planen möglich, etwa wenn die Größe eines Garagentors von den Standardformaten abweicht - oder wenn der Garagenbesitzer sein persönliches Lieblingsfoto im XXL-Format sehen möchte.

Wintermotive für Garagentor und Hausfassade

Auch für das gewünschte Weihnachts-Winterfeeling können die Planen sorgen. Dafür stehen zahlreiche winterliche Motive mit verschneiten, romantischen Landschaften zur Verfügung - eine originelle Idee beispielsweise für alle Regionen, in denen man auf „White Christmas“ meist vergeblich wartet. Übrigens: Die wetterfesten Planen mit Spezialdruck schmücken nicht nur das Garagentor, sondern können mit einem weihnachtlichen Motiv auch die Fassade oder die Haustür während der Adventszeit dekorieren.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet, Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Über 55 Jahre
Komplettservice
rund um den
ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stillegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131/67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104/20 19

Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

CRO - BAU
Hausmeisterservice · Trockenbau
Putzarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten inkl. Entsorgung
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de



Vollen Einsatz zeigen die Hölderlinschüler, wenn es darum geht, die eigenen Kunstwerke in Szene zu setzen. Foto: Sinclair-Haus

„Aussicht – Einsicht“: Schüler sind die ersten Besucher

Bad Homburg (hw). Bereits seit September beschäftigen sich die 100 Schüler der Hölderlinschule im Rahmen ihres „KulturTagJahrs“ mit dem Thema „Fenster“. Deshalb waren sie auch gleich nach der Wiedereröffnung des Sinclair-Hauses die ersten Besucher der Ausstellung „Aussicht – Einsicht. Blick durchs Fenster“, die das Jahresthema ihres Kulturprojekts darstellt. Über ein Schuljahr hinweg widmen sich die Viertklässler jeden Montag mit ihren Lehrern der kulturellen Bildung. Begleitet werden sie dabei von Künstlern des Museums Sinclair-Haus, die an 20 Montagen in die Schule kommen. Dort wird gemeinsam gezeichnet, gemalt, fotografiert, gebaut, geschrieben, musiziert und getanzt. Die bildenden Künstlerinnen Brigitte Halder und Maïke Häusling, die Schauspielerin Nicole Horny, der Autor Steffen Lars Popp, der Musiker Axel Schrepfer und die Tänzerinnen Kristina Veit und Victoria Söntgen vermitteln

den Kindern Zugänge zu den Künsten. Eine Präsentation des „KulturTagJahrs“ gibt am 22. Februar Einblick in die kreative Arbeit. Seit 2007 führt das Museum Sinclair-Haus der Stiftung Nantesbuch gGmbH (ehemals Altana Kulturstiftung) das „KulturTagJahr“ an der Hölderlinschule durch. Künstlerische Herangehensweisen an die Themen „Kunst und Natur“ werden den Schülern von Künstlern verschiedener Sparten vermittelt. Aufgrund der räumlichen Nähe von Schule und Museum besucht der gesamte vierte Jahrgang regelmäßig das Museum und den benachbarten Schlosspark, um dort künstlerisch, musikalisch, literarisch und tänzerisch in und mit der Natur zu arbeiten. Impulsgeber für die Fragestellungen der Kinder, Künstler und Lehrer sind die Ausstellungen zeitgenössischer Kunst des Museums Sinclair-Haus.

„Einsneunzig“ löst Gewinn ein

Bad Homburg (md). „Einsneunzig“ – die Band, die sich in der Kurstadt beim Band Slam anlässlich des Bad Homburger Sommers schon einen Namen gemacht hatte, kehrt jetzt erneut zurück und begeisterte die Zuschauer im Speicher mit ihrer rockigen Musik aufs Neue. Die Marburger Band, die erst 2017 gegründet worden ist, versteht es, das Publikum mit fesselnder Musik zu unterhalten und in eine kleine Parallelwelt zu entführen. Das Quartett, das aus dem Bassisten Eric Vater, Yannik, dem Gitarristen, Schlagzeuger Dimi und Sänger Tim Czerny besteht, setzt deutsche Texte mit Message stilvoll in Musik um. Beim Konzert von „Einsneunzig“ hatten die Organisatoren auf die übliche Bestuhlung verzichtet, so dass genügend Platz zum Tanzen war. Den aktuel-

len Auftritt im Speicher hatten die vier jungen Musiker im Sommer gewonnen. Beim großen Band Slam, dem Wettbewerb, bei dem verschiedene Nachwuchsbands aus der Region gegeneinander angetreten waren, hatte das Bad Homburger Publikum die vier Talente zu Siegern gekürt und ihnen so einen weiteren Auftritt im Speicher des Kulturbahnhofs ermöglicht. „Ich war im Sommer schon beim Band Slam und habe damals für ‚Einsneunzig‘ abgestimmt“, sagte ein Mädchen, das zusammen mit einer Freundin zum Konzert gekommen war. „Mir gefällt die Musik der Jungs einfach richtig gut, und außerdem sind die Texte anspruchsvoll!“ Die Musiker bewiesen erneut erfolgreich, was sie drauf haben: gute Stimmung verbreiten und mit einzigartiger Musik punkten.



Ihren Auftritt im Speicher des Bahnhofs hat die Band „Einsneunzig“ beim Band Slam anlässlich des Bad Homburger Sommers gewonnen. Foto: md

Liederkranz-Sänger geben Konzerte

Bad Homburg (hw). Der Gesangverein Liederkranz 1840 Dornholzhausen unter der Leitung von Bettina Kaspersky lädt zu seinem traditionellen Adventskonzert ein. In diesem Jahr bietet der Chor zwei Konzerte am dritten Adventswochenende an. Am Samstag, 15. Dezember, um 18 Uhr findet das erste Konzert

in der Herz-Jesu-Kirche im Gartenfeld statt. Das zweite Konzert ist am Sonntag, 16. Dezember, um 16 Uhr in der Waldenserkirche in Dornholzhausen. Die Sänger werden die Zuhörer in beiden Konzerten mit bekannten und weniger bekannten Liedern überraschen. Der Eintritt ist frei.

IMMOBILIENMARKT

Grüner wohnen

Der Blick von Ihrem schönen Balkon fällt ins Grüne. Am Rande unseres Taunus-Viertels in Idstein entsteht Ihr neues Zuhause. Die nagelneue 4-Zimmer-Wohnung im Kelheimer Weg besticht durch eine großzügige Aufteilung und jede Menge Licht, das durch die vielen bodentiefen Fenster fällt. Ihre speziellen Ausstattungswünsche besprechen wir gerne noch mit Ihnen und setzen diese vor

E-Kennw. E-Bedarf 62,6 kWh/m²a, Kl. B, KWK fossil, Erdgas, Bj. 2018

Ihrem Einzug um. Dazu gehört neben dem schicken Tageslichtbad natürlich auch der offene Kamin im großen Wohnzimmer. Im Frühjahr beziehen Sie Ihr neues Domizil. Jetzt ist es an der Zeit, die Weichen für Ihre Wohnzukunft zu stellen. Schlüsselfertige € 446.400 lassen sich mit unserer Unterstützung sicher bequem finanzieren. Rufen Sie noch heute an oder kommen vorbei. Am

Sonntag, 16. Dezember 2018
zwischen 11.00 und 13.00 Uhr

sind wir für Sie vor Ort und erwarten Sie im Kelheimer Weg 3-5 im Taunusviertel. (Keine Beratung – kein Verkauf)

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

SIE TRAGEN SICH MIT DEM GEDANKEN, 2019 IHRE IMMOBILIE ZU VERKAUFEN? – DANN HEBEN SIE DIESEN ARTIKEL UNBEDINGT AUF UND RUFEN SIE MICH ZU GEGEBENER ZEIT AN – ICH FREUE MICH!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

Jetzt wünsche ich Ihnen aber zunächst einmal besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! Ihr seriöser Partner bei Immobilienfragen Carsten Nöthe

IMMOBILIEN-SPRECHSTUNDE

Jeden Samstag von 10–13 Uhr
kostenfreie & diskrete Beratung



Bad Homburg am Europakreisel
Tel.: 06172 - 680 980



Mit besten Aussichten

Für den Kaufpreis von € 334.900 bekommen Sie nicht nur ein Apartment, sondern eine maßgeschneiderte 3-Zimmer-Maisonette-Wohnung in Taunusstein. Durch die vielen, zum Teil bodentiefen Fenster haben Sie einen herrlichen Blick über das Aartal, den Ihnen niemand mehr nehmen kann. Im mehr als 33 m² großen Wohnzimmer kommen Ihre schönen

E-Kennw. E-Bedarf 71,1 kWh/m²a, Kl. B, Erdgas KWK Fossil, Bj. 2018

Möbel erst richtig zur Geltung. Die schön geschwungene Treppe führt hinauf in die zweite Ebene. Dort hat Ihr Kind sein eigenes Reich samt Tageslichtbad. Vielleicht wird dort aber auch ein begehrtes Gäste-Zimmer eingerichtet. Das Schlafzimmer mit den gemütlichen Schrägen befindet sich in der unteren Ebene. Natürlich gibt es auch hier ein Tageslichtbad mit allem Komfort. Rufen Sie gleich an, damit wir Ihnen schon bald Ihr neues Zuhause vorstellen können.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Ein neues Zuhause für Sie und Ihr Geld:
Baufi mit Girokonto

-0,10%
Rabatt

Jetzt günstig baufinanzieren!

- › Eine Tilgung von 1% bis 10% p.a. frei wählen
- › Den Tilgungssatz 2-mal kostenfrei ändern
- › Kostenlose Sondertilgung bis zu 5% p.a.

Beratung vor Ort:

Michael Schimke
Tel. 06172-488341

Email:
michael.schimke@dbfp.de

Ein Partner der



GESUCHE

Suche Mehrfamilienhaus als Kapitalanlage/Altersvorsorge im Vordertaunus-/Hochtaunuskreis zum Kauf. Angebote unter Chiffre KB 47/1

Claus Blumenauer
Immobilienconsulting

Beratung, Bewertung, optimale Vermittlung
06174 96100

www.claus-blumenauer.de

Firma Schmitt Immobilien in Friedrichsdorf

SUCHT DRINGEND Reihen- oder Doppelhaus

mögl. 5 Zimmer, 2 Bäder etc. für nette 5-köpfige Familie. Bitte anrufen.

SCHMITT-IMMOBILIEN
Tel. 06172/7 90 97



Ihre Immobilienmakler für Sie vor Ort.

Louisenstraße 97 • Bad Homburg
☎ 06172 -18 57 20 🏠 www.remax-badhomburg.de



Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmalen in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Heizöl: Öl
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: HZ
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel: Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D • Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

09.01.2019 • 19:00 Uhr **BAD HOMBURG • KURTHEATER** 19.03.2019 • 20:00 Uhr

SCHNEEWITTCHEN ON ICE **HAYANA NIGHTS**

Ein Feuerwerk aus Eistanz und atemberaubender Zirkusartistik **DAS KARIBISCHE TANZ - MUSICAL AUS KUBA**

50% RABATT KINDER bis 15 J. **5€ ABO-RABATT** **Tamnus** Zählung

WWW.RUSSIAN-CIRCUS-ON-ICE.COM **069 13 40 400** **Frankfurtticket.de** **www.havana-nights-show.com**

sowie an allen bekannten VVK-Stellen

FREYTOURS
Bad Homburg

Exkursionen & Studienreisen · interessant & preislich

Exk. Biebricher Schloss u. Henkell-Sektellerei,
12.1.19, 9.30 Uhr, € 39,-

Exk. Mannheim: Neue Kunsthalle u. Planetarium,
3.2.19, 11.30 Uhr, € 53,-

Exk. ZDF mit Kaffeetrinken,
18.2.19, 12.00 Uhr, € 30,-

3 Tage Dresden mit Semperoper „Barbier von Sevilla“,
8.-10.3.19, € 361,-

5 Tage „Frühling in Wien“,
6.-10.4.19, € 694,-

Lindenstraße 45 · 61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 - 279 27 82 · www.freytours-badhomburg.de

HBCARS
„Mit Stil zum Ziel“

PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN

✈️ **Bad Homburg**
– Flughafen € 33,-

Friedrichsdorf
– Flughafen € 36,-

06172 • 49 77 280

NEU 8 Personen Bus
Online buchen: www.HBCars.de

KLASSISCHES MOSKAUER BALLETT
UNTER DER LEITUNG VON ANNA IVANOVA

Cinderella

29.03.19 | 20 Uhr **Bad Homburg** Kurhaus

Tickets an allen bekannten VVK und unter: www.klassisches-ballett.com
01806 - 57 00 70 | 069 - 13 40 400

Weihnachtsmarkt in der Klinik

Hochtaunus (how). Zum Weihnachtsmarkt laden die Hochtaunus-Kliniken für Freitag, 14. Dezember, ein. Von 13 bis 17 Uhr haben Patienten, Angehörige und Besucher Gelegenheit, im Foyer der Klinik an liebevoll geschmückten Ständen allerlei weihnachtliche Handwerkskunst, dekorative Sträuße, Gestecke und Schmuck zu entdecken. Entspannt lässt sich bei einer Tasse Kaffee und selbstgebackenen Waffeln oder einem Stück Kuchen noch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk finden. Der Markt findet im Foyer der Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20, statt. Der Eintritt ist frei.

Neues Programm **marshall & alexander**

DIE GROSSE MUSIKALISCHE WELTREISE

09.02.2019 **BAD HOMBURG** Kurtheater

Tickets: www.frankfurtticket.de · Tel. 069/1340400 · www.reservix.de · Tel. 01806/270028* und bei allen VVK-Stellen

AG 60plus trifft sich

Bad Homburg (hw). Für Donnerstag, 20. Dezember, um 18 Uhr lädt die Arbeitsgemeinschaft 60plus der SPD zu ihrem monatlichen Treffen in das Restaurant „Zum grünen Baum“, Urseiler Straße, ein. Zu Gast ist Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. Es wird über aktuelle Themen in der Stadtpolitik gesprochen und diskutiert. Gäste sind willkommen.

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Das Musical für die ganze Familie

TABALUGA
oder die Reise zur Vernunft

Nach einer Geschichte von Gregor Rottschalk und Rolf Zuckowski.
Nach einer Idee von Peter Maffay, Gregor Rottschalk und Rolf Zuckowski. Bilder von Helme Heine

10. März 2019
BAD HOMBURG, Kurtheater

Tickets sind erhältlich bei:
Kur- und Kongreß GmbH Bad Homburg, Tel.: 06172 - 1783710,
bei allen bekannten Vorverkaufsstellen von Eventim und Frankfurt Ticket, www.eventim.de, www.frankfurtticket.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

13. 12. – 19. 12. 2018

Phantastische Tierwesen 2
Grindelwalds Verbrechen
Do. + Sa. 20.15 Uhr; Fr. 17.00 Uhr (3D)
So. 19.00 Uhr (3D); Mo. 17.00 Uhr
Di. 20.15 Uhr (OV)

Der Trafikant
Fr., Mo. + Mi. 20.15 Uhr
Sa. 17.30 Uhr; So. 16.00 Uhr

Elliot, das kleine Rentier
Sa. 15.30 Uhr

Augsburger Puppenkiste
Der Geist der Weihnacht
So. 14.30 Uhr

Voranzeige:
Berliner Philharmoniker –
Silvesterkonzert
31. 12. 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL 3D DOLBY DIGITAL CINEMA Xpand 4K 120FPS 06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der **Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche**

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

The Tribute Show
ABBA today

16.02.2019
BAD HOMBURG
Kurtheater

45,90 – 57,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL	AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG
Michel feiert Weihnachten Figurentheater Pantaleon Alte Wache Oberstedten 16.12.2018 8,40 €	Ramba Zamba – Die Dschungel Show – Schlager im Urwald Äppelwoi Theater Bis 31.12.2018 22,50 €
STADTTHEATER OBERURSEL herzleid los – Lyrikabend Stadthalle Oberursel 17.12.2018 16,00 – 25,00 €	Central Musical Company DAS PHANTOM DER OPER Bad Homburg, Kurtheater 11.01.2019 49,90 – 69,90 €
KLASSIK IM TAUNUS Quatuor Modigliani (Streichquartett) Stadthalle Oberursel 21.12.2018 20,00 – 28,00 €	Schneepunzel und Rawittchen - Die märchenhafte Hit-Revue - Äppelwoi-Theater, Kurhaus Bad Homburg 12.01. – 04.05.2019 22,50 €
Neujahrskonzert 2019 mit dem Johann-Strauß-Orchester Frankfurt und Solisten Stadthalle Oberursel 06.01.2019, 11 Uhr 26,40 €	Hagen Rether LIEBE - laufend aktualisiert Kurtheater Bad Homburg 17.01. – 05.12.20019 28,40 – 34,10 €
Orschel rockt! She's Got Balls/Purple Rising/Up The Irons Burgwiesenhalle 19.01.2019 25,70 €	Rev. Gregory M. Kelly & THE BEST OF HARLEM GOSPEL Live 2018 / 2019 Kurtheater Bad Homburg 25.01.20019 29,90 – 35,90 €
STADTTHEATER OBERURSEL Kunst (Komödie) Oberursel, Stadthalle 22.01.2019 16,00 – 25,00 €	Alfons Jetzt noch deutscher Kurtheater Bad Homburg 26.01.2019 26,20 – 33,00 €
Man ist so jung, wie man sich fühlt... Bauchredner Peter Dietrich für Erwachsene Alte Wache Oberstedten 27.01.2019 16,40 €	BAD HOMBURGER SCHLOSSKONZERTE 2018/19 2. Konzert Meisterpianisten Alexander Koriakin (Klavier) Bad Homburg, Schlosskirche 29.01.2019 18,00 €
Beziehungsweise! Ehe-Kabarett mit Lena Romanoff und Alexander Weiß Alte Wache Oberstedten 14.02.2019 16,40 €	Tabaluga oder die Reise zur Vernunft Das drachenstarke Familienmusical Kurtheater Bad Homburg 10.03. 2019 25,00 – 39,00 €
STADTTHEATER OBERURSEL WUNSCHKINDER Schauspiel Stadthalle Oberursel 26.02.2019 16,00 – 25,00 €	Maiden united! Sailors Of The Sky – Special Theatre Concert Bad Homburg, Kurtheater 30.03.2019 30,00 – 40,00 €
STADTTHEATER OBERURSEL DEUTSCHE MÄRCHEN Musikalischer Abend Stadthalle Oberursel 13.03.2019 16,00 – 25,00 €	AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +
Willi und Lisbeth – Butter bei die Fische! Ehe-Kabarett mit Gerd Normann Alte Wache Oberstedten 14.03.2019 16,40 €	Traumtheater Salome Reise zu Deinem Stern – Im Tempel der Phantasie Am Römerhof Frankfurt 28.11.2018 – 31.1.2019 29,50 – 51,90 €
RUNDE SACHE – ein Pfundskerl live Comedy mit Kai Kramosta Alte Wache Oberstedten 09.05.2019 16,40 €	Great Christmas Circus mit völlig neuem Programm! Ratsweg, Frankfurt 14.12.2018 – 06.01.2019 15,00 – 38,00 €
Magic Monday Show Frankfurt Wunder, Witze, Weltniveau Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel 05.07. + 06.07.2019 24,20 €	Mamma Mia! Das Musical mit den Hits von ABBA Alte Oper Frankfurt 19.12.2018 – 12.01.2019 47,00 – 114,00 €
THEATER IM PARK „Der Diener zweier Herren“ Komödie nach Carlo Goldoni Park der Klinik Hohe Mark 12.07.-17.08.2019 23,10 €	CHICAGO - THE MUSICAL Das Original Broadway-Musical Alte Oper Frankfurt 18.06. – 23.06.2019 29,90 – 98,90 €

EMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00